

# Staatstheater: Wiesbaden: Spielzeit 2025 26:



**Wir  
müssen  
reden:**

## Omas gegen Rechts:

„Dialog ist die wesentliche Grundlage unserer Demokratie. Dialog ist die Chance Brücken zu bauen – zwischen der Politik und den Bürgern, zwischen den Generationen und zwischen Menschen mit unterschiedlichen Meinungen und aus unterschiedlichen sozialen Gruppen.

In einer pluralistischen Gesellschaft wird es niemals nur einen richtigen Standpunkt geben können. Dialog hilft, Komplexität zu akzeptieren, Kompromisse und Lösungen zu entwickeln.

Dialog fördern heißt Zukunft zu gestalten.“

OMAS GEGEN RECHTS - Wiesbaden ist eine zivilgesellschaftliche Initiative, die sich u. a. gegen Rassismus und Antisemitismus einsetzt.

## Ersan Montag:

„Die Welt erlebt gerade eine Renaissance der Top-Down-Kommunikation – nicht nur bei den Mega-Egos der Weltpolitik, sondern auch in den Kulturkämpfen um die richtige Meinung. Wutgebrüll und Rechthaberei aber sind Sirenen, die das Schiff, das sich Gesellschaft nennt, auf die Klippen lenken. Denn auf einseitige Kommunikation

und taube Rechthaberei antworten Menschen entweder mit Schweigen oder mit Eskalation. Wer also weder Duckmäuser-tum noch Hass verantworten will, muss sich Zeit nehmen für Verständnis. Das ist mühsam, manchmal nervtötend, aber alle Alternativen zum Dialog sind düster.“

Ersan Mondtag ist Regisseur und inszenierte 2024/25 am Staatstheater Wiesbaden „Double Serpent“, das zum Berliner Theatertreffen eingeladen wurde. 2025/26 inszeniert er hier die Oper „Die Vögel“ von Walter Braunfels.

**Alexander Kluge:**  
„Ich begreife Dialog als etwas Praktisches. In der über 400-jährigen Geschichte der Oper gibt

es etwa 80.000 Partituren. Ich stelle mir vor, dass in den leeren Opernhäusern des Nachts, wenn alle anderen längst schlafen, diese Opernpartituren miteinander sprechen und singen. Aufgeführt werden die Opern an einzelnen Abenden getrennt, in Wahrheit aber leben sie gemeinsam als Chor. Sie stehen auch im Dialog mit den Ohren, Sinnen, Verstandeskräften und Emotionen der Opernbesucher. Man muss sich nur ihrer Musik und den Geschichten, die sie erzählen,

# öffnen: einem ‚Kraftwerk der Gefühle‘.“

Alexander Kluge ist Filmemacher, Schriftsteller, Philosoph, Jurist und einer der vielseitigsten deutschen Intellektuellen. Die Oper gehört zu einem seiner zentralen Themen.

## Nicole Nestler und Sascha Schmidt:

„Die Organisationen und Parteien, die unserem Bündnis angehören, vertreten teils sehr unterschiedliche Meinungen. Aber uns verbindet, dass wir gemeinsam einstehen für Demokratie, Toleranz und die Vielfalt von Meinungen und Lebensentwürfen. Im Dialog und mit gegenseitigem Respekt können wir auch in der

Gesellschaft Vorurteile überwinden. Wer aber Diskriminierung fördert, Ängste schürt und Hass verbreitet, kann sich auf Meinungsvielfalt nicht berufen. Denn er spaltet unsere Gesellschaft und gefährdet unsere Demokratie.“

Nicole Nestler und Sascha Schmidt sind Sprecher\*innen des Wiesbadener Bündnisses für Demokratie.

## Kelly Heelton:

„Dialog ermöglicht Verständigung und Austausch zwischen Menschen. Er fördert Empathie, baut Missverständnisse ab und hilft, Konflikte zu lösen.

Durch Dialog entstehen neue Ideen, Perspektiven und kreative Lösungen. In einer demokratischen Gesellschaft stärkt er den Zusammenhalt und ermöglicht Teilhabe. Besonders in Kunst und Kultur ist Dialog essenziell, um Vielfalt und Innovation zu fördern. Er verbindet Menschen über Unterschiede hinweg und schafft eine Basis für gegenseitiges Verständnis, Respekt und gemeinsames Wachstum.“

Kelly Heelton ist deutsch-brasilianische Drag Queen und Performerin. Sie wird in der Uraufführung der Operette „Alles Liebe!“ zu sehen sein.

**Valeria Gordeev:**  
„Wie wollen wir leben? Monokulturen berauben Gesellschaften ihres größten Reichtums: der Differenz. Wer nur bestätigt hören will, wovon sie oder er ohnehin schon überzeugt ist, führt keinen Dialog, sondern ein Selbstgespräch. Wer andere nicht verstehen möchte, wird sie nicht erreichen. Streit ist keine Zerfallserscheinung, sondern die Grundlage politischer Verständigung. Streiten wir!“

Valeria Gordeev erhielt 2023 für ihren Text „ER PUTZT“ den renommierten Ingeborg-Bachmann-Preis. Momentan arbeitet die Autorin und Illustratorin an ihrem Debütroman „Die Zikade entschlüpft ihrer goldglänzenden Hülle“.

## Liebes Publikum,

diese Spielzeit steht ganz im Zeichen des Dialogs. Im digitalen Zeitalter haben sich die Formen des Dialogs stark verändert, sie sind nicht mehr an Zeit und Raum gebunden. Da mutet das Theater anachronistisch an, und doch ist das Theater eine der ältesten Formen des Dialogs, die wir Menschen kennen. Seit Jahrhunderten versammeln sich Menschen auf Bühnen und in Zuschauerräumen, um Geschichten zu erzählen, Konflikte auszutragen und neue Perspektiven zu entdecken. Theater ist nicht nur Unterhaltung – es ist eine Schule des Dialogs, eine Einladung zum Zuhören, zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung mit der Welt.

Darum haben wir für dieses Spielzeitheft Wiesbadenerinnen und Wiesbadener, internationale Künstler\*innen, Politiker\*innen, Menschen des öffentlichen Lebens gefragt:

Warum ist Dialog so wichtig?  
Was gefährdet den Dialog?  
Wie lässt sich Dialog fördern?

Ihre Gedanken dazu können Sie hier nachlesen. Der Schriftsteller und Filmmacher Alexander Kluge glaubt an die Kraft der Oper und an die Kraft des Dialoges: „Ich stelle mir vor, dass in den leeren Opernhäusern des Nachts, wenn alle anderen längst schlafen, diese Opernpartituren miteinander sprechen und singen.“

Der Frankfurter Soziologe Stephan Lessenich sagt: „Dialog ist kein Ponyhof. Dialog ist eine Arena des Austauschs, im Zweifel des Streits... Manche nennen es Demokratie.“

Lassen wir uns also vom Theater inspirieren. Lassen wir uns auf echte Gespräche ein, voller Neugier und Offenheit. Denn wie auf der Bühne gilt auch im Leben: Nur wenn wir einander zuhören, kann eine gemeinsame Geschichte entstehen.

Herzlichst  
Ihre

**Beate Heine**  
**Dorothea Hartmann**

<b>Musiktheater:</b>	<b>16</b>
<b>Schauspiel:</b>	<b>34</b>
<b>Tanz:</b>	
<b>Hessisches</b>	
<b>Staatsballett:</b>	<b>50</b>
<b>Konzert:</b>	<b>72</b>
<b>Junges</b>	
<b>Staatstheater:</b>	<b>84</b>
<b>Junges</b>	
<b>Staatsmusical:</b>	<b>96</b>
<b>Festivals:</b>	<b>106</b>
<b>Community und</b>	
<b>Vermittlung:</b>	<b>108</b>
<b>Service:</b>	<b>142</b>
<b>Abos:</b>	<b>154</b>

# Premieren 2025 26:

Theaterfest zur  
Spielzeiteröffnung  
Sa 30 08 2025

Summertime  
Broadway in Concert  
Großes Haus  
Sa 30 08 2025

Corps de Walk  
Choreografie von  
Sharon Eyal und Gai Behar  
Großes Haus  
Sa 06 09 2025

Monique bricht aus  
nach dem Roman  
von Édouard Louis  
Kleines Haus  
Fr 12 09 2025

Deutschsprachige  
Erstaufführung

Die Königin der Frösche  
Musiktheater nach dem  
Bilderbuch von Davide Cali  
und Marco Somà  
Wartburg  
So 21 09 2025

Uraufführung

Jekyll & Hyde  
Musical nach der Erzählung von  
Robert Louis Stevenson,  
von Frank Wildhorn und Leslie Bricusse  
Kleines Haus  
Sa 27 09 2025

Mephisto  
nach dem Roman von Klaus Mann  
Großes Haus  
Sa 11 10 2025

The Telephone / Il combattimento  
Oper von Gian Carlo Menotti /  
Madrigal von Claudio Monteverdi  
Studio  
Sa 18 10 2025

Antigone  
Tragödie nach Sophokles  
von Roland Schimmelpfennig  
Kleines Haus  
Fr 24 10 2025

La traviata  
Oper von Giuseppe Verdi  
Großes Haus  
Sa 01 11 2025

Der satanarchäolügenialkohöllische  
Wunschpunsch  
Familienstück  
nach dem Buch von Michael Ende  
Großes Haus  
So 16 11 2025

Entrückt  
Schauspiel von Lucy Kirkwood  
Kleines Haus  
Sa 22 11 2025

Cantos  
Choreografie von Maciej Kuźmiński  
Kleines Haus  
Fr 05 12 2025

Uraufführung

Alles Liebe!  
Eine queere Landoperette  
von Misha Cvijović und  
Philipp Amelungsen  
Großes Haus  
Sa 06 12 2025

Uraufführung

Josefine  
Musikalisches Theater  
nach Franz Kafka  
Studio  
Sa 13 12 2025

Wenn Wolken wachsen  
Ein poetisches Erzähltheater  
von Emel Aydoğdu  
Wartburg  
Do 15 01 2026

Schneeflöckchen  
Oper von Nikolai Rimski-Korsakow  
Großes Haus  
Sa 24 01 2026

Leonce und Lena  
Lustspiel von Georg Büchner  
Kleines Haus  
Fr 30 01 2026

La Mamma!  
Komische Oper von Gaetano Donizetti  
Großes Haus  
Sa 07 02 2026

Alice by heart  
Musical von Duncan Sheik  
und Steven Sater  
Wartburg  
Sa 14 02 2026

Romeo und Julia  
Tragödie von William Shakespeare  
Großes Haus  
Sa 21 02 2026

Troja!  
Blinde Passagiere im  
trojanischen Pferd  
von Henner Kallmeyer  
Wartburg  
Do 26 02 2026

Zwei Soldaten  
Schauspiel von Maria Lazar  
Studio  
Fr 12 03 2026

Uraufführung

Die Vögel  
Oper von Walter Braunfels  
Großes Haus  
Sa 21 03 2026

Motion Creation Design  
Kooperation mit der  
Hochschule Darmstadt  
Kunsthaus Wiesbaden  
März 2026

Become Ocean  
Choreografie von LEE \VAKULYA  
Großes Haus  
Do 02 04 2026

Deutsche  
Erstaufführung

Über die Notwendigkeit,  
dass ein See verschwindet  
Schauspiel von Anna Neata  
Kleines Haus  
Fr 17 04 2026

Farm der Tiere  
Ein partizipatives Musik-  
und Theaterprojekt mit  
Menschen aus Wiesbaden  
und Umgebung  
nach dem Märchen  
von George Orwell  
Wartburg  
Sa 18 04 2026

Tristan und Isolde  
Musikdrama von Richard Wagner  
Großes Haus  
Fr 01 05 2026

Im Spiegelsaal  
nach der Graphic Novel  
von Liv Strömquist  
Wartburg  
Sa 08 05 2026

Ein neues Stück  
Studio  
Mai 2026

Ein spartenübergreifendes Projekt  
Kleines Haus  
Do 14 05 2026

Isithunzi  
Musiktheater von  
Monthati Masebe  
Studio  
Fr 22 05 2026

Uraufführung

Così fan tutte  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart  
Großes Haus  
Mi 17 06 2026

# Musik theater:

Premieren:	18
Wieder im Spielplan:	23
Lieder-Soireen:	24
Ensemble:	26
Chor:	31



## Premieren:

**Summertime**  
**Broadway**  
**in concert**  
Großes Haus  
Sa 30 08 25

**The Telephone /**  
**Il combattimento**  
**Oper von Gian Carlo**  
**Menotti /**  
**Madrigal von**  
**Claudio Monteverdi**  
Studio  
Sa 18 10 2025

**La traviata**  
**Oper von**  
**Giuseppe Verdi**  
Großes Haus  
Sa 01 11 2025

**Alles Liebe!** **Uraufführung**  
**Eine queere**  
**Landoperette von**  
**Misha Cvijović und**  
**Philipp Amelungsen**  
Großes Haus  
Sa 06 12 2025

**Josefine**  
**Musikalisches**  
**Theater nach**  
**Franz Kafka**  
Studio  
Sa 13 12 2025

**Schneeflöckchen**  
**Oper von Nikolai**  
**Rimski-Korsakow**  
Großes Haus  
Sa 24 01 2026

**La Mamma!**  
**Komische Oper**  
**von Gaetano**  
**Donizetti**  
Großes Haus  
Sa 07 02 2026

**Die Vögel**  
**Oper von**  
**Walter Braunfels**  
Großes Haus  
Sa 21 03 2026

**Tristan und**  
**Isolde**  
**Musikdrama von**  
**Richard Wagner**  
Großes Haus  
Fr 01 05 2026

**Isithunzi** **Uraufführung**  
**Musiktheater von**  
**Monthati Masebe**  
Studio  
Fr 22 05 2026

**Così fan tutte**  
**Oper von Wolfgang**  
**Amadeus Mozart**  
Großes Haus  
Mi 17 06 2026

## Summertime Broadway in concert

Konzert mit Werken von George Gershwin u. a.  
Großes Haus

► Premiere: Sa 30 08 2025

„Give my regards to old Broadway“: Unser Opernensemble und das Hessische Staatsorchester bringen die goldene Ära des Musicals nach Wiesbaden. Großer Glamour, zarte Momente: In diesem Gala-Konzert zeigen sich die Hits vom Broadway bis zu den MGM-Filmen der 40er- bis 60er-Jahre von ihrer besten Seite. Freuen Sie sich auf eine schillernde Zeitreise für Fans von George Gershwin, Rodgers und Hammerstein, Irving Berlin, Leonard Bernstein und vielen mehr!

Musikalische Leitung:  
GMD Leo McFall

Szenische Einrichtung:  
Myriam Lifka

## The Telephone / Il combattimento

Oper von Gian Carlo Menotti (1945) /  
Madrigal von Claudio Monteverdi (1624)  
Studio

► Premiere: Sa 18 10 2025

Zwei Geschichten über zwei Paare: Eine Frau, ein Mann und ein Telefon, das durch sein Klingeln jedes tiefere Gespräch verhindert. Ein Liebespaar, Angehörige verfeindeter Lager, das sich auf dem Schlachtfeld trifft und unerkant tödlich verwundet. Was kann das sein: Liebe? Und was passiert, wenn auf beiden Seiten der Gratwanderung zwischen gegenseitiger Liebe und individueller Freiheit ein Abgrund klafft? Der junge Regisseur Kilian Bohnensack schlägt mit der Kombination zweier Musiktheater-Kompositionen den Bogen zwischen Archaik und Moderne.

Inszenierung:  
Kilian Bohnensack

In englischer und  
italienischer Sprache mit  
deutschen Übertiteln

## La traviata *Haifestspiele*

Oper von Giuseppe Verdi (1853)  
Großes Haus

► Premiere: Sa 01 11 2025

Nachts glitzert die Gesellschaft im Partylicht, und mittendrin Violetta Valéry. Sie ist umgeben von männlichen Blicken: Manche interessiert nur ihr glänzendes Äußeres; andere lieben sie mit Haut und Haar wie Alfredo Germont; wieder andere sorgen sich um den eigenen Ruf wie Alfredos Vater. Gerade als das junge Paar sein Glück in ungeschminkter Ehrlichkeit gefunden hat, verlangt er die Trennung. Regisseur Tom Goossens dreht den Spieß um und lässt Violetta selbst entscheiden, wer hier wen beobachtet und in den Fokus rückt. Es beginnt ein Spiel zwischen Entzaubern, Erkennen und Anerkennen mit strahlenden Ensemblestimmen und unter der Musikalischen Leitung von Verdi-Spezialist Leo McFall.

Musikalische Leitung:  
GMD Leo McFall

Eine Koproduktion des  
Hessischen Staatstheaters  
Wiesbaden mit  
Opera Ballet Vlaanderen

Inszenierung:  
Tom Goossens

In italienischer Sprache  
mit deutschen und englischen  
Übertiteln

## Alles Liebe! Uraufführung

Eine queere Landoperette von Misha Cvijović  
und Philipp Amelungsen (2025)

Großes Haus

► Premiere: Sa 06 12 2025

Eine kleine hessische Kommune steht vor dem finanziellen Ruin, aber die Bürgermeisterin hat die Lösung: ein Ideenwettbewerb verspricht Fördermillionen für „Vielfalt und Miteinander“. Da muss es doch ein paar queere Menschen im Dorf geben, die den Ruf aufpolieren können! Und die gibt es auch, nur haben sie so gar keine Lust, für die Imagekampagne herzuhalten. Und der ein oder andere besorgte Bürger hat ein Problem mit der Regenbogenflagge am Rathaus ... Die serbische Komponistin Misha Cvijovic lässt sich inspirieren vom Arienschmelz der goldenen Operette ebenso wie von Broadwaymelodien und der elektronischen Musik urbaner Feiernkultur. Mit von der Partie ist die hessische Dragqueen Kelly Heelton.

Inszenierung:  
Anna Weber

Preisträgerwerk des Reinhold  
Otto Mayer Preises 2025,  
Auftragswerk des Hessischen  
Staatstheaters Wiesbaden

In deutscher Sprache mit  
deutschen Übertiteln

## Josefine

Musikalisches Theater nach Franz Kafka  
Studio

► Premiere: Sa 13 12 2025

Mit „Josefine, die Sängerin oder Das Volk der Mäuse“ verfasste der bereits schwer erkrankte Franz Kafka seine letzte überlieferte Kurzgeschichte. Im Schicksal einer einsamen Mäusesängerin verhandelt sie die Rolle der Künstlerin in einer erschöpften Gesellschaft. Regie-Newcomerin Clara Freitag nimmt sich diesem besonderen Stoff in einer musikalischen Neuentwicklung an, die nach der Bedeutung von Kunst und Künstlerin in Krisenzeiten fragt.

Inszenierung:  
Clara Freitag

In deutscher Sprache

## Schneeflöckchen

Oper von Nikolai Rimski-Korsakow (1882 / 1896)  
Großes Haus

► Premiere: Sa 24 01 2026

Wenn der Frühling kommt, muss Snegurotschka schmelzen. Und das bedeutet für Rimski-Korsakows Titelfigur, die ganz aus Schnee besteht, den Tod. Das Libretto basiert auf einem Märchen, das zugleich eine Sozialstudie über Liebe, Berechnung und Macht ist. Die Lesart des russischen Regisseurs Maxim Didenko zeigt eine Landschaft über dem Klimakippunkt, eine lebensfeindliche Eiswüste und zugleich eine erstarrte Gesellschaft, die es verlernt hat, einander zuzuhören. Die Eltern des Schneemädchens vertreten unterschiedliche Positionen der Wissenschaft: Wird Technologie die Welt retten? Oder doch der von allen ersehnte Frühling? Für Rimski-Korsakows Musik voller betörender Melodien und eingängiger Tänze zieht Leo McFall alle Orchesterregister.

Musikalische Leitung:  
GMD Leo McFall

In russischer Sprache mit  
deutschen Übertiteln

Inszenierung:  
Maxim Didenko

## La Mamma!

Convenienze ed inconvenienze teatrali  
Komische Oper von Gaetano Donizetti  
(1827 / 1831)

Großes Haus

► Premiere: Sa 07 02 2026

Die nächste Premiere muss ein Erfolg werden – wären da nicht die Sänger\*innen, die mehr mit sich selbst als mit der Kunst beschäftigt sind ... In den tumultuösen Proben kommen Ehekrach und Selbstverwirklichungsträume, Mutterliebe und Tochterkomplex, Hierarchiekämpfe und Klassenscham ans Licht. Donizetti warf eine irrwitzige Komödie auf die Bühne, deren Star eine mit allen Wassern gewaschene und von einem Bassbariton gesungene Mutter ist: eine Traumrolle für Ensemblemitglied Hovhannes Karapetyan. In einer rasanten Inszenierung von Wolfgang Nägele stehen die Sänger\*innen unseres Ensembles gemeinsam mit dem Orchester im Scheinwerferlicht.

Inszenierung:  
Wolfgang Nägele

In italienischer Sprache  
mit deutschen Übertiteln

## Die Vögel

Oper von Walter Braunfels (1920)

Großes Haus

► Premiere: Sa 21 03 2026

Die Tycoons Ratefreund und Hoffegut wittern mit Wolkenkuckucksheim, einer geplanten Stadtutopie in den Wolken, große Profite. Die Vögel für das Projekt zu mobilisieren, ist Mittel zum Zweck, deren Zerstörung durch den Zorn der Götter nichts als Kollateralschaden. Zwischen antikem Stoff und Neuer Musik schwebt Walter Braunfels' Oper als beißende Gesellschaftskritik über ein Reich zwischen Himmel und Erde. Regisseur Ersan Montag kehrt nach dem Erfolg von „Double Serpent“ – eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2025 – nach Wiesbaden zurück und untersucht die Oper auf neue Träume und die Gier nach Macht.

Inszenierung:  
Ersan Montag

In deutscher Sprache  
mit deutschen und  
englischen Übertiteln

# Tristan und Isolde

*Maifestspiele*

Eröffnungspremiere der Internationalen Maifestspiele Musikdrama von Richard Wagner (1865) Großes Haus

► Premiere: Fr 01 05 2026

Mit dem wohl berühmtesten Opern-Akkord erschütterte Richard Wagner 1865 in „Tristan und Isolde“ die Tonalität und öffnete das Tor ins Unbekannte. Diese Musik lässt ihr Publikum mit der verbotenen Liebe zwischen Isolde und Tristan fiebern und zuletzt mit Isolde „im Welt-Atem ertrinken“. Durch die hochgelobte Inszenierung von Star-Regisseur Tiago Rodrigues führen zwei Tänzer\*innen und blättern in einem riesigen Archiv die wechselvolle Geschichte des Tristan-Mythos auf.

Musikalische Leitung:  
GMD Leo McFall

Eine Produktion der Opéra national de Lorraine, in Koproduktion mit Opéra de Lille und Théâtre de Caen

Inszenierung:  
Tiago Rodrigues

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

# Isithunzi

*Maifestspiele*

Uraufführung

Musiktheater von Monthati Masebe (2026) Studio

► Premiere: Do 22 05 2026

„Isithunzi“ bedeutet auf Zulu „Würde“, aber auch „Geist des Todes und der Erneuerung“. In jedem von uns steckt ein Spirit: eine Verbindung zu unseren Vorfahren und zur Weltenergie, die alles Leben gebiert. Monthati Masebe, südafrikanische Komponistin und Initiatorin eines Archivs der kulturellen Klänge Afrikas, erzählt in ihrem ersten Musiktheater nach einem Text der Afrofuturismus-Autorin Shanice Ndlovu von drei Protagonist\*innen auf dem Weg zu ihrem inneren Selbst. Dabei lädt sie zu einer kulturellen Begegnung ein, kombiniert westliche Instrumente mit südafrikanischen Spieltechniken und steht auch selbst als Performerin von elektronischen Klangwelten auf der Bühne.

Inszenierung:  
Theresa Schlichtherle

Eine Koproduktion mit der Münchener Biennale – Festival für neues Musiktheater

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

# Così fan tutte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (1790) Großes Haus

► Premiere: Mi 17 06 2026

„Così fan tutte: Alle machen es so!“ Der Zyniker Don Alfonso glaubt nicht an Liebesversprechen und Treueschwüre. Er schließt mit zwei Freunden eine Wette ab und will ihnen beweisen, dass ihre Verlobten ihnen innerhalb eines Tages untreu werden. Es folgen Intrigen, Verführungsspiele und Verwirrungen der Gefühle. Mozarts „Così fan tutte“ zeigt den Menschen haltlos und verloren – auf der Suche nach Freundschaft und Liebe, auf der Suche nach sich selbst. Die französische Regisseurin Marie-Ève Signeyrole lädt zu jeder Vorstellung 20 Paare aus Wiesbaden ein, auf der Bühne Platz zu nehmen und den Theaterabend in einer besonderen Unmittelbarkeit zu erleben.

Musikalische Leitung:  
GMD Leo McFall

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Inszenierung:  
Marie-Ève Signeyrole

Eine Produktion der Opéra national de Lyon

# Wieder im Spielplan:

## Turandot

Dramma lirico von Giacomo Puccini (1926) Großes Haus

► Wiederaufnahme: So 31 08 2025

„So viel Jubel gab es nach einer Opernpremiere in Wiesbaden lange nicht.“ (Axel Zibulski, F.A.Z.) Daniela Kercks einfühlsame, bildstarke Inszenierung mit Puccinis Requiem als neuem, bewegendem Schluss kommt mit Annemarie Kremer als Turandot und Kyungho Kim als Calaf wieder auf die Bühne des Staatstheaters.

Musikalische Leitung:  
Marco Alibrando

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Inszenierung und Bühne:  
Daniela Kerck

## Der Barbier von Sevilla

Opera buffa von Gioacchino Rossini (1816) Großes Haus

► Wiederaufnahme: So 28 09 2025

Die wildgewordenen Klappmaulpuppen von Puppenspiel-Meister Nikolaus Habjan erobern die Bühne! In seiner gefeierten Inszenierung, die Habjan erstmalig am Theater Basel in Szene setzte, werden alle in das rasante, lustige und manchmal düster-absurde Verwirrspiel um den Barbier Figaro gezogen.

Musikalische Leitung:  
Holger Reinhardt

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Inszenierung:  
Nikolaus Habjan

## Der Freischütz

Romantische Oper von Carl Maria von Weber (1821) Großes Haus

► Wiederaufnahme: Sa 27 09 2025

Eine Inszenierung, die die surreale Kraft dieser Oper beschwört. Aus dem Herzen der Schwarzen Romantik ist „Der Freischütz“ geboren. Er erzählt von gesellschaftlicher Enge, Beziehungen ohne Halt und dem teuflischen Einfluss in der Welt. „Musiktheatralisch fesselnde Momente.“ (Volker Milch, Wiesbadener Kurier)

Inszenierung:  
Clemens Bechtel

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

## Die Zauberflöte

Große Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (1791) Großes Haus

► Wiederaufnahme: So 12 10 2025

Gut und Böse, Kindheit und Erwachsenwerden, Träume, Ängste und Prüfungen – „Die Zauberflöte“ stellt menschliche Irrungen ins Zentrum und ist gleichzeitig eine Märchengeschichte. Die beliebteste Oper von Wolfgang Amadeus Mozart kommt wieder auf den Spielplan!

Musikalische Leitung:  
Holger Reinhardt

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Spielleitung:  
Marvin Mohrhardt

## Hänsel und Gretel

Märchenspiel von  
Engelbert Humperdinck (1893)  
Großes Haus

► Wiederaufnahme: Sa 13 12 2025

Die Oper nach dem berühmten Märchen für Jung und Alt liebevoll neu erzählt. „Wie auf Bettina Neuhaus' Bühne ein spektakulärer Riesenmond aufgeht, wie leuchtende Schattenurisse auf Baumstämme projiziert werden und sich Waldtiere zu engelsgleich leuchtenden Fabelwesen wandeln, ist große Theaterkunst.“ (Bettina Boyens, Frankfurter Neue Presse)

Musikalische Leitung:  
Holger Reinhardt

In deutscher Sprache mit  
deutschen Übertiteln

Inszenierung:  
Beka Savić

## Carmen

*Maifestspiele*

Oper von Georges Bizet (1875)  
Großes Haus

► Wiederaufnahme: 01 03 2026

Mit ihrer Welt von Schmugglerinnen, Stierkämpfern, Fabrikarbeiterinnen, Polizisten, Kindern und Soldaten fasziniert Georges Bizets Oper „Carmen“ das Publikum auf der ganzen Welt. Die Titelheldin wird in der Wiederaufnahme verkörpert von Ensemblemitglied Fleuranne Brockway.

Musikalische Leitung:  
GMD Leo McFall

In französischer Sprache  
mit deutschen und englischen  
Übertiteln

Inszenierung nach:  
Uwe Eric Laufenberg

Spielleitung:  
Myriam Lifka

## Lieder-Soireen

Ein Lied ist die vielleicht direkteste, intimste Form der Mitteilung. Hier treffen sich Glücksrausch und Weltschmerz in wenigen Minuten. Das Opernensemble des Hessischen Staatstheaters zeigt über die Spielzeit verteilt sein Können und setzt die beliebte Reihe im Foyer fort, die Kunst und Gastronomie verbindet. Im Ticketpreis enthalten sind ein Getränk nach Wahl und Canapés.

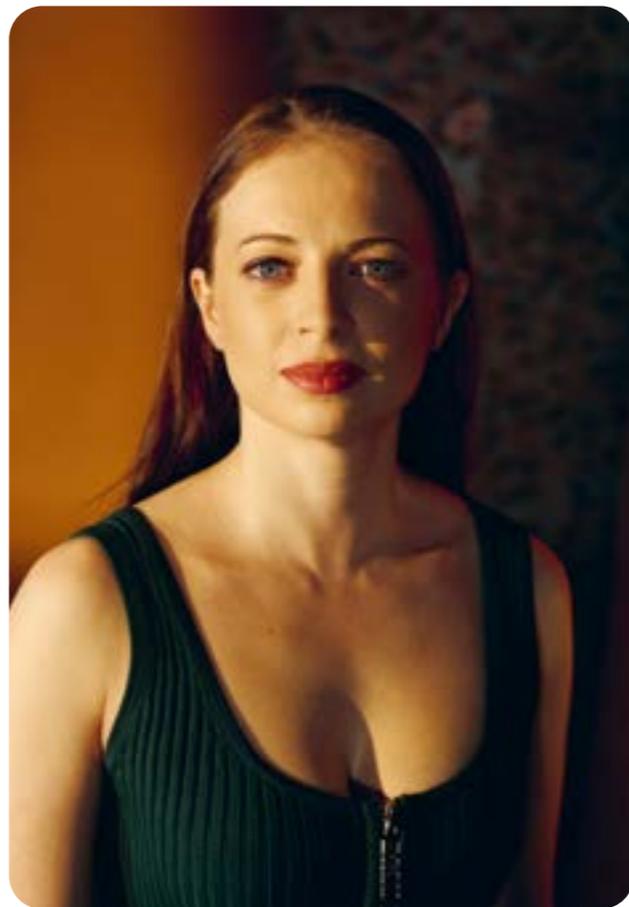
Weitere Informationen zu Terminen, zu Besetzungen und Programmen veröffentlichen wir auf unserer Website sowie in den Monatsleporelli.

## Die Zauberflöte: von Wolfgang Amadeus Mozart:





Fabian-Jakob Balkhausen



Galina Benevich



Fleuranne Brockway



Nathan Bryon



Inna Fedorii



Silvia Hauer



Hovhannes Karapetyan



Jack Lee



Jonathan Macker



Josefine Mindus



Katleho Mokhoabane



Sam Park



Young Doo Park



Alyona Rostovskaya



Joshua Sanders



Camille Sherman



Sarah Yang



Sascha Zarrabi

# Chor des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden:

**1. Sopran:**

Ayako Daniel  
Elke End-Beck  
Anne-Kathrin  
Germann  
Eunshil Jung  
Eka Kuridze  
Hyerim Park  
Anke Stoschka  
Michaela Wielgus

**2. Sopran:**

Ines Behrendt  
Jacqueline Frank  
Ulrike Geisen  
Izumi Geiger

**1. Alt:**

Elisabeth Bert  
Alma De Lon  
Larissa Botos  
Shirli Polena  
Petra Urban

**2. Alt:**

Yeonjin Choi  
Petra Heike  
Lena Naumann  
Daniela Rücker  
Jana Schmidt  
Barbara Schramm

**1. Tenor:**

Marc-Wolfgang Frey  
P. J. Hurley  
Kyung-Jin Jang  
Koan-Sup Kim  
Kyoung-Soon Kim  
Keun Suk Lee  
Osvaldo  
Navarro-Turres

**2. Tenor:**

Vladimir Emelin  
Jochen Elbert  
Byungkok Hyun  
Sebastian Link  
Sung-Woo Park

**1. Bass:**

Christian Balzer  
John Holyoke  
Aldomir Mollov  
Yoontaek Rhim  
Dong-Gyun Seo

**2. Bass:**

Sunghwan Kim  
Oliver Steinmetz  
Martin Stoschka  
Petro-Pavlo  
Tkalenko  
Sławomir Wielgus

**Chordirektor:**

Aymeric Catalano

**Leitung**

**Chorbüro:**

Petra Urban

**Chorvorstand:**

John Holyoke  
Sebastian Link  
Eka Kuridze



# Schau spiel:

Premieren:	36
Wieder im Spielplan:	41
Reihen:	43
Ensemble:	44



## Premieren:

**Monique** Deutschsprachige  
Erstaufführung  
bricht aus  
nach dem Roman  
von Édouard Louis  
**Kleines Haus**  
Fr 12 09 2025

**Mephisto**  
nach dem  
Roman von  
Klaus Mann  
**Großes Haus**  
Sa 11 10 2025

**Antigone**  
Tragödie nach  
Sophokles  
von Roland  
Schimmelpfennig  
**Kleines Haus**  
Fr 24 10 2025

**Entrückt**  
Schauspiel von  
Lucy Kirkwood  
**Kleines Haus**  
Sa 22 11 2025

**Leonce  
und Lena**  
Lustspiel von  
Georg Büchner  
**Kleines Haus**  
Fr 30 01 2026

**Romeo  
und Julia**  
Tragödie von  
William Shakespeare  
**Großes Haus**  
Sa 21 02 2026

**Zwei** Uraufführung  
**Soldaten**  
Schauspiel von  
Maria Lazar  
**Studio**  
Fr 12 03 2026

**Über die** Deutsche  
Erstaufführung  
**Notwendigkeit,  
dass ein See  
verschwindet**  
Schauspiel von  
Anna Neata  
**Kleines Haus**  
Fr 17 04 2026

**Ein neues Stück**  
**Studio**  
Mai 2025

**Ein sparten-  
übergreifendes  
Projekt**  
**Kleines Haus**  
Do 14 05 2026

# Monique bricht aus

Deutschsprachige  
Erstaufführung

nach dem Roman von Édouard Louis  
Kleines Haus

► Premiere: Fr 12 09 2025

„Ich habe mich von deinem Vater befreit und dachte, jetzt wird alles besser.“ Nach „Die Freiheit einer Frau“ kehrt Édouard Louis zur Geschichte seiner Mutter zurück. Zu einer Frau, die sich schon einmal befreit hat. Von Alkohol, Gewalt und Scham, vom Schweigen. Und deren Geschichte sich zu wiederholen droht, als sie eines Nachts den Sohn anruft, während ihr neuer Partner sie im Hintergrund rüde beschimpft. Schritt für Schritt plant der Sohn mit ihr den Ausbruch, ein neuer Anfang gelingt, aber wie geht das Leben weiter, wenn man Freiheit nie gelernt hat? Die mit dem Nestroy-Theaterpreis ausgezeichnete Regisseurin Sara Ostertag inszeniert – erstmals am Hessischen Staatstheater Wiesbaden – die Fortschreibung der Geschichte von Monique Bellegeule.

Inszenierung:  
Sara Ostertag

# Mephisto

nach dem Roman von Klaus Mann  
Großes Haus

► Premiere: Sa 11 10 2025

Hendrik Höfgens Schauspielkarriere, die 1926 im Hamburger Künstlertheater beginnt, nimmt im sogenannten Neuen Reich einen steilen Aufstieg: Vom Ministerpräsidenten hofiert, wird Höfgen zum Star und verrät seine politischen und moralischen Werte zugunsten seines persönlichen Vorteils. Zu spät wird dem Opportunisten klar, dass er tatsächlich einen Pakt mit dem Teufel geschlossen hat. Luk Perceval, einer der bekanntesten Regisseure des gegenwärtigen Theaters, inszeniert Klaus Manns satirischen Exilroman. Er analysiert die Verantwortung des Einzelnen in einem faschistischen Staat und bohrt tief in die Wunde zwischen Kunst und Macht.

Inszenierung:  
Luk Perceval

# Antigone

Tragödie nach Sophokles  
von Roland Schimmelpfennig

Kleines Haus

► Premiere: Fr 24 10 2025

Der Krieg zwischen den Brüdern Polyneikes und Eteokles führt zu einer tiefen Spaltung in Theben. König Kreon verweigert dem gefallenen Polyneikes die Bestattung, was Antigone dazu bewegt, sich gegen das Gesetz zu stellen, um ihrem Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Konflikte und Gewalt erschüttern nicht nur das Schlachtfeld, sondern auch die moralischen Grundlagen einer patriarchalen Gesellschaft. Antigones Akt des Widerstands, der mit dem Tod bestraft werden soll, bringt das autoritäre System ins Wanken. Der georgische Regisseur Mikheil Charkviani stellt mit seiner ersten Inszenierung am Hessischen Staatstheater Wiesbaden eine demokratische Gesellschaft vor die Frage: Wie bereit seid Ihr, Eure moralischen Werte zu verteidigen?

Inszenierung:  
Mikheil Charkviani

# Entrückt

Schauspiel von Lucy Kirkwood  
Kleines Haus

► Premiere: Sa 22 11 2025

Sind Celeste und Noah gefährliche Wutbürger oder völlig zu Recht besorgt? Im Stil eines fiktiven Doku-Dramas wird die Geschichte eines jungen Paares erzählt, das sich online kennenlernt, aber digitales Datensammeln ablehnt, das den Klimawandel fürchtet und vor Chemtrails warnt. Immer mehr kapseln sich Celeste und Noah von der Gesellschaft ab und radikalieren sich - bis man die beiden tot auffindet. Ein Suizid oder staatlich sanktionierter Mord? Regisseur Jan Bosse bringt „Entrückt“ als packenden Thriller auf die Bühne, in dem Wahrheit, Fake News und Paranoia Hand in Hand gehen.

Inszenierung:  
Jan Bosse

# Leonce und Lena

Lustspiel von Georg Büchner  
Kleines Haus

► Premiere: Fr 30 01 2026

König Peter möchte die Macht an seinen Sohn Leonce übergeben. Doch Leonce, von einer melancholischen Langeweile gelähmt, lehnt jedes gesellschaftliche Amt ab. Als seine Hochzeit mit der unbekanntenen Prinzessin Lena ansteht, flieht Leonce nach Italien. Auch Lena will ihr Leben selbst bestimmen und flieht ebenfalls vor der arrangierten Ehe. Die beiden Königskinder begegnen sich zufällig und verlieben sich ineinander – ohne die wahre Identität des jeweils anderen zu kennen. Sie können ihrem fremdbestimmten Schicksal nicht entkommen. Büchners Lustspiel zwischen Satire und Verwechslungskomödie nimmt Regisseur Stefan Pucher, der mit „Woyzeck“ das Publikum begeisterte, zum Anlass, seine Erfolgsgeschichte in Wiesbaden fortzuschreiben.

Inszenierung:  
Stefan Pucher

# Romeo und Julia

Tragödie von William Shakespeare  
Großes Haus

► Premiere: Sa 21 02 2026

Die zarte Beziehung zweier junger Liebender wird von den erbitterten Konflikten ihrer Familien, den Montagues und Capulets, überschattet. Der Hass zwischen den verfeindeten Häusern entzündet eine Gewaltspirale, die das Schicksal der beiden Titelfiguren besiegelt. Vorurteile bestimmen das Zusammenleben in einer Gesellschaft, die sich spaltet und jeglichen Diskurs verweigert. In der Regie von Charlotte Sprenger, die mit ihrer ganz eigenen Pop-Ästhetik kanonisierte Literatur in die Gegenwart holt, wird Shakespeares Klassiker zu einem bildgewaltigen Appell für Liebe und Dialog.

Inszenierung:  
Charlotte Sprenger

# Zwei Soldaten

Uraufführung

Schauspiel von Maria Lazar  
Studio

► Premiere: Do 12 03 2026

Eine Wüste in den letzten Tagen des zweiten Weltkriegs. Auf einem verlassenen Schlachtfeld liegen zwei Soldaten im Sterben. Sie können sich nicht sehen, aber sie hören einander. Ein englischer Flieger und ein deutscher Soldat sprechen zu sich selbst, versuchen Kontakt zueinander aufzunehmen, sehnen sich nach Nähe, schrecken wieder zurück - ist das ein Mensch da gegenüber? Ein Feind? Ein Tier? Regieabsolventin Julia Gudi widmet sich in ihrer Abschlussinszenierung einer Uraufführung der Autorin Maria Lazar, deren verschollen geglaubtes Werk gerade eine Renaissance erlebt.

Inszenierung:  
Julia Gudi

In Kooperation mit der  
HfMDK Frankfurt

# Über die Notwendigkeit, dass ein See verschwindet

Deutsche Erstaufführung

Schauspiel von Anna Neata  
Kleines Haus  
► Premiere: Fr 17 04 2026

Die Urlaubsidylle scheint perfekt. Doch der Wasserpegel des Badesees sinkt, während die Temperaturen steigen. Die Stammgäste ignorieren das geflissentlich und geben sich ihrem Urlaub hin. Ava, als Journalistin für Recherchen angeheuert, hat da einen weniger sentimental Blick auf die Wetterverhältnisse; während sie die zwischenmenschlichen Verhältnisse selbst ganz schön durcheinanderbringen. Bald erlangen die meteorologischen Phänomene überregionale Aufmerksamkeit, der Bundeskanzler verspricht Lösungen. Spätestens als am Boden des Sees Leichen zum Vorschein kommen, gefriert auch den Letzten das Blut in den Adern. Theresa Thomasberger geht diesem aberwitzigen Theaterstück auf den Grund.

Inszenierung:  
Theresa Thomasberger

# Ein sparten-übergreifendes Projekt *Maifestspiele*

Kleines Haus  
► Premiere: Do 14 05 2026

Als besonderes Highlight für die Maifestspiele 2026 verbindet der ungarische Regisseur András Dömötör Schauspiel, Musik und Gesang in einer neuen spartenübergreifenden Inszenierung. Bleiben Sie gespannt!

Inszenierung:  
András Dömötör

# Wieder im Spielplan:

## Woyzeck

Dramenfragment von Georg Büchner  
Großes Haus  
► Wiederaufnahme: Do 18 09 2025

Hier dürfen Woyzeck und Marie so gegenwärtig und schlau sein, dass kein weiterer Theater-Femizid geschieht. Dazu bespielt Nina Pellers Bühne die neobarocke Prunkpracht des Wiesbadener Theaters mit irren Bildwelten und zeitgenössischer Videoästhetik. Einfach umwerfend. (nachtkritik.de / Shirin Sojitrwalla)

Inszenierung:  
Stefan Pucher

## Die Freiheit einer Frau

nach dem Buch von Édouard Louis  
Großes Haus  
► Wiederaufnahme: So 26 10 2025

Édouard Louis erzählt eindringlich von seiner Mutter Monique, die in prekären Verhältnissen aufwuchs und in Ehen mit gewalttätigen und alkoholabhängigen Männern gefangen ist. Bis es ihr eines Tages reicht und sie ihren Ehemann, ihr Dorf und ihr altes Leben hinter sich lässt. Ein großes Theaterereignis mit poppiger Live-Musik.

Inszenierung:  
Falk Richter

Uraufführung

## FC Prinz Homburg: Träume und Handgemenge

sehr frei nach Heinrich von Kleist  
von Mahin Sadri und Amir Reza Koohestani  
Kleines Haus

Amir Reza Koohestani nimmt Heinrich von Kleists letztes Theaterstück zum Anlass, Disziplin und Ungehorsam zu untersuchen und stellt einen populären Kontext her: Fußball.

Inszenierung:  
Amir Reza Koohestani

## Unser Erbe: Tax me if you can Uraufführung

Rechercheprojekt von Helge Schmidt & Team  
Kleines Haus

An der Decke jedenfalls ist auch der Premierenzuschauer nach all den Recherchen. Warum öffentliche Spardebatten fast immer als Kreuzzug gegen die soziale Hängematte enden statt die deutsche Erboligarchie zu adressieren, ist nach dieser Tour de Force ein Rätsel. (Frankfurter Neue Presse / Bettina Boyens)

Inszenierung:  
Helge Schmidt

## Herzfaden Uraufführung

nach dem Roman von Thomas Hettche  
Kleines Haus

Das Puppenspiel ist der Trumpf dieser 90 Minuten. „Herzfaden“ bietet Spaß und Schauwerte, Puppenspielerträume, auch Puppenträume. (Frankfurter Rundschau/Judith von Sternburg)

Inszenierung:  
Moritz Sostmann

## Wie es euch gefällt

Komödie von William Shakespeare  
Kleines Haus

Herzog Frederik stiehlt seinem Bruder, dem Thronerben, Titel und Macht. Ihre Töchter stehlen sich gemeinsam vom Hof in den Wald, in dem eine bunte Mischung von Ausgestoßenen unter dem abgesetzten Bruder das Exil als lustvolle Chance begreifen.

Inszenierung:  
Nurkan Erpulat

## Mord auf Schloss Haversham: The play that goes wrong

Komödie von Henry Lewis, Jonathan Sayer  
und Henry Shields  
Kleines Haus

Hier geht alles schief: Schauspieler\*innen können ihren Text nur unzureichend, Bühnenbilder stürzen herab und Requisiten werden bravourös verwechselt – eine wilde Jagd nach dem Mörder des Hausherrn von Schloss Haversham!

Inszenierung:  
Tom Gerber

## Haben Sie Uraufführung: 5 Minuten Zeit? Ein Versicherungs- abend

Stückentwicklung von Marthe Meinhold,  
Marius Schötz & Ensemble  
Studio

Witzig, diskursiv und musikalisch befragt das Regieduo Marthe Meinhold & Marius Schötz begründete, irrealer oder surrealer Ängste und überprüft, so unterhaltsam wie tiefgründig, zeitlos gültige Philosophiekonzepte auf ihre Alltagstauglichkeit.

Inszenierung:  
Marthe Meinhold & Marius Schötz

## ENDSIEG

Szenische Lesung  
von Elfriede Jelinek  
Studio

Mit „Endsieg“ antwortet die Literaturnobelpreisträgerin und Dramatikerin Elfriede Jelinek unmittelbar auf den erneuten Wahlsieg Donald Trumps im November 2024. In meist düsteren Bildern und bösem Spott zeigt sich ein blind-liebendes Volk mitsamt seinem neuen alten König.

Szenische Einrichtung:  
Paul Ansmann

## Alte Meister

nach dem Roman von Thomas Bernhard  
Landesmuseum Wiesbaden

Mitten im Landesmuseum Wiesbaden treffen der Privatgelehrte Atzbacher, der Musikphilosoph Reger und der Museumswärter Irrsigler aufeinander und setzen sich mit Kunst, der Gesellschaft und ihrem Leben auseinander.

Inszenierung:  
Amalia Starikow

## Reihen:

### Actor's Studio

von und mit Mitgliedern  
des Schauspielensembles

Auch in der Spielzeit 25/26 können Sie das Schauspielensemble wieder hautnah erleben. Im Actor's Studio stellen sich die Schauspieler\*innen des Staatstheaters auf ihre ganz eigene Weise vor. Erfahren Sie mehr über unser Ensemble und freuen Sie sich auf humorvolle, intime und abwechslungsreiche Abende – denn hier ist wirklich alles möglich!

### Wiesbaden Air (AT)

von und mit Mitgliedern des  
Schauspielensembles und  
weiteren Passagier\*innen

Steigen Sie ein, verstauen Sie Ihren Weltschmerz und Ihre Sorgen unter Ihrem Sitz und genießen Sie mit uns den Flug zur nächsten musikalischen Destination. Nachdem wir bereits letzte Spielzeit über den rhythmischen Wolken von Italien und Syrien unterwegs waren, steuert die Wiesbaden-Crew nun neue Destinationen an – zu entdecken sind dort: Hits, Hits, Hits und ein paar Ohrwürmer. Und wenn wir Übergepäck haben? Kein Problem: Wir werfen Ihren Ballast einfach ab!



Abdul Aziz Al Khayat



Michael Birnbaum



Tabea Buser



Trang Đông



Evelyn M. Faber



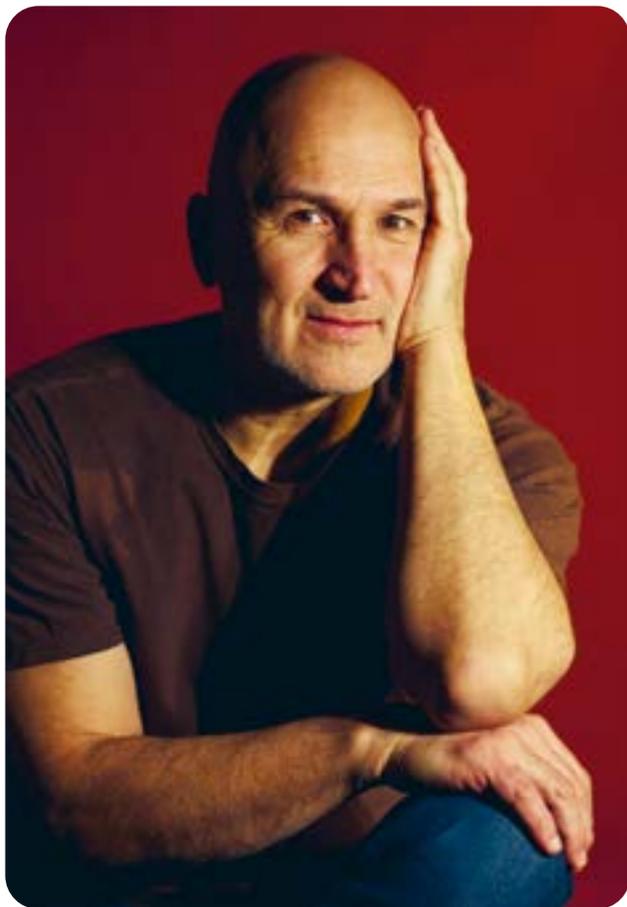
Timur Frey



Jonas Grundner-Culemann



Adi Hrustemović



Christian Klischat



Kevin Krougliak (Studiojahr HfMDK Frankfurt)



Hannah Elisa Lindner (Studiojahr HfMDK Frankfurt)



Martin Plass



Lennart Preining



Felix Strüven



Laura Talenti



Süheyla Ünlü



Lasse Boje Hays Weber



Sybille Weiser



Klara Wördemann



Maria Wördemann



Sandrine Zenner

# Tanz:

Premieren Hessisches Staatsballett:	52
Wieder im Spielplan:	55
On Tour:	55
Zu Gast beim Hessischen Staatsballett:	56
Ensemble:	58



## Premieren:

Corps de Walk  
Choreografie von  
Sharon Eyal und  
Gai Behar  
**Großes Haus**  
Sa 06 09 2025

Cantos **Uraufführung:**  
Choreografie von  
Maciej Kuźmiński  
**Kleines Haus**  
Fr 05 12 2025

Motion  
Creation  
Design  
Kooperation mit  
der Hochschule  
Darmstadt  
**Kunsthau  
Wiesbaden**  
März 2026

Become Ocean  
Choreografie von  
LEE \ VAKULYA  
**Großes Haus**  
Do 02 04 2026

Zu Gast beim  
Hessischen  
Staatsballett:  
  
Tanzfestival  
Rhein-Main 2025  
**Wiesbaden**  
**Darmstadt**  
**Frankfurt**  
**Offenbach**  
Vom 30 10 bis  
15 11 2025

## On Tour:

Corps de Walk  
Choreografie  
von Sharon Eyal  
und Gai Behar  
**Köln**  
04, 05 01 2026  
**Ludwigsburg**  
28 02 2026  
01 03 2026

Midnight Raga /  
Bouffées / I'm afraid  
to forget your smile  
Choreografien von  
Marco Goecke,  
Leila Ka und  
Imre und Marne  
van Opstal  
**Barcelona,**  
**Spanien:**  
16, 17, 18 01 2026

I'm afraid to  
forget your smile /  
Force Majeure  
Choreografien von  
Imre und Marne van  
Opstal und David  
Raymond und  
Tiffany Tregarthen  
**St. Pölten,**  
**Österreich:**  
10 04 2026

## Corps de Walk

Großes Haus

► Premiere: Sa 06 09 2025

„Corps de Walk“ ist ein stilprägendes Stück aus der Zeit vor dem internationalen Durchbruch der israelischen Star-Choreografin Sharon Eyal. Die 2011 uraufgeführte Auftragsarbeit der zeitgenössischen norwegischen Tanzkompanie Carte Blanche handelt von der gefährlichen Erotik der Masse. Gemeinsam mit ihrem Partner und Technokünstler Gai Behar sowie dem DJ Ori Lichtik parodiert Eyal die großen Gruppenszenen des klassischen Balletts mit einer Choreografie, die direkt von der Tanzfläche eines futuristischen Techno-Clubs zu stammen scheint. Fast 15 Jahre nach seiner Uraufführung wird „Corps de Walk“ vom Hessischen Staatsballett wiedereinstudiert.

Choreografie:

Sharon Eyal und Gai Behar

## Cantos

Uraufführung

Kleines Haus

► Premiere: Fr 05 12 2025

Der polnische Choreograf Maciej Kuźmiński entwickelt mit „Cantos“ ein Tanzstück zur Musik von Simeon ten Holts minimalistischem Meisterwerk „Canto Ostinato“. Die Choreografie ist inspiriert von Henri Bergsons Konzept des „élan vital“ – des Lebensschwungs, der die menschliche Existenz und das Verlangen antreibt – sowie von Reflexionen über Quantensysteme, reine Mathematik und den Dichter Dante. Kuźmiński, der vielfach mit seinem langjährigen Partner Paul Bargetto zusammengearbeitet, zeigte deren gemeinsame Kreation „Every Minute Motherland“ beim Tanzfestival Rhein-Main 2024.

Choreografie:

Maciej Kuźmiński

## Motion Creation Design

Kooperation mit der Hochschule Darmstadt  
Kunsthhaus Wiesbaden

► Premiere: März 2026

Das Projekt „Motion Creation Design“ eröffnet neue Perspektiven auf die Rolle der Künstlichen Intelligenz (KI) in der Kunst mittels der dynamischen Interaktion zwischen generativen KI-Systemen und dem menschlichen Körper in Bewegung. Das Projekt wird in Form einer interaktiven Ausstellungsserie präsentiert, die Live-Performances mit Tänzer\*innen des Hessischen Staatsballetts umfasst.

Bei „Motion Creation Design“ handelt es sich um eine Kooperation des Hessischen Staatsballett mit dem Studiengang „Expanded Media“ der Hochschule Darmstadt unter Prof. Thorsten Greiner sowie Ausstellungsorten der Region wie dem Kunsthhaus Wiesbaden.

## Become Ocean

Großes Haus

► Premiere: Do 02 04 2025

Die weiten, wogenden Wellen des Ozeans symbolisieren Wandel und Kontinuität. Inspiriert von John Luther Adams' Komposition „Become Ocean“ (Pulitzer-Preis 2014), rufen LEE\WAKULYA die unaufhaltsame Bewegung der Gezeiten hervor. Ihr Stück reflektiert über die Klimakrise und das fragile Gleichgewicht der Natur zwischen Leben und Zerstörung. Tanz und Musik wechseln gleichermaßen zwischen Harmonie und Dissonanz. Das taiwanesisch-ungarische Duo Chen-Wei Lee und Zoltán Vakulya gehört zu den aufstrebenden Stimmen des zeitgenössischen Tanzes. 2023 lief ihre Deutschlandpremiere von „Burnt [the eternal long now]“ im Rahmen des Tanzfestival Rhein-Main.

Choreografie:  
LEE\WAKULYA

„Become Ocean“ ist eine gemeinsame Auftragsarbeit mit dem National Theater and Concert Hall in Taipei, Taiwan.

Es spielt das Hessische Staatsorchester Wiesbaden.

## Wieder im Spielplan:

### King Arthur

Spartenübergreifende Produktion mit Tanz, Schauspiel und Musiktheater von Chris Jäger  
Kleines Haus

Basierend auf der Barockoper „King Arthur“ von Henry Purcell, zeigt der junge Choreograf Chris Jäger eine moderne Version des legendenreichen Stoffes um den britischen König Artus.

Inszenierung, Choreografie und Bühne:  
Chris Jäger

Musikalische Leitung und Cembalo:  
Tim Hawken

## On Tour:

Mit folgenden Produktionen seines Repertoires geht das Hessische Staatsballett von Januar bis April 2026 in Deutschland, Österreich und Spanien auf Tour:

### Bouffées

Leïla Ka zeigt in ihrem preisgekrönten Stück aus dem Jahr 2022 fünf Frauen gefangen im Griff einer Trauer, deren Gründe unbekannt sind, aber vielfältig erscheinen.

Choreografie:  
Leïla Ka

## Corps de Walk

Sharon Eyal und Gai Behar parodieren Gruppenszenen des klassischen Balletts im futuristischen Techno-Club-Look zur Musik von Ori Lichtik.

Choreografie:  
Sharon Eyal und Gai Behar

## Force Majeure

David Raymond und Tiffany Tregarthen befassen sich mit der Idee eines existenziellen Ausgeliefertseins gegenüber einer äußeren Kraft, die zugleich tief in uns selbst verankert sein kann.

Choreografie:

David Raymond und Tiffany Tregarthen

## I'm afraid to forget your smile

Imre und Marne van Opstal erforschen mit sechs Tänzer\*innen unter Einbezug von Chören den Moment des Loslassens als einen Übergangszustand in der Hingabe an den Verlust.

Choreografie:

Imre und Marne van Opstal

## Midnight Raga

Marco Goecke verbindet in diesem Duett ein tiefes Mitternachtsblau mit der Musik von Ravi Shankar und bleibt trotz orientalischer Anklänge seiner nervösen Bewegungssprache verpflichtet.

Choreografie:

Marco Goecke

## Zu Gast beim Hessischen Staatsballett:

### Tanzgastspiele

Zusammen mit seinem Team stellt Ballettdirektor Bruno Heynderickx alljährlich ein vielseitiges Tanzprogramm zusammen, das nationale sowie internationale Gäste aus der Freien Szene oder mit institutionellem Theaterhintergrund nach Wiesbaden oder Darmstadt einlädt. Die gezeigten Gastspiele changieren zwischen klassischen und zeitgenössischen Tanzpositionen. Auch in dieser Spielzeit werden verschiedenste choreografische Zugriffe die Eigenproduktionen des Hessischen Staatsballetts flankieren.

### Residenzen

Mit den „Residenzen“, einem Programm zur Förderung frei arbeitender Tanzschaffender aus der ganzen Welt, leistet das Hessische Staatsballett einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung und Stärkung des Tanzes. Zugleich bietet es die Möglichkeit künstlerischen Austauschs und schafft neue Formen der Kooperation zwischen festem Ensemble und freien Gruppen. Am Ende der jeweiligen Residenz öffnen die Choreograf\*innen im Rahmen eines Workshops und Work in Progress die Türen des Ballettsaals und geben Einblick in ihren Arbeitsprozess.

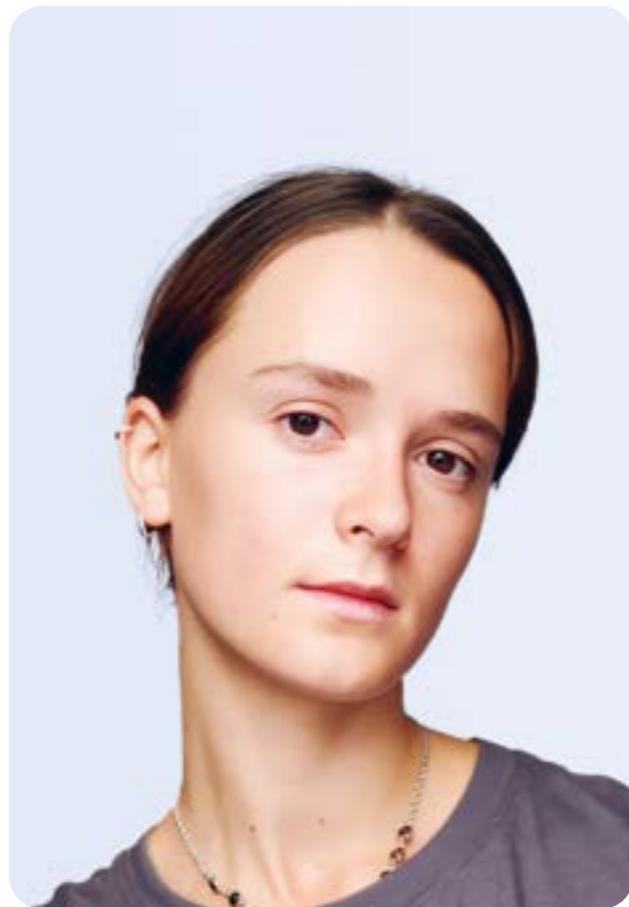
Zum Tanzfestival Rhein-Main finden Sie weitere Informationen unter der Kategorie „Festivals“ (S. 107)

## Corps extrêmes: von Rachid Ouramdane:





Eden Beckerman



Mathilde Belin



Enzo Boffa



Daniela Castro Hechavarría



Peng Chen



Alessio Damiani



Gorka Duran Villar



Margaret Howard



Ramon John



Sayaka Kado



Mei-Yun Lu



Jorge Moro Argote



Masayoshi Katori



Bridget Lee



Milica Mučibabić



Marcos Novais



Yamil Ortiz



Aurélie Patriarca



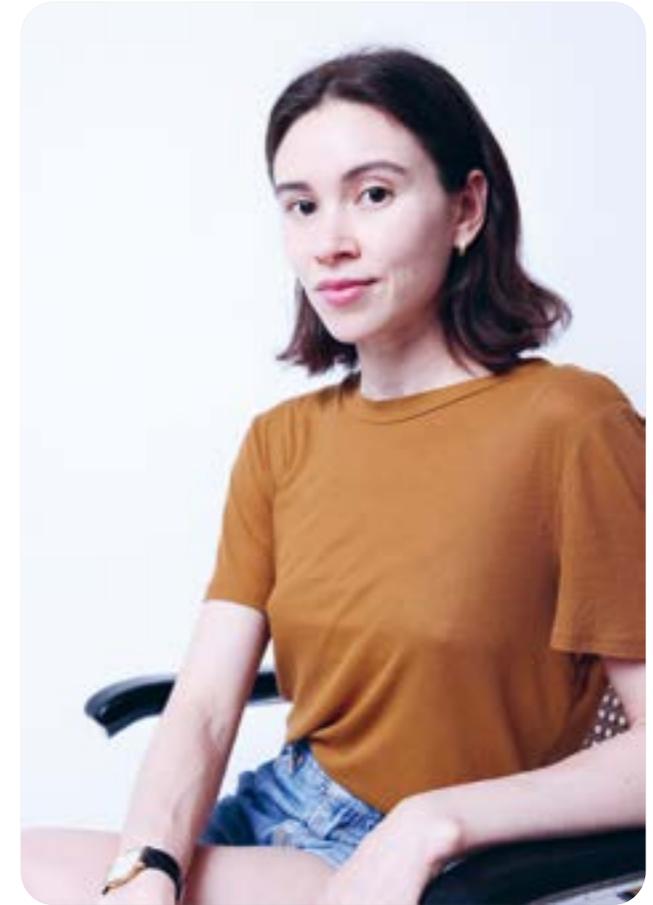
Alessio Pirrone



Anthony Michael Pucci



Marie Ramet



Vanessa Shield



Tatsuki Takada



Sofie Vervaecke



Luke Watson



Benjamin Wilson



Rita Winder

Zusätzlich zu den Ensemblemitgliedern werden in der Spielzeit 2025/26 zwei Praktikumsstellen mit Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main besetzt.

## Corps de Walk: von Sharon Eyal und Gai Behar:



## Marie Schleef:

„Ein Pianist, angeblich der beste der Welt, gibt ein Konzert. Sein Markenzeichen: Er spielt nur auf den weißen Tasten.

Hochemotional und elegant. Dann betritt eine andere Musikerin die Weltbühne. Auch sie, eine Meisterin ihres Fachs, gibt ein Konzert nach dem anderen – ihr Markenzeichen: Sie spielt nur auf den schwarzen Tasten. Virtuos und unübertroffen. Doch dann taucht eine andere auf. Und spielt auf beiden Tasten – schwarz

und weiß. Und übertrifft sie alle.“

Marie Schleef ist Regisseurin; ihr künstlerisches Interesse gilt dem Unbekannten und Vergessenen. Sie inszeniert vor allem Texte von Frauen, die im deutschsprachigen Raum noch nicht aufgeführt wurden.

## Reinhard Ernst:

„Im Gespräch zu bleiben und sachlich zu argumentieren fällt uns immer schwerer. Dialogbereitschaft ist jedoch wesentlich für unser Zusammenleben. Als Unternehmer in einem globalen Konzern konnte ich erleben, wie achtsam wir sein mussten, um uns über unterschiedliche Sprachräume hinweg zu verständigen. Es ist wichtig, dass wir diese

Seite 68  
Fähigkeiten von früh auf üben. Unser Museum versteht sich als demokratischer Ort, der zu einem lebendigen Austausch beitragen soll.“

Reinhard Ernst ist Unternehmer und Stifter; eines seiner größten Projekte ist das Museum Reinhard Ernst in Wiesbaden.

**Maxim Didenko:**

„In Zeiten von Spaltung und Radikalisierung wird das Erschaffen von Gesprächsräumen zu einem Akt des Widerstands. Das Theater schafft solche Räume, wenn es komplexe Geschichten erzählt, unterschiedliche Perspektiven zusammenbringt und Widersprüche bestehen

Seite 69  
lässt. Hier begegnen sich Menschen – nicht als Gegner, sondern als Teil eines gemeinsamen Erlebnisses. Doch Dialog muss auch in der Gesellschaft gepflegt werden. Meinungen müssen ohne Angst geäußert und Fragen gestellt werden können, ohne sofort verurteilt zu werden. Es braucht Geduld und Demut, um anzuerkennen, dass keine einzelne Perspektive die absolute Wahrheit besitzt. Wenn wir eine Welt des Schweigens und der Kälte verhindern wollen, müssen wir diese Räume verteidigen

und neu schaffen.“

Seite 70:

Maxim Didenko ist u. a. Regisseur, Choreograf und Aktivist; er inszeniert in Wiesbaden die Oper „Schneeflöckchen“.

**Florian Malzacher:**  
„Welche Meinungen halten wir aus, welchen sollten wir den Raum verweigern? Theater war schon immer ein Medium, um Konflikte darzustellen und stellvertretend auszutragen. In einer Zeit, in der George W. Bushs Diktum ‚Wer nicht für uns ist, ist gegen uns‘ auf allen Seiten des politischen Spektrums eine erstaunliche Renaissance erlebt, sollte Theater ein Raum sein, in dem wir üben

können, Widersprüche wieder auszuhalten.“

Seite 71:

Florian Malzacher ist ein deutscher Kurator für zeitgenössische performative Künste, Autor, Dramaturg und ehemaliger Theaterkritiker.

**Julian Nida-Rümelin:**  
„Kunst ist eine besondere Form der Kommunikation: Sie kann helfen innere Ruhe zu finden und die Sicht auf Veränderungen zu schärfen. Kunstpraxis und Kunstrezeption ist ein wesentlicher Teil der Zivilkultur, ohne die die Demokratie nicht lebensfähig wäre.“

Julian Nida-Rümelin ist Staatsminister für Kultur a. D., Philosoph und Autor.

# Konzert:

Sinfoniekonzerte und Sonderkonzerte:	74
Kammerkonzerte:	78
Hessisches Staatsorchester Wiesbaden:	80



## Sinfoniekonzerte:

**1. Sinfoniekonzert:**  
**Aus Nacht zum Licht**  
**David Fray**  
**GMD Leo McFall**  
**Kurhaus**  
**Mi 03 09 2025**

**2. Sinfoniekonzert:**  
**Des Knaben**  
**Wunderhorn**  
**Paula Murrihy**  
**GMD Leo McFall**  
**Kurhaus**  
**Mi 19 11 2025**

**3. Sinfoniekonzert:**  
**Brahms in**  
**Wiesbaden**  
**Eleanor**  
**Kendra James**  
**GMD Leo McFall**  
**Kurhaus**  
**Mi 17 12 2025**

**4. Sinfoniekonzert:**  
**Petruschka**  
**Laura Lootens**  
**Chin-Chao Lin**  
**Kurhaus**  
**Mi 11 02 2026**

**5. Sinfoniekonzert:**  
**Fire and Love**  
**Gerhard Oppitz**  
**Anna-Maria Helsing**  
**Kurhaus**  
**Mi 04 03 2026**

**6. Sinfoniekonzert:**  
**Frühe Klassik**  
**Josefine Mindus**  
**Attilio Cremonesi**  
**Kurhaus**  
**Mi 15 04 2026**

## Sonderkonzerte:

**7. Sinfoniekonzert:**  
**Der Titan**  
**Jonathan Nott**  
**Kurhaus**  
**Mi 20 05 2026**

**8. Sinfoniekonzert:**  
**Konzertfest:**  
**Planeten**  
**GMD Leo McFall**  
**Chor des**  
**Hessischen**  
**Staatstheaters**  
**Wiesbaden**  
**Chor der Stadt**  
**Wiesbaden**  
**Großes Haus**  
**So 28 06 2026**

**Mitten im Klang:**  
**Tschaikowski**  
**GMD Leo McFall**  
**Kurhaus**  
**Mi 01 10 2025**

**Neujahrskonzert:**  
**GMD Leo McFall**  
**Großes Haus**  
**Do 01 01 2026**

# 1. Sinfoniekonzert: Aus Nacht zum Licht

Kurhaus

► Mi 03 09 2025

Wolfgang Amadeus Mozart:  
Klavierkonzert Nr. 24 KV 491  
Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 7 d-Moll

Dirigent:

GMD Leo McFall

Klavier:

David Fray

Vom Dunkel ins Helle zu gelangen, war für Komponist\*innen über Jahrhunderte ein beliebter Impuls. In Mozarts Klavierkonzert etwa arbeiten sich Solist\*in und Orchester von drückender Chromatik bis zum luftigen Schlusssatz durch. Auch Dvořáks 7. Sinfonie beginnt in düsteren Farben und wird erst im Finale triumphierend aufgelöst. Leo McFall am Pult und David Fray am Flügel bringen diese Ideen zum Klingen. Der Pianist gehört zu den Weltstars seiner Generation und begeistert von der New Yorker Carnegie Hall bis YouTube ein breites Publikum.

# 2. Sinfoniekonzert: Des Knaben Wunderhorn

Kurhaus

► Mi 19 11 2025

Sofia Gubaidulina: „Fairytale Poem“  
Gustav Mahler: Lieder aus  
„Des Knaben Wunderhorn“  
Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 8 c-Moll

Dirigent:

GMD Leo McFall

Mezzosopran:

Paula Murrhly

Dieses Konzert ist der preisgekrönten, 2025 verstorbenen Komponistin Sofia Gubaidulina gewidmet. Sie schrieb Musik zum Märchen um ein kleines Kreidestück mit großen Träumen, das an ein Künstler\*innenschicksal erinnert. Tief in die menschliche Seele tauchen auch Mahlers „Wunderhorn“-Lieder ein: Die Gedichte pendeln zwischen Liebesglück, dem Blick ins Jenseits und schonungslosem Soldatenleben. Damit kommen sie nahe an Schostakowitschs 8. Sinfonie heran: Der zeitweise von Stalin verfolgte Komponist ließ darin die Gräueltaten des 2. Weltkriegs nachhallen. Bei Leo McFall und der für ihre Opern- und Liedinterpretationen gefeierten Sängerin Paula Murrhly ist dieses Programm in den besten Händen.

# 3. Sinfoniekonzert: Brahms in Wiesbaden

Kurhaus

► Mi 17 12 2025

Sergei Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 D-Dur  
William Walton: Konzert für Viola und Orchester  
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 3 F-Dur

Dirigent:

GMD Leo McFall

Viola:

Eleanor Kendra James

Brahms' 3. Sinfonie kehrt nach Wiesbaden zurück, wo sie 1883 entstand und nach ihrer Wiener Uraufführung viel Jubel ertete. „Jeder Satz ein Juwel!“, schrieb Clara Schumann dem Komponisten. Mit kräftigem Augenzwinkern schuf 35 Jahre später Sergei Prokofjew seine erste Sinfonie: Im „klassischen Stil“ täuscht sie alte Traditionen an, nur um sofort wieder die Regeln zu brechen und ein fröhliches Durcheinander zu provozieren. Als hätte dieses Programm nicht schon unwahrscheinlich schöne Melodien und Harmonien, legt Waltons Violakonzert davon noch einige nach. Eleanor Kendra James, Solobratscherin im Staatsorchester, stellt sich damit als Solistin vor.

# 4. Sinfoniekonzert: Petruschka

Kurhaus

► Mi 11 02 2026

Francis Poulenc: Suite „Les Biches“  
Joaquín Rodrigo: „Concierto de Aranjuez“  
Igor Strawinsky: „Petrouchka“

Dirigent:

Chin-Chao Lin

Gitarre:

Laura Lootens

Sinfoniekonzert goes Tanzfläche: Poulencs Tanzsuite entstand für die Ballets Russes und entführt ihr Publikum in das wilde Treiben der 20er-Jahresalons. Im Ballett „Petrouchka“ trifft Marionettenspiel auf die Realität tödlicher Eifersucht, was Strawinskys Musik mit feiner Ironie und russischen Volkstänzen nachzeichnet. Die junge Ausnahmegeritaristin Laura Lootens spielt Joaquín Rodrigos populäres Gitarrenkonzert, das seinen blinden Schöpfer zum spanischen Kulturbotschafter und Volkshelden machte. Für dieses Konzert kehrt Chin-Chao Lin, Chefdirigent am Stadttheater Klagenfurt, nach Wiesbaden zurück.

# 5. Sinfoniekonzert: Fire and Love

Kurhaus

► Mi 04 03 2026

Outi Tarkiainen: „The Ring of Fire and Love“  
Ludwig van Beethoven:  
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll  
Jean Sibelius: Sinfonie Nr. 1 e-Moll

Dirigentin:

Anna-Maria Helsing

Klavier:

Gerhard Oppitz

Der Moment, wenn ein Baby bei der Geburt seinen Kopf in die Luft streckt: So beschreibt die finnische Komponistin Outi Tarkiainen das Bild für ihr Orchesterwerk „The Ring of Fire and Love“, das um atmosphärische Trompetensoli kreist. Mit ihrem Herkunftsland ist kein Komponist so eng verknüpft wie Jean Sibelius. Dessen 1. Sinfonie mit vielen originellen Themen war ein Höhepunkt seines Schaffens. Ebenfalls Finnin ist Anna-Maria Helsing, deren steile Karriere sie 2023 zur Chefdirigentin des BBC Concert Orchestra machte. Vom Wunderkind zur vielfach ausgezeichneten Legende wurde der Pianist Gerhard Oppitz; er spielt Beethovens virtuoses 3. Klavierkonzert.

# 6. Sinfoniekonzert: Frühe Klassik

Kurhaus

► Mi 15 04 2026

Christoph Willibald Gluck: Tanz der Furien  
aus dem Ballett „Don Juan“  
Joseph Martin Kraus: Sinfonie in c-Moll  
Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie in D-Dur  
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 63 C-Dur  
sowie Arien

Dirigent:

Attilio Cremonesi

Sopran:

Josefine Mindus

Als weltweit gefragter Spezialist und Interpret Alter Musik gräbt er regelmäßig Stücke vom Barock bis zum Belcanto aus: Attilio Cremonesi hat für dieses Programm Raritäten aus dem 18. Jahrhundert zusammengestellt. Aus der sogenannten Zeit der Empfindsamkeit stammen erste Exemplare der jungen Gattung Sinfonie, deren Entwicklung bis zur klassischen Form bei Haydn in diesem Konzert zu beobachten ist. Dazu klingen kunstvolle Konzertarien, gesungen von Sopranistin Josefine Mindus aus dem Musiktheaterensemble.

# 7. Sinfoniekonzert: Der Titan

Kurhaus

► Mi 20 05 2026



Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 2 D-Dur  
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Dirigent:

Jonathan Nott

„Der Titan“ – das war nicht nur ein Beiname für Mahlers 1. Sinfonie, den der Komponist später wieder ausradierte, sondern auch ein inoffizieller Titel jüngerer Generationen für ihr Komponistenidol Beethoven. Der sonnige Charakter seiner 2. Sinfonie täuscht darüber hinweg, dass Beethoven bei ihrer Entstehung bereits mit Gehörverlust kämpfte. Mahlers Erste sprengte zu ihrer Zeit den Rahmen der Gattung. Dafür kommt ein Dirigent der Superlative nach Wiesbaden: Jonathan Nott, zu Hause auf den Konzertpodien der Welt und ehemals GMD am Hessischen Staatstheater.

# 8. Sinfoniekonzert: Konzertfest: Planeten

Großes Haus

► So 28 06 2026

Ralph Vaughan Williams: „Serenade to Music“  
Anton Bruckner: Te Deum  
Gustav Holst: „Die Planeten“ (Auszüge)

Dirigent:

GMD Leo McFall

Solist\*innen:

Mitglieder des  
Musiktheaterensembles

Chor des Hessischen  
Staatstheaters Wiesbaden  
Chor der Stadt Wiesbaden

Beim Konzertfest wird das gesamte Theatergebäude zum Klingen gebracht. Gastgeber\*innen der Feier auf allen Bühnen sind GMD Leo McFall und das Hessische Staatsorchester. Auch die Musik expandiert hörbar und reist ins All: von Vaughan Williams' elegischer Vertonung eines Shakespeare-Gedichts über Sphärenharmonien bis zu Holsts populärer „Planeten“-Suite. Hier können motivierte Laienmusiker\*innen wieder neben den Profis mitspielen. Episch wirkt auch Bruckners Te Deum: Für den tiefgläubigen Komponisten war dieser kraftvolle Hymnus seine Eintrittskarte ins Himmelreich. Dafür schließen sich die Sänger\*innen aus Opernchor und des Chors der Stadt Wiesbaden zusammen.

## Sonderkonzerte:

### Mitten im Klang: Tschaikowski

Kurhaus

► Mi 01 10 2025

Peter Tschaikowski: Sinfonie Nr. 5 e-Moll

Dirigent:

GMD Leo McFall

Freie Platzwahl heißt hier: Schnappt euch ein Kissen und macht es euch bequem – direkt bei eurem Lieblingsinstrument. Schon legt das Orchester los. Und ihr seid als Publikum mittendrin. Morgens für Schulklassen, abends als After-Work-Konzert. Während vormittags ausgewählte Stellen aus Tschaikowskis 5. Sinfonie den Schüler\*innen das Werk und die Orchesterinstrumente näherbringen, wird abends die gesamte „Schicksalsinfonie“ mit einer kurzen Einführung durch Leo McFall erklingen.

### Neujahrskonzert

Großes Haus

► Do 01 01 2026

Dirigent:

GMD Leo McFall

Ein frohes neues Jahr wünschen das Hessische Staatsorchester und Generalmusikdirektor Leo McFall am 1. Januar im Großen Haus. Sie begehen den ersten Tag 2026 mit einem beschwingten musikalischen Programm: bekannte Wiener Neujahrs-Klassiker, Walzer und Märsche und neu zu entdeckende Raritäten.

Weitere Konzerte für Kinder und Jugendliche sowie Kitas und Schulklassen finden Sie ab Seite 86.

## Kammerkonzerte:

### 1. Kammerkonzert

Foyer Großes Haus

► So 12 10 2025

Werke von Caroline Shaw, Alexander Zemlinsky und Franz Schubert

Mit: Svantje Wolf und Nicole Windolf (Violine), Kristof Windolf (Viola), Susanne Tscherbner (Violoncello)

### 2. Kammerkonzert

Foyer Großes Haus

► So 02 11 2025

Werke von Wiktor Ewald u. a.

Mit: Julius Scholz und Malte Weinig (Trompete), Thorben Gruber (Horn), Maximilian Petz (Posaune), Roland Vanecek (Tuba)

### 3. Kammerkonzert

Foyer Großes Haus

► So 07 12 2025

Werke von Gaetano Donizetti, Blaž Pucihar, Claude Debussy, Malcom Arnold, Astor Piazzolla, Rodion Schtschedrin und Jean-Michel Damase

Mit: Mátyás Bicsák und Carolin Mönninghoff (Flöte), Manuel García Simón (Oboe), Adrian Krämer (Klarinette), Polina Grishaeva und Krisztina Marouf (Klavier)

### 4. Kammerkonzert

Foyer Großes Haus

► So 08 02 2026

Werke von Mikalojus Čiurlionis, Arvo Pärt, Moritz Moszkowski und Salomon Jadassohn

Mit: Igor Mishurisman und Anton Tykhyy (Violine), Anastasiya Mishurisman (Viola), Emanuela Simeonova (Violoncello), Anna Victoria Tyshayeva und Grigory Gruzman (Klavier)

### 5. Kammerkonzert

Foyer Großes Haus

► So 01 03 2026

Werke von Robert Schumann und Johannes Brahms

Mit: Sascha Zarrabi (Tenor), Adrian Krämer (Klarinette), Anne-Catherine Eibel und Zion Lee (Violine), Eleanor Kendra James (Viola), Tobias Fischer (Violoncello)

### 6. Kammerkonzert

Foyer Großes Haus

► So 19 04 2026

Werke von Joaquín Turina, Bedřich Smetana und Johannes Brahms

Mit: Alexander Bartha und Uta Lorenz (Violine), Eleanor Kendra James (Viola), Johann Ludwig (Violoncello), Adam Rogala (Klavier)

### 7. Kammerkonzert

Foyer Großes Haus

► So 14 06 2026

Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Joaquín Turina und Paul Schoenfield

Mit: Jessica Jiang (Flöte), Emanuela Simeonova (Violoncello) und Khyra Antczak (Klavier)

### Weihnachtskammerkonzerte

Foyer Großes Haus

► So 14 12 2025

► Sa 20 12 2025

► So 21 12 2025

Weihnachtliche Klänge von besinnlich bis schwungvoll inklusive Lesungen zum Fest mit Uwe Kraus

### Neujahrskammerkonzerte

Foyer Großes Haus

► So 11 01 2026

► So 25 01 2026

In opulenter Besetzung mit Tasten-, Blas-, Streichinstrumenten und einer Extraportion guter Laune ins neue Jahr



# Hessisches Staatsorchester Wiesbaden:

## 1. Violine:

Karl-Heinz Schultz,  
*koord. 1. Konzertmeister*  
Alexander Bartha,  
*koord. 1. Konzertmeister*  
Hwapyung Yoo,  
*3. Konzertmeister*  
Uta Lorenz  
Nicole Windolf  
Anna Balzer-Tarnawska  
Anton Tykhyy  
Svantje Wolf  
Igor Mishurisman  
Patrick Peters  
Anastasiya Mishurisman  
Ju Yeon Lee

## 2. Violine:

Hermann Jussel, *Stimmführer*  
Sebastian Max,  
*stellv. Stimmführer*  
Maryna Veremeeva,  
*stellv. Stimmführerin*  
Inken Renner  
Monika Pulch  
Elke Tobschall  
Rebekka Herrmann  
Judith Oberndorfer  
Amelie Xiaojun Huang  
Magdalena Zell  
Judith Hiller Schumann  
Anne-Catherine Eibel  
Zion Lee

## Viola:

Eleanor Kendra James, *Solo*  
Sabine Schultz, *stellv. Solo*  
Wolfgang Grabner  
Tilman Lauterbach  
Nina Torborg-Hunck  
Kristof Windolf  
Gertrud Weise  
Pamela Kremer

## Violoncello:

Johann Ludwig, *Konzertmeister*  
Ruodi Li, *stellv. Solo*  
Tobias Galler  
Emanuela Simeonova  
Susanne Tschernbner  
Tobias Fischer

## Kontrabass:

Kazuko Maeda, *stellv. Solo*  
Jochen Steinmetz  
Markus Kräkel  
Eunseon Kim

## Flöte:

Mátyás Bicsák, *Solo*  
Jessica Jiang, *stellv. Solo*  
Cordula Weil, *Piccoloflöte*  
Carolin Mönnighoff

## Oboe:

Manuel Garcia Simón, *Solo*  
Bernhard Schnieder, *stellv. Solo*  
André van Daalen, *Englischhorn*  
Alba Yáñez Busto

## Klarinette:

Adrian Krämer, *Solo*  
Tomas Eckardt, *stellv. Solo*  
Nikolai Gast, *stellv. Solo*  
Maximilian Breinich,  
*Bassklarinette*  
Artur Carballo Alviárez

## Fagott:

Peter Brechtel, *Solo*  
Beatrix Lindemann, *stellv. Solo*  
Oskar Münchgesang,  
*Kontrafagott*  
Chih-Ti Wang

## Horn:

Jens Hentschel, *Solo*  
Jonas Finke, *stellv. Solo*  
Kerstin Künkele, *stellv. Solo*  
Christoph Latzel  
Thorben Gruber  
Lioba Giesbert

## Trompete:

Tobias Vorreiter, *Solo*  
Julius Scholz, *stellv. Solo*  
Malte Weinig  
Maria Lantos

## Posaune:

Tim Raschke, *Solo*  
Christoph Paus-Lindenberg,  
*stellv. Solo*  
Tobias Hildebrandt,  
*Bassposaune*  
Maximilian Petz

## Tuba:

Roland Vanecek

## Harfe:

Kristina Kuhn, *Solo*

## Pauke / Schlagzeug:

Axel Weilerscheidt, *Solo-Pauke*  
Edzard Locher, *1. Schlagzeuger*  
Martin Lorenz, *stellv. Solo-Pauke*

## Generalmusikdirektor:

Leo McFall

# Sonderkonzert: Mitten im Klang:



# JUST:

Premieren	86
Wieder im Spielplan	92
Ensemble	95



## Premieren und Konzerte:

**Die Königin der Frösche** Uraufführung:  
Musiktheater nach dem Bilderbuch von Davide Cali und Marco Somà  
Wartburg  
So 21 09 2025

**Mitten im Klang**  
Sitzkissen-Konzert für Schulklassen der Unter- und Mittelstufe  
Kurhaus  
Mi 01 10 2025

**Wann kommst du geschneit? – Ein Winter-Warte-Konzert**  
Kinderkonzert mit großem Orchester  
Großes Haus  
So 09 11 2025  
Fr 28 11 2025

**Brüderchen, komm, tanz mit mir**  
Babykonzert  
Foyer Großes Haus  
So 19 10 2025  
So 08 02 2026  
So 29 03 2026  
So 07 06 2026

**Auf die Plätze, fertig, MUSIK!**  
1. Kammerkonzert für Kinder  
Foyer Großes Haus  
So 26 10 2025  
Sa 08 11 2025  
Sa 15 11 2025

**Der satanarchäo-lügenialkohöllische Wunschpunsch**  
Familienstück nach dem Buch von Michael Ende  
Großes Haus  
So 16 11 2025

**Wenn Wolken wachsen**  
Ein poetisches Erzähltheater von Emel Aydoğdu  
Wartburg  
Do 15 01 2026

**Troja!**  
Blinde Passagiere im trojanischen Pferd  
von Henner Kallmeyer  
Wartburg  
Do 26 02 2026

**Farm der Tiere:**  
Ein partizipatives Musik- und Theaterprojekt mit Menschen aus Wiesbaden und Umgebung nach dem Märchen von George Orwell  
Wartburg  
Sa 18 04 2026

**Im Spiegelsaal**  
nach der Graphic Novel von Liv Strömquist  
Wartburg  
Fr 08 05 2026

**Max & More Hits**  
2. Kammerkonzert für Kinder  
Wartburg  
Di 16 06 2026  
Sa 20 06 2026  
So 21 06 2026

## Die Königin der Frösche Uraufführung

Musiktheater nach dem Bilderbuch von Davide Cali und Marco Somà Wartburg  
 ▶ Premiere: So 21 09 2025

Den ganzen Tag Fliegen essen und nachts im Mondschein bei schöner Musik im Teich baden – alle Frösche lieben ihr Froschleben! Wenn nicht eines Tages ein Froschmädchen durch Zufall eine Krone findet, sich zur Königin der Frösche erklärt und das Gleichgewicht im Teich durcheinanderbringen würde. Denn eine Königin muss ihre Fliegen nicht mehr selber fangen, darf Befehle erteilen und auch mal andere Frösche bestrafen. Aber reicht eine Krone aus, um Königin zu sein? Davide Calis gleichnamiges Kinderbuch über Machtwillkür und Gleichheit wird im JUST in dieser Spielzeit als Musiktheateruraufführung erstmals auf die Bühne gebracht.

Inszenierung:  
Ulduz Ashraf Gandomi

Altersempfehlung:  
5+

## Mitten im Klang Relaxed Performance

Tschaikowski  
 Sitzkissen-Konzert für Schulklassen der Unter- und Mittelstufe  
 Peter Tschaikowski: Sinfonie Nr. 5 e-Moll Kurhaus  
 ▶ Mi 01 10 2025, 10 Uhr & 18 Uhr

Freie Platzwahl heißt hier: Schnappt euch ein Kissen und macht es euch bequem – direkt bei eurem Lieblingsinstrument. Schon legt das Orchester los. Und ihr seid als Publikum mittendrin. Morgens für Schulklassen, abends als After-Work-Konzert. Während vormittags ausgewählte und anmoderierte Stellen aus Tschaikowskis 5. Sinfonie den Schüler\*innen das Werk und die Orchesterinstrumente näherbringen, wird abends die gesamte „Schicksalssinfonie“ mit einer kurzen Einführung durch Leo McFall erklingen.

Musikalische Leitung:  
GMD Leo McFall

Altersempfehlung:  
11+

## Brüderchen, komm, tanz mit mir

Babykonzert  
 Foyer Großes Haus  
 ▶ So 19 10 2025, 11 Uhr  
 ▶ So 08 02 2026, 15 Uhr  
 ▶ So 29 03 2026, 11 Uhr  
 ▶ So 07 06 2026, 11 Uhr

Musik kennt keine Altersgrenze, und schon die Allerkleinsten sind fasziniert von den Klängen und Rhythmen, die sie im Babykonzert erleben können. Hier dürfen sich Babys und Kleinkinder ihrem Alter entsprechend verhalten – egal ob sie auf dem Schoß sitzen oder auf ihrer Kuschelecke liegen. Schaukeln, Tanzen, Krabbeln, Glucksen, Brabbeln, Lachen sind ausdrücklich erlaubt.

Mit:  
Gisela Reinhold und  
Musiker\*innen des Hessischen  
Staatsorchesters

Altersempfehlung:  
0+

## Auf die Plätze, fertig, MUSIK!

1. Kammerkonzert für Kinder  
 Foyer Großes Haus  
 ▶ So 26 10 2025, 11 Uhr  
 ▶ Sa 08 11 2025, 15 Uhr  
 ▶ Sa 15 11 2025, 15 Uhr

Alles fängt irgendwo an. Der Tag am Morgen, die Schule in der ersten Stunde, der Sommer am Ende vom Frühling. Und auch Musik beginnt auf ganz verschiedene und besondere Weisen. Manchmal mit einem großen Tusch, manchmal stolpernd und manchmal flüsterleise, dass es fast niemand merkt. Gemeinsam mit Musiker\*innen aus dem Hessischen Staatsorchester Wiesbaden machen wir uns auf eine Entdeckungsreise, bei der das ganze Publikum eingeladen ist, mitzumachen und zu erforschen, wie Musik anfängt. Also: Auf die Plätze, fertig, MUSIK!

Altersempfehlung:  
5+

## Wann kommst du geschneit? – Ein Winter-Warte-Konzert

Kinderkonzert mit großem Orchester  
 Mit Musik von u. a. Leopold Mozart  
 Großes Haus  
 ▶ So 09 11 2025, 11 Uhr  
 ▶ Fr 28 11 2025, 11 Uhr

Mütze, Handschuhe, dicke Jacke und gefütterte Schuhe stehen bereit, Dezember kommt auch bald – aber wo bleibt der Schnee? Und so richtig kalt ist es auch noch nicht. Noch müssen wir in Pfützen hüpfen, statt den Berg runterzurodeln und eine Schneeballschlacht zu machen. Zum Glück gibt es da aber etwas, das zwar nicht das Wetter ändern, aber vor unserem inneren Auge Schneeberge und Winterlandschaft entstehen lassen kann: die Musik. Das Hessische Staatsorchester Wiesbaden wird mit Musik von unter anderem Leopold Mozart den Saal des Großen Hauses in einen kleinen Wintertraum verwandeln.

Text/Konzept:  
Oliver Riedmüller

Altersempfehlung:  
6+

## Der satanarchäo-lügenialkohöllische Wunschpunsch

Familienstück nach dem Buch von Michael Ende  
 Großes Haus  
 ▶ Premiere: So 16 11 2025

Am letzten Tag des Jahres geraten der böse Zauberer Beelzebub Irrwitzer und seine Tante, die Hexe Tyrannja Vamperl, in Schwierigkeiten, weil sie zu wenig Zerstörung und Leid in die Welt gesetzt haben. Nun kann ihnen nur noch ein mächtiger Zaubertrank helfen: der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch! Doch zwei Spione des Hohen Rats der Tiere, Kater Maurizio und Rabe Jakob, fassen im Wettlauf mit der Zeit einen außergewöhnlichen Plan, um das Unheil abzuwenden. Werden die Tiere es schaffen, die Welt zu retten?

Inszenierung:  
Hanna Müller

Altersempfehlung:  
6+

# Wenn Wolken wachsen

Relaxed Performance

Ein poetisches Erzähltheater  
von Emel Aydoğdu  
Wartburg  
► Premiere: Do 15 01 2026

Hoch oben am Himmel schweben Wolke Flatter und Wolke Flauschig. Von dort sieht die Welt aus wie ein buntes Bilderbuch. Neugierig sinken sie hinab, werden zu Nebel und spüren das Gras unter sich. Sie wollen wissen: Wie riecht eine Mohnblume? Wie wächst ein Apfelbaum? Was macht eine Biene? Es ist eine sinnliche Erzählung über das Wachsen – von Natur, Mensch und Erde. Poetisch und staunend treiben die Wolken, stets in Bewegung, mit Neugier durch die Wunder dieser Welt.

Übernahme der Uraufführung am  
Jungen Schauspiel/Düsseldorfer  
Schauspielhaus

Das Stück und die Inszenierung sind 2021 im Rahmen von „Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater“, ein Kooperationsprojekt des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Literaturfonds e. V. mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, gefördert worden.

Inszenierung:  
Emel Aydoğdu

Altersempfehlung:  
3+

# Troja! Blinde Passagiere im trojanischen Pferd

von Henner Kallmeyer  
Wartburg  
► Premiere: Do 26 02 2026

Briseis und Spourgitis – Sie kennen einander nicht, aber eines wissen sie sofort: Sie müssen Feinde sein. Ihre Eltern sind es. Denn ihre Städte führen Krieg. Mitten im erbarmungslosen Lärm des Krieges finden sich die beiden jungen Menschen in der Stille wieder. Im hölzernen trojanischen Pferd begegnen sie einander. Beobachtet werden sie dabei von Hermes, dem Götterboten, der den Menschen seine ganz eigene Sicht auf den Krieg und das, was wirklich zählt, mitgibt. Henner Kallmeyer erzählt mit Motiven der griechischen Mythologie eine Geschichte über Menschlichkeit: von Freundschaft, Vergebung, Liebe – und dem Mut, über Grenzen hinwegzusehen.

Inszenierung:  
Milan Gather

Altersempfehlung:  
10+

# Im Spiegelsaal

*Maifestspiele*

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist  
Wartburg  
► Premiere: Fr 08 05 2026

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land? Diese Frage stellt sich nicht nur beim Blick in den Spiegel, sondern auch in den Bilderwelten von Werbung und Social Media. Wir betrachten uns permanent selbst, vergleichen uns mit anderen. Kann nur wer schön ist, liebenswert und erfolgreich sein?

Warum uns Schönheitsideale so stark bestimmen, fragt Liv Strömquist in ihrem 2021 erschienenen Sachcomic. Satirisch-unterhaltsam verbindet sie aktuelle Diskurse, Geschichte und Theorie und lässt Figuren wie Schneewittchens Stiefmutter, Kaiserin Sissi oder Medienstars wie Kylie Jenner und Kim Kardashian zu Wort kommen.

Inszenierung:  
Mia Constantine

Altersempfehlung:  
13+

# Max & More Hits

2. Kammerkonzert für Kinder  
Märchen von Wilhelm Busch und  
den Gebrüder Grimm für 4 Posaunen  
Wartburg

- Di 16 06 2026, 10 Uhr
- Sa 20 06 2026, 15 Uhr
- So 21 06 2026, 11 Uhr

Für das zweite Kinderkammerkonzert in dieser Spielzeit haben vier Posaunist\*innen aus dem Hessischen Staatsorchester Wiesbaden etwas Besonderes vorbereitet. Sie tauchen ein in die wilden Geschichten von „Max und Moritz“ sowie in das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“. Der niederländische Komponist Jan Koestier hat beide Geschichten für ein Posaunenquartett und Sprecher\*in in kunterbunte Musik umgeschrieben, die wir in diesem Kinderkammerkonzert erleben werden.

Altersempfehlung:  
5+

# Farm der Tiere: Ein partizipatives Musik- und Theaterprojekt mit Menschen aus Wiesbaden und Umgebung

nach dem Märchen von George Orwell  
Wartburg

► Premiere: Sa 18 04 2026

Der Farmer Mr. Jones behandelt seine Tiere grausam und rücksichtslos. Sie werden ausgebeutet und vernachlässigt. Eines Tages wird der Farmer von seinen Tieren vertrieben. Die Tiere schaffen neue Regeln und eine Gemeinschaft, in der alle mithelfen. Doch bald zeigt sich: „Alle Tiere sind gleich, aber manche sind gleicher.“ Die Schweine übernehmen die Macht, beuten die anderen aus und unterdrücken alle, die Widerstand leisten. Die Vision einer freien Gesellschaft scheitert. Doch wie könnte eine neue, gerechte Gemeinschaft aussehen? Welche Ideale, Regeln und Werte wären entscheidend?

Inszenierung:  
Emel Aydoğdu

Altersempfehlung:  
16+

## Mitmachen?

Das Ensemble für „Farm der Tiere“ soll aus Menschen aus Wiesbaden und der Region bestehen, generationenübergreifend ab 16 Jahren. Theatererfahrung ist weniger wichtig als die Lust, sich auf dieses gemeinsame Projekt einzulassen. Außerdem soll sich für diese Produktion eine Band formieren. Nach einem Auswahl-Workshop im Oktober 2025 wird es ab November 2025 regelmäßige Proben geben. Intensivproben ab Ende März 2026.

Weitere Informationen  
auf S. 112

## Wieder im Spielplan:

### dokoła pokola

Stückentwicklung für die Kleinsten  
von Gosia Dębska  
Foyer Großes Haus

Sophie Pompe lädt die Allerkleinsten ein, ins Prunk-Foyer des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden zu schauen, doch auch Lucie hat sich hier versteckt. Im kindlichen Spiel erobert sie mit Sophie Pompe den Theaterraum.

Konzept und Inszenierung: Gosia Dębska  
Altersempfehlung: 2+

### Das NEINHorn

nach Marc-Uwe Kling  
Wartburg

Im Herzwald kommt ein kleines, schnickeldischnuckeliges Einhorn zur Welt. Obwohl alle ganz lila-lieb zu ihm sind, benimmt sich das Tierchen ganz und gar nicht, wie es sich für ein Einhorn gehört. Es sagt einfach immer „Nein“, sodass seine Familie es bald nur noch NEINHorn nennt.

Inszenierung: Kristine Stahl  
Altersempfehlung: 4+

### Die Werkstatt der Schmetterlinge

nach dem Bilderbuch von Gioconda Belli  
und Wolf Erlbruch  
Wartburg

Als die Welt noch im Entstehen war, formten die „Gestaltenden aller Dinge“ die Tiere und Pflanzen. Rodolfo war einer von ihnen und er hatte einen großen Traum: ein Wesen zu erschaffen, das so schön ist wie eine Blume und fliegen kann wie ein Vogel.

Inszenierung: Martina van Boxen  
Altersempfehlung: 6+

### BAU!

Tanzstück von Raimonda Gudavičiūtė  
Hessisches Staatsballett  
Foyer Großes Haus

Ausgehend von Franz Kafkas Kurzgeschichte „Der Bau“, untersucht Raimonda Gudavičiūtė das Thema der Ängste in uns und wie wir ihnen begegnen, wenn wir uns nicht sicher fühlen und am liebsten verstecken möchten.

Choreografie: Raimonda Gudavičiūtė  
Altersempfehlung: 8+

### Wurzel-Baum

Stückentwicklung  
JUST & Hessisches Staatstballett  
Wartburg

Wir Menschen haben Wurzeln und meistens verbinden wir dies mit einer familiären Zugehörigkeit. Aber was bedeutet es, eine Familie zu haben, und wie wird in dieser Familie miteinander gesprochen? Eine tänzerische Suche nach Beziehungen, Geheimnissen, Geschichten, nach der Liebe und dem Dialog zwischen den Generationen.

Inszenierung und Choreografie: Célestine Hennermann  
Altersempfehlung: 8+

### Pembo – Halb und halb macht doppelt glücklich!

von Ayşe Bosse  
Wartburg

Als Pembos Vater einen Friseursalon in Hamburg erbt, beschließt die Familie, das schöne Dorf in der Türkei zu verlassen und nach Deutschland zu ziehen. Dort angekommen, ist Pembo zunächst alles grau und fremd. Aber dann entdeckt sie, wie viel Kraft und wie viel Herz sie hat, um auf das Neue zuzugehen – und aus Halb und Halb ein rundes, glückliches Leben zu machen.

Inszenierung: Ayşe Bosse  
Altersempfehlung: 8+

### Als wir nicht wussten, wer wir waren

Musiktheater von Misha Cvijović und Jan Sobrie  
Wartburg

Nicky läuft von zu Hause weg, weil es dort nicht mehr zum Aushalten ist, und möchte am liebsten alles vergessen. Sängerin Gabriela hingegen ringt verzweifelt um ihre Erinnerung. Die Welt der beiden ist aus den Fugen geraten – bis zu dem Tag, an dem sie einander begegnen.

Inszenierung: Jens Bluhm  
Altersempfehlung: 10+

### Das Tagebuch der Anne Frank

nach den Aufzeichnungen von Anne Frank  
Wartburg

Es ist die Geschichte eines heranwachsenden Menschen von Mut, Menschlichkeit und Überleben. Die Aufzeichnungen Anne Franks haben auch heute noch eine tiefgreifende Resonanz und erinnern uns daran, die Menschlichkeit inmitten der dunkelsten Zeiten zu bewahren.

Inszenierung: Emel Aydoğdu  
Altersempfehlung: 14+

### Nachbarn: Bahnhofstraße 44 / 46 in Wiesbaden

Lesung von Veronika Moos

In der Wiesbadener Bahnhofstraße wohnen während des Zweiten Weltkriegs zwei Familien. In der Nummer 46 lebt die jüdische Familie Strauss, in der Hausnummer 44, die Familie Moos – bis zum Kriegsende überzeugte Nazis. Veronika Moos, Malsaalchefin des Hessischen Staatstheaters, ist tief in ihre eigene Familiengeschichte sowie in die der Nachbarn eingetaucht. Aus ihrem Buch lesen Schauspieler\*innen des Ensembles.

Altersempfehlung: 14+

## Empfehlungen:

Viele weitere Produktionen aller Sparten eignen sich für den Besuch mit Kindern und Jugendlichen.

**Hänsel und Gretel**  
von Engelbert Humperdinck  
Musiktheater  
Großes Haus  
Altersempfehlung:  
6+

**Der Barbier von Sevilla**  
von Gioacchino Rossini  
Musiktheater  
Großes Haus  
Altersempfehlung:  
8+

**Alles Liebe!**  
von Misha Cvijović  
und Philipp Amelungen  
Musiktheater  
Großes Haus  
Altersempfehlung:  
13+

**Woyzeck**  
von Georg Büchner  
Schauspiel  
Großes Haus  
Altersempfehlung:  
14+

**Romeo und Julia**  
von William Shakespeare  
Schauspiel  
Großes Haus  
Altersempfehlung:  
14+

**Corps de Walk**  
Choreografie von Sharon Eyal und Gai Behar  
Tanz  
Großes Haus  
Altersempfehlung:  
14+



Maurizia Bachnick



Sherwin Douki



Jan-Emanuel Pielow



Sophie Pompe

# Junges Staatsmusical:

Premieren 98  
Wieder im Spielplan 99



## Premieren:

### Jekyll & Hyde

nach der Erzählung von Robert Louis Stevenson, für die Bühne konzipiert von Steve Cuden und Frank Wildhorn, Buch und Liedtexte von Leslie Bricusse, Musik von Frank Wildhorn, Orchestrierung von Kim Scharnberg, Arrangements von Jason Howland, Deutsch von Susanne Dengler und Eberhard Storz

Kleines Haus

► Premiere: Sa 27 09 2025

Gut und Böse! Der Wissenschaftler Dr. Jekyll hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, die Trennung dieser beiden Seiten des Menschen zu erforschen. Die Versuche, die er dabei an sich selbst durchführt, führen zur Spaltung seiner Persönlichkeit und der Entstehung von Mr. Hyde. Als das Experiment außer Kontrolle gerät, wird der Forscher zunehmend von Mr. Hyde und dem Bösen beherrscht, bis es zum unerbittlichen Kampf mit sich selbst um Leben und Tod kommt.

Die abgründige Geschichte bewegt als großes Musical des preisgekrönten Broadway-Komponisten Frank Wildhorn mit mal rockiger, mal romantischer Musik und beeindruckenden Choreografien. Schaurig berührend!

Inszenierung und Choreografie: Iris Limbarth      Altersempfehlung: 14+

Musikalische Leitung: Frank Bangert

### Alice by heart

von Duncan Sheik und Steven Sater Wartburg

► Premiere: Sa 14 02 2026

London, 1941. Die jugendliche Alice sucht mit ihrem Freund Alfred in einer U-Bahn-Station Schutz vor den Bombenangriffen. Mit dabei hat sie ihr Lieblingsbuch, Lewis Carolls „Abenteuer im Wunderland“. Die Geschichte, die sie auswendig („by heart“) kennt, hilft ihr, die bedrohliche Situation zu bewältigen. Alice folgt dem weißen Kaninchen ins Wunderland, wo sie Figuren wie den verrückten Hutmacher, die Herzkönigin oder die Grinsekatze trifft. In dieser Welt, die ihr Literatur und Fantasie eröffnen, verarbeitet sie Schmerz und Trauer, erlebt die Liebe und fasst Mut, nach vorne zu blicken.

Die mit Tony und Grammy prämierten Schöpfer von „Spring Awakening“ berühren in ihrem neuen Werk, das Tiefgang und Leichtigkeit verbindet, mit traumhaften Songs.

Inszenierung und Choreografie: Iris Limbarth      Altersempfehlung: 12+

Musikalische Leitung: Frank Bangert

## Wieder im Spielplan:

### Fack ju Göhte

von Nicolas Rebscher, Simon Triebel und Kevin Schroeder

Wartburg

Der Kino-Hit als Musical! Die Geschichte rund um Ex-Häftling Zeki Müller, der sich auf der Suche nach seiner letzten Beute als Vertretungslehrer ausgibt und die Bekanntschaft mit den besonderen Charakteren der 10b und ihrer überkorrekten Lehrerin macht, begeistert auch auf der Bühne.

Inszenierung und Choreografie: Iris Limbarth      Altersempfehlung: 12+

Musikalische Leitung: Frank Bangert

### Twelfth Night (Was ihr wollt)

nach William Shakespeare  
Deutsche Fassung von Robin Kulisch  
Dialoge adaptiert nach  
August Wilhelm Schlegel  
Kleines Haus

Als Viola nach einem Schiffbruch auf einer Insel strandet und in die Rolle ihres vermeintlich ertrunkenen Zwillingbruders schlüpft, nimmt eine turbulente Geschichte voller Verwechslungen ihren Lauf.

Inszenierung und Choreografie: Iris Limbarth      Altersempfehlung: 12+

Musikalische Leitung: Frank Bangert

### Grimm – Die wirklich wahre Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf

von Peter Lund und Thomas Zaufke  
Wartburg

Im dunklen Wald haust der böse Wolf, so erzählt man es sich im Dorf, in dem das Rotkäppchen lebt. Die Angst vor dem Wald ist groß, aber Dorothea zieht er auch magisch an. Eines Tages siegt die Neugier und das Mädchen macht sich gegen alle Warnungen auf in den Wald ...

Inszenierung und Choreografie: Iris Limbarth      Altersempfehlung: 10+

Musikalische Leitung: Frank Bangert

### Casting für das Junge Staatsmusical

Termin: 13 12 2025 / 14 12 2025  
Info-Abend: 01 12 2025, 18.30 Uhr  
Alter: 15 – 25 Jahre

Jedes Jahr werden für die neue Musical-Produktion des Jungen Staatsmusicals unter der Leitung von Iris Limbarth begabte junge Menschen gesucht. Das Casting dauert ein Wochenende, an dessen Ende meist sechs bis zehn Bewerber\*innen ausgewählt werden.

Anmeldung unter [junges-staatsmusical@staatstheater-wiesbaden.de](mailto:junges-staatsmusical@staatstheater-wiesbaden.de)

Mehr Informationen erhalten Sie hier:



**Barbara Blaha:**

„Dialog ist kein Luxus, sondern eine demokratische Notwendigkeit. Er ist das Mittel gegen Spaltung, gegen einfache Antworten auf komplexe Fragen. Doch Dialog braucht echte Begegnung – nicht nur in komfortablen Blasen, sondern auch dort, wo es knirscht. Zuhören, Aushalten, Widerspruch ertragen: Das ist anstrengend, aber alternativlos. Gerade Kulturinstitutionen wie das Theater haben die Kraft, Räume für diesen

**Dialog zu schaffen. Lassen wir ihn nicht verstummen.“**

Barbara Blaha forscht und arbeitet an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik, u. a. am von ihr gegründeten Thinktank Momentum Institut sowie an der Universität Wien.

**Astrid Wallmann:**

„Auf den Brettern, die die Welt bedeuten, spielen Dialoge eine zentrale Rolle. Und selbst Monologe auf der Bühne sind letztlich auf den Dialog mit dem Publikum gerichtet. Das Theater kann so Vorbild für unsere Gesellschaft und deren Debatte-tenkultur sein: Gerade heute ist es nötiger denn je, kritische Themen

differenziert und miteinander statt gegeneinander zu diskutieren. Die neue Spielzeit macht in dieser Hinsicht zahlreiche Angebote und lädt zum Dialog über zentrale Fragen unserer Gegenwart ein.“

Astrid Wallmann ist Präsidentin des Hessischen Landtages.

Bärbel Schäfer:  
 „Jede\*r vermag heute auf der Weltbühne des Netzes selbst zu publizieren. Gate Keeper Fehlangeige. Chats und Foren bieten die Möglichkeit zum Meinungs austausch

- neue Streiträume sind entstanden. Was für eine Demokratisierung, mag man euphorisch ausrufen, oder nicht doch eher das Ende unserer Dialogfähigkeit? Der Ton in den egogetriebenen Kommentarspalten wird vulgärer, rassistischer, antisemitischer. Aber das warme Gefühl eines wertschätzenden Dialoges entsteht nur, wenn alle Beteiligten sich gleichberechtigt fühlen. Offenheit und Neugier für das Gegenüber sind Voraussetzung für das gemeinsame Wachsen in der Argumen-

**tation. Hören wir zu, bevor wir wieder hastig antworten.“**

Bärbel Schäfer ist Journalistin beim hr3, Autorin mehrerer Romane und Sachbücher und Podcasterin („book:deluxe – Der Büchertalk mit Bärbel Schäfer“).

**Stefanie Bremer:**

„Dialog bedeutet Zusammentragen von Wissen, das sonst isoliert bleibt. Gerade herrscht aufgrund globaler Krisen große Unsicherheit bei vielen Menschen. Da verwundert es nicht, wenn sie sich bei denjenigen gehört fühlen, die eine Wir-gegen-Die-Mentalität predigen. Stattdessen sollten wir aber aufeinander-

der zugehen und einander zuhören. Im Austausch auf Augenhöhe entstehen Lösungen für Probleme, die oft viele Menschen betreffen. Es gibt für alles eine Lösung, wenn wir zusammenarbeiten und Ressourcen gerecht teilen.“

Stefanie Bremer ist Aktivistin bei taxmenow - Initiative für Steuergerechtigkeit e.V. und Bewegungstifterin.

# Festivals:

## Wiesbaden Biennale: PLATZ MACHEN! 2025: 12 09 bis 21 09 2025

Wie kam eigentlich der Kaiser ins Theater? Was hat es mit den kleinen Läden in den Kolonnaden auf sich? Und welche Perspektiven ergeben sich, wenn man den Blick über Wiesbaden als Kurort hinaus richtet? Internationale und transdisziplinäre Positionen zu diesen und weiteren Fragen gibt es beim diesjährigen Festival zu entdecken: Vom 12. bis zum 21. September holt die Wiesbaden Biennale wieder Künstler\*innen aus der ganzen Welt in die hessische Hauptstadt. Unter dem Motto PLATZ MACHEN! laden die Kuratorinnen Rebecca Ajnwojner und Carolin Hochleichter die Besucher\*innen herzlich dazu ein, ihre Stadt, das Staatstheater und seine Geschichte neu zu erfahren, auf vielfältige Weisen zusammenzufinden und den unterschiedlichen Geschichten nachzuspüren. Wir freuen uns auf Sie und euch!

## Tanzfestival Rhein-Main 2025: 30 10 bis 15 11 2025

Im Herbst 2025 wird das Rhein-Main-Gebiet zum pulsierenden Zentrum des Tanzes! Vom 30. Oktober bis 15. November findet in Wiesbaden, Darmstadt, Frankfurt und Offenbach die Jubiläumsausgabe des Tanzfestivals Rhein-Main statt – ein faszinierendes Spektakel mit herausragenden Choreografien aus der Region und internationalen Meisterwerken.

Das Festival, ein Gemeinschaftsprojekt vom Hessischen Staatsballett und dem Künstler\*innenhaus Mousonturm, setzt den Fokus auf zeitgenössische Tanzkunst und fördert insbesondere Tanzkünstler\*innen aus der Region.

In dieser 10. Ausgabe des Festivals wird der französische Choreograf Rachid Ouramdane als Spotlight Artist gefeiert. Mit seinen interdisziplinären und oft spektakulären Arbeiten hat er eine neue, faszinierende Formsprache des zeitgenössischen Tanzes erschaffen.

Neben den Gastspielen gibt es ein weitgefächertes Rahmenprogramm mit Künstler\*innengesprächen, Workshops, Tanztees sowie viele weitere Angebote der Tanzvermittlung.

Das vollständige Programm wird ab September 2025 bekannt gegeben unter: [www.tanzfestivalrheinmain.de](http://www.tanzfestivalrheinmain.de)

## Schultheatertage: 16 bis 20 03 2026

Während der jährlichen Schultheatertage ist das Hessische Staatstheater Wiesbaden fest in der Hand von Schüler\*innen und ihren ganz unterschiedlichen Produktionen. Die Schultheatertage 2026 finden vom 16. bis zum 20. März 2026 statt und wir freuen uns schon auf eine Woche voller Schultheater, Trubel und toller Stücke! Es wird auch wieder die Chance geben, als Helfer\*in für die Schultheatertage aktiv zu sein, hautnah das Festival zu begleiten und dabei eine Menge Theaterluft zu schnuppern.

Anmeldestart zur Teilnahme an den Schultheatertagen 2026 ist im September 2025. Genauere Informationen erhalten Sie über unsere Newsletter oder unter [vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de](mailto:vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de)

## Internationale Maifestspiele: 01 bis 31 05 2026

**Freuen Sie sich  
auf Gastspiele  
aus der  
ganzen Welt!**

# Community & Vermittlung:

## Creative Community: Mitmachen und Entdecken

Theater ist ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Erlebens!

Wir laden alle ein, die Welt auf und hinter der Bühne hautnah zu erleben. Über den Besuch einer Vorstellung hinaus gibt es zahlreiche Formate zum Entdecken, Ausprobieren und Kreativ-Werden.

Für Schulen, Kitas und andere Institutionen halten wir vielfältige Vermittlungsangebote sowie Begleitmaterialien bereit.

### Workshops:

Ob ein Opern-Workshop für die ganze Familie, eine interaktive Rätselführung hinter die Kulissen oder ein Reinschnuppern in die Arbeit unseres Tanzensembles – in unserem Angebot finden alle das Passende: z. B. Oper Aktiv!; Theaterdetektive; Backstage-Bande oder die unterschiedlichen Angebote des Hessischen Staatsballetts.

Angebote und Termine finden Sie im Monatsleporello oder unserem Community-Newsletter.

### Premierenwerkstatt:

Vor jeder Premiere im Musiktheater laden wir zum Blick hinter den Vorhang ein. Während auf der Bühne gearbeitet wird, stellt das Regieteam Konzept und Arbeitsstand vor, dann öffnet sich die Probe fürs Publikum. Im Anschluss klingt der Abend an der Bar aus, wo Rückfragen gestellt und die Erlebnisse aus der Probe geteilt werden können.

### Einführungen:

Einführungen zum Stück bieten wir zu vielen Produktionen und Terminen an. Sie finden 30 Minuten vor der Vorstellung statt. Zu jedem Sinfoniekonzert gibt es 45 Minuten vor Beginn eine Einführung im Dialog mit den beteiligten Dirigent\*innen und Solist\*innen.

### Nachgespräche:

Regelmäßig bieten wir Nachgespräche mit Künstler\*innen, Mitgliedern des Produktionsteams oder Gäst\*innen mit spezieller Expertise, passend zur Inszenierung, an. Sie finden in lockerer Atmosphäre nach den Vorstellungen statt.

## Theaterscouts für Studierende:

Einmal im Monat sind Studierende eingeladen, sich unserem offenen Format „Theaterscouts“ anzuschließen, gemeinsam eine Vorstellung zu besuchen und im Anschluss in der Theaterkantine Eindrücke auszutauschen. Das Angebot ist für Studierende der Hochschule RheinMain sowie der Hochschule Fresenius in Wiesbaden und Idstein kostenlos.

Anmeldung unter [theaterscouts@staatstheater-wiesbaden.de](mailto:theaterscouts@staatstheater-wiesbaden.de)

## Führungen:

Für Gruppen, für Familien, für alle Theaterbegeisterten: Das Staatstheater Wiesbaden bietet verschiedene Führungen hinter die Kulissen an. Für an verschiedene Bedarfe angepasste Führungen sind wir stets offen und freuen uns auf Ihre Anfragen.

## Spiel & Musik:

Einführung in die Musikwelt. Musiker\*innen stellen ihre Instrumente vor und begeistern Kinder ab 5 Jahren für die Wunderwelt der Klänge und der Musikinstrumente. Zum Zuhören und Mitmachen!

- ▶ Sa 18 10 2025, 15 Uhr
- ▶ Sa 07 03 2026, 15 Uhr
- ▶ Sa 12 04 2026, 15 Uhr
- ▶ Sa 21 06 2026, 15 Uhr

## „Die Bretter, die die Welt bedeuten!“ Ein Kurs zum Theatermachen:

Aus welchen Zutaten entsteht Theater? Wie viele Menschen wirken daran mit? Und welche Sonderberufe gibt es am Theater?

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Wiesbaden bietet die Dramaturgie des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden vertiefende Einblicke in neue Produktionen aller Sparten: Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Junges Staatstheater. Wir laden Sie herzlich zu Proben, Gesprächen und interaktiven Workshops in das Staatstheater ein, um mit uns und Mitarbeiter\*innen aller Gewerke über Entstehungsprozesse und konkretes Handwerk am Theater in Austausch zu kommen. Teilnehmer\*innen des Kurses erhalten vergünstigte Tickets zu den Vorstellungen, die Gegenstand der Kurseinheiten sind.

Die Anmeldung erfolgt über die Volkshochschule Wiesbaden: [www.vhs-wiesbaden.de](http://www.vhs-wiesbaden.de). Dort finden Sie auch alle Termine und Themen der einzelnen Abende.

## Theaterflowmarkt und Newcomer Night:

Schlendere mit einem Kaffee in der Hand über den Flowmarkt, entdecke handgemachte Unikate von jungen Design-Labeln aus Wiesbaden und Umgebung oder Kuriositäten aus dem Theaterfundus. Es erwartet dich entspannte Backstage-Atmosphäre, Beats, Coffee und Drinks. Am Abend öffnen wir dann unsere Bühne für eine L.O.G. Soirée – Newcomer Night. Erlebe neue Künstler\*innen und lass dich inspirieren!

Termine werden im Leporello und auf der Website bekannt gegeben.

## Workshopangebote des Hessischen Staatsballett:

### Antanzen:

Für alle ab 18 ohne Vorkenntnisse

Einmal im Monat, immer samstags, bieten wir ein offenes Training für Nicht-Profis an. Mit unterschiedlichen Stilen und Tanztechniken – vom klassischen Ballett, über Voguing, Afro bis zeitgenössischen Tanz.

### Repertoire-Workshop:

Für alle ab 14 mit Tanzerfahrung

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer\*innen einzelne Sequenzen aus einem aktuellen Stück des HSB-Repertoires und können so die Bewegungsabläufe, die von den Tänzer\*innen auf der Bühne interpretiert werden, selbst ausprobieren.

### Tanzworkshops für alle /

#### Zu Gast beim Hessischen Staatsballett:

Für unterschiedliche Zielgruppen

Während der Gastspiele und Residenzen bieten einzelne Tanzschaffende Workshops an – für leidenschaftliche Tänzer\*innen, mit und ohne Vorerfahrung, für 60 plus, Lehrkräfte, Kinder und Jugendliche, mixed-abled und auch für urbane Tänzer\*innen aus der Region.

Im Mittelpunkt steht die Erprobung unterschiedlichster zeitgenössischer Tanzformen, inspiriert von den Perspektiven der Gastkünstler\*innen.

## Clubs zum Mitmachen:

Die Clubs bieten die Möglichkeit, über mehrere Monate hinweg in regelmäßigen Treffen das Theater zu entdecken und gemeinsam etwas zu erschaffen. Ob für Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder alle Generationen – die Angebote sind ebenso vielfältig wie die Themen, in die die Gruppen gemeinsam eintauchen.

Anmeldungen für alle Clubs unter: [vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de](mailto:vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de)  
Anmeldung für die Tanzklubs siehe unten.

### Backstage-Bande:

Für alle von 6 bis 10 Jahren

- ▶ Donnerstags, 11 09 2025 bis 18 12 2026 (außer in den Schulferien)  
16.00 – 17.30 Uhr

Wer? Wie? Was? Warum? – Wie funktioniert Theater überhaupt? Mit der Backstage-Bande entdecken wir bei jedem Termin neue Orte und Aufgabengebiete. Wir erobern gemeinsam verschiedene Räume, probieren uns spielerisch in den unterschiedlichsten Bereichen aus und lernen somit das Theater und seine Mitarbeitenden näher kennen.

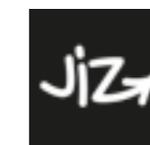
### How to make an impact:

Für alle von 13 bis 18 Jahren

- ▶ Dienstags, 22 10 2025 bis 17 06 2026 (außer in den Schulferien)  
18.00 – 19.30 Uhr

Was geschieht da eigentlich im Theater hinter den Kulissen? Wer entscheidet was und warum und wann? Gemeinsam wollen wir das Theater in seinen vielfältigen Prozessen kennenlernen und schauen, wo, wie und wann ihr als junge Menschen dieser Stadt Einfluss nehmen, reinschauen, Kritik abgeben und mitreden könnt.

In Kooperation mit dem JIZ (Jugend im Zentrum) Du suchst Informationen, brauchst Hilfe bei deiner Bewerbung oder möchtest dich in Wiesbaden engagieren? Dann bist du hier richtig! Das JIZ hilft jungen Menschen vor Ort – zu jeder Zeit.



### How to make drama:

Für alle von 16 bis 25 Jahren

- Montags, 12.01.2025 bis 22.06.2026  
(außer in den Schulferien)  
17.00 – 19.00 Uhr

Gemeinsam erarbeiten und gestalten wir ein eigenes Theaterprojekt. Egal, ob Theaterneuling oder alter Theaterhase, hier kann sich unter professioneller Leitung ausprobiert werden. Am Ende wollen wir „Auf den Brettern, die die Welt bedeuten“ zeigen, was entstanden ist.

Im Dezember 2025 wird es dazu einen Kennenlern-Workshop geben.

### How to be a woman -

#### Dance and act like nobody is watching:

Für alle weiblich gelesenen Personen von 16 bis 60 Jahren

- Mittwochs, 21.10.2025 bis 24.02.2026  
(außer in den Schulferien)  
18.00 – 20.00 Uhr

Sich einmal den Blicken um sich herum entziehen, zusammen einen Raum gestalten, in dem keine Wertung stattfindet: Das wollen wir in diesem Projekt weiblich gelesenen Personen ermöglichen. Im Club „How to be a woman“ möchten wir generationenübergreifend loslassen und uns austauschen, gemeinsame Themen entdecken und ihnen körperlich auf der Bühne Ausdruck verleihen.

Das Projekt findet in Kooperation mit dem ZONTA Club Wiesbaden statt. Mit dem Slogan „Starke Frauen stärken Frauen“ setzt sich dieser Club für das Empowerment von Frauen ein und verleiht einmal im Jahr den Young Women in Leadership Award an sozial, politisch und gesellschaftlich besonders engagierte junge Frauen, um deren Leistungen zu würdigen und als Beispiel sichtbar zu machen.



### Farm der Tiere:

#### nach dem Märchen von George Orwell:

Für alle theater- und musikbegeisterten Menschen von 16 bis 160 Jahren

- Mittwochs, 18.00 - 21.00 Uhr  
Auswahlworkshop im Oktober 2025  
Probenstart im November 2025  
Intensivproben ab Ende März 2026  
Premiere: Sa 18.04.2026  
Weitere Vorstellungen bis Juni 2026  
Siehe auch S. 91

Für das partizipative Musik- und Theaterprojekt werden engagierte Menschen aus Wiesbaden und der Region – generationsübergreifend ab 16 Jahren - gesucht. Ob mit oder ohne Bühnenerfahrung, entscheidend ist die Freude am gemeinsamen kreativen Prozess! Ob als Schauspieler\*in auf der Bühne oder in der Band als Musiker\*in. Nach einem Auswahl-Workshop im Oktober 2025 beginnen die regelmäßigen Proben im November. Ab Ende März 2026 folgen Intensivproben, bevor das Stück unter professionellen Bedingungen zu mehreren Aufführungen kommt. Sei dabei und werde Teil dieses einzigartigen Projekts!

### Plan B:

Partizipationsprojekt des Hessischen Staatsballett Ort und Premierendatum in 2026 werden noch bekannt gegeben

Ob Ballerina oder Baumeister - die großangelegten Partizipationsprojekte des Hessischen Staatsballett bieten eine Tanzerfahrung der besonderen Art: Zwischen 40 und 60 tanzbegeisterte Menschen aus der Region arbeiten dann mit Choreograf\*innen über Monate an einer Stückentwicklung, die zum Spielzeitende an den Staatstheater in Wiesbaden und Darmstadt uraufgeführt wird.

„Plan B“ wird eng von der Tanzvermittlung begleitet. Die vorbereitenden Workshops finden im Dezember 2025 statt. Ab Januar 2026 beginnen dann einmal wöchentlich die Proben.

Informationen ab September 2025 über:  
Nira Priore Nouak  
tanzvermittlung@staatstheater-darmstadt.de

## Tanzklubs:

### Lass uns zusammen tanzen!

Das Hessische Staatsballett bietet in seinen zeitgenössischen Tanzklubs in Wiesbaden und Darmstadt die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Unsere Tanzklubs sind für alle, die Lust auf Bewegung und neue Erfahrungen haben – ganz ohne Vorkenntnisse, aber mit viel Spaß und Leidenschaft. Die Tanzklubs richten sich an verschiedene Altersgruppen. Alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Erfahrung oder Fähigkeit, sind willkommen!

Jeder Tanzklub trifft sich über ein Jahr lang einmal wöchentlich. Zudem gibt es einmalig einen Tanzklub-Workshop-Tag. Die Spielzeit wird mit einer gemeinsamen Aufführung aller Tanzklubs abgeschlossen.

### How to move in between:

Für alle ab 18 Jahren

Leitung: Yi-Lun Chen-Czajor  
Dienstags 19.00 – 20.30 Uhr  
(außer in den Schulferien)

Anmeldungen ab Juni 2025 über:  
Nira Priore Nouak  
tanzvermittlung@staatstheater-darmstadt.de

Wie können wir die Vielfalt in unserem Tanzraum als Bereicherung begreifen – als Quelle der Inspiration, des Austauschs und des gemeinsamen Wachstums? Basierend auf zeitgenössischem Tanz und Contact Improvisation entsteht ein lebendiger Dialog der Vielfalt, bei dem jede Erfahrung und Ausdrucksform sowie die jeweiligen kulturellen Einflüsse einen Platz finden. Diese Techniken der Körperarbeit fördern die Achtsamkeit und eröffnen neue Bewegungsperspektiven. Es entsteht ein Raum, in dem Tanz mehr ist als nur Bewegung – er ist gelebte Vielfalt und kreative Verbindung!

# Vermittlungsangebote für Gruppen, Schulen & Kitas / Angebote für Pädagog\*innen:

Die spartenübergreifende Vermittlung von Theater ist für uns ein zentrales Anliegen.

Unsere Angebote für Gruppen können den Theaterbesuch umrahmen oder ergänzen. Alle aufgeführten Formate sind sowohl für Schulen als auch für alle anderen Bildungseinrichtungen und Institutionen geeignet. Gerne stellen wir auch ein individuelles Begleitprogramm zusammen.

## Rund um den Vorstellungsbesuch:

Wir bieten vor- und nachbereitende Formate wie Gespräche, Begegnungen mit Produktionsbeteiligten oder Workshops an. Zu ausgewählten Produktionen stellen wir Hintergrundinformationen und Vorschläge zur Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs zusammen.

## Blick hinter die Kulissen:

Gruppen, die eine Vorstellung besuchen, haben die Möglichkeit, eine Backstage-Führung zu machen. Sie können einen Blick hinter die Bühne werfen, erfahren, wie in den Werkstätten gearbeitet wird und auf des alten Kaisers Wegen wandeln.

Dauer: ca. 90 Minuten  
Kosten: 3 Euro pro Person, in Kombination mit einem Vorstellungsbesuch  
Nach Absprache ermöglichen wir gerne auch Probenbesuche.

## Berufe am Theater:

Technik, Handwerk, Verwaltung und natürlich Kunst – über 50 verschiedene Professionen sind am Staatstheater tätig. Gerne bieten wir Führungen mit dem Schwerpunkt „Berufe am Theater“ oder teilen unser Wissen z. B. im Rahmen von Berufsinformationstagen.

## Produktions-Expert\*innen:

Zu ausgewählten Produktionen bieten wir Gruppen die Möglichkeit, als „Produktions-Expert\*innen“ die Entstehung einer Inszenierung von der Konzeptionsprobe bis zur Premiere zu begleiten und ihre Perspektive in den Prozess einzubringen. Proben- und Vorstellungsbesuche, Begegnungen mit den Beteiligten und Einblicke hinter die Kulissen machen den Weg erfahrbar. Bewerbungen und Informationen unter [vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de](mailto:vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de)

## TheaterVorSchule:

Mit diesem Format, das sich speziell an Vorschulkinder und Kita-Gruppen richtet, vermitteln wir einen ersten Eindruck von Theater. Das Angebot besteht aus drei Teilen: einer Führung durch das Theater, einem Schauspielworkshop und dem Besuch einer altersgerechten Vorstellung.  
Kosten für das Gesamtpaket:  
12 Euro pro Person

## Sichtungstermine für Pädagog\*innen:

Wir laden Pädagog\*innen herzlich zu unseren Sichtungsterminen ein. Über gemeinsame Endprobenbesuche aller Sparten erhalten Sie einen exklusiven Einblick in aktuelle Produktionen und können sich mit anderen Lehrkräften, Pädagog\*innen und uns darüber austauschen.

Aktuelle Termine der Sichtungen erhalten Sie über unseren Vermittlungsnewsletter und den aktuellen Monatsleprello.

## TiSch – Tanz in Schulen:

Als Gründungsmitglied des Bundesverbandes Tanz in Schulen e. V. ist es das Ziel des Hessischen Staatsballett, Tanzkunst und -kultur in der schulischen Bildung zu etablieren. In den Tanz-in-Schulen-Projekten möchten wir die Kunstform Tanz Schüler\*innen aller Schulformen und -stufen in Theorie und Praxis näherbringen. Angedacht sind längerfristige Kooperationen mit einzelnen Schulen, um die Kunstform Tanz zum festen Bestandteil von Bildung und Persönlichkeitsentwicklung werden zu lassen. Am Tanz-in Schulen-Tag treffen sich alle Gruppen, zum Austausch über Erfahrungen, Ergebnisse, Fragen und Arbeitsweisen.

## Schultheatertage 2026:

16 bis 20.03.2026

Während der jährlichen Schultheatertage ist das Hessische Staatstheater Wiesbaden fest in der Hand von Schüler\*innen und ihren ganz unterschiedlichen Produktionen. Es wird auch wieder die Chance geben, als Helfer\*in für die Schultheatertage aktiv zu sein, hautnah das Festival zu begleiten und dabei eine Menge Theaterluft zu schnuppern.

Siehe auch S. 107

## Newsletter:

### Vermittlungs-Newsletter:

Über unseren Newsletter der Vermittlung erfahren Sie alle aktuellen Angebote der Vermittlungsabteilung. Informationen zu Produktionssichtungen, Workshops oder besonderen Vorstellungsangeboten für Klassen und Gruppen.

### Community-Newsletter:

Über unseren Community-Newsletter erhalten Sie aktuelle Informationen zu Angeboten und Veranstaltungen für alle Altersgruppen.

Anmeldung über die Website des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden:  
[www.staatstheater-wiesbaden.de/newsletter/anmeldung/](http://www.staatstheater-wiesbaden.de/newsletter/anmeldung/)

## Kontakt:

Die Büroräume des Vermittlungs-Teams finden Sie in den Theaterkolonnaden

Christian-Zais-Str. 3  
65183 Wiesbaden  
vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de  
Tel: 0611 . 132 270

### Vermittlung und Dramaturgie Junges Staatstheater, Vermittlung Schauspiel:

Luisa Schumacher,  
Anne Tysiak,  
Laura zur Nieden,  
N.N.

### Vermittlung und Dramaturgie Junges Musiktheater und Konzert: Oliver Riedmüller Gisela Reinhold

### Tanzvermittlung Hessisches Staatsballett: Nira Priore Nouak Tel: 06151 . 2811 7422 tanzvermittlung@staatstheater-darmstadt.de

### Dramaturgie Schauspiel: Cosma Corona Hahne Sophie Steinbeck Hannah Stollmayer

### Dramaturgie Musiktheater und Konzert: Balthazar Bender Hanna Kneißler Katja Leclerc

### Dramaturgie Tanz: Lucas Herrmann

Das Dramaturgie-Team ist seit der Spielzeit 2024/25 erreichbar unter:  
dramaturgie@staatstheater-wiesbaden.de

## Theatergemeinde Wiesbaden e.v.:



Für alle, die Kultur und schöne Künste lieben.

Wir sind eine Kulturorganisation und bieten unseren Mitgliedern nicht nur flexible Abonnements und Karten zu ermäßigten Preisen, sondern auch zahlreiche Zusatzveranstaltungen.

### Zusätzliche Angebote:

- Theater und Konzerte
- Dramaturgie-Gespräche
- Lesungen und Weinproben
- Diskussionsabende
- Museumsführungen
- Theaterreisen
- ... und vieles mehr

Eine Mitgliedschaft bei uns ermöglicht Ihnen, Kultur vielfältig zu erleben.

**Geschäftsstelle der Theatergemeinde:**  
Christian-Zais-Straße 3  
Theaterkolonnade  
65189 Wiesbaden  
Tel: 0611 . 30 34 56  
Fax: 0611 . 30 88 842  
info@theatergemeinde-wiesbaden.de  
www.theatergemeinde-wiesbaden.de

**Vorsitzender:**  
Dr. Thomas Weichel

**Stellvertreter:**  
Hans Kloos

**Geschäftszeiten:**  
Di & Fr 10 – 13 Uhr  
oder nach Vereinbarung

## Theaterfreunde Wiesbaden:

### theaterfreunde wiesbaden

Wir lieben Theater! Ob Musik-, Sprech- oder Tanztheater, das Hessische Staatstheater Wiesbaden begeistert sein Publikum immer wieder mit hervorragenden Aufführungen und Konzerten. Es ist ein kultureller Leuchtturm unserer Stadt, der weit darüber hinaus wahrgenommen wird. Deshalb engagiert sich unser Verein mit seinen etwa 1000 Mitgliedern als Förderer und Sympathieträger für unser Staatstheater.

- Wir leisten gezielt Unterstützung für ausgewählte Produktionen und besondere Anschaffungen.
- Wir ermöglichen Begegnungen und den Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Mitgliedern der Theaterleitung.
- Wir bieten ergänzende Veranstaltungen zum Spielplan und den exklusiven Zugang zu ausgewählten Endproben an.

Und beim Neujahrsempfang erleben Sie eine eigens für Sie gestaltete Bühnengala des Staatstheaters.

Mit uns sind Sie ganz nah dran.

**Kontakt:**  
Wilhelmstraße 47  
An den Theaterkolonnaden  
65183 Wiesbaden  
0611 . 30 68 68

**Vorsitzender:**  
Helmut Nehrbaß

**Stellvertreterin:**  
Katharina Queck

**Geschäftszeiten:**  
Montag: 10 – 14 Uhr  
Mittwoch: 17 – 19 Uhr  
Donnerstag: 10 – 12 Uhr

[www.theaterfreunde-wiesbaden.de](http://www.theaterfreunde-wiesbaden.de)  
info@theaterfreunde-wiesbaden.de

## Freunde des Hessischen Staatsballetts:

FREUNDE  
DES HESSISCHEN  
STAATS  
BALLETTS

Sind auch Sie inspiriert und begeistert vom vielfältigen, innovativen Programm des Hessischen Staatsballetts? Möchten Sie sich für die Förderung der Tanzkunst am Hessischen Staatstheater Wiesbaden und in der Region engagieren?

Als Förderer oder Mitglied des Vereins Freunde des Hessischen Staatsballetts e.V. sind Sie mehr als nur Zuschauer: Sie unterstützen und stärken das Ensemble und genießen gleichzeitig attraktive Vorteile – von exklusiven Probenbesuchen bis zum persönlichen Austausch mit Ballettdirektor Bruno Heynderickx und Ensemblemitgliedern, die Ihnen einen unmittelbaren Blick in die Welt des Hessischen Staatsballetts eröffnen.

### Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann werden Sie Mitglied bei uns!

**Vorsitzende:**  
Dr. Gabriele Sophia Volmer

**Kontakt:**  
info@freunde-des-hessischen-staatsballetts.de

www.hessisches-staatsballett.de/  
freunde-des-hessischen-staatsballetts

## Förderverein des Hessischen Staatsorchesters:

Förderverein  
des hessischen staatsorchesters  
wiesbaden

Unsere Aufgabe und unser Ziel ist es, Musikkultur zu erhalten, zu fördern und weiterzuentwickeln, Musik als unmittelbares Erlebnis wahrzunehmen und zu spüren. Es war das bürgerliche Engagement, das die Orchestermusik einst in ein öffentliches Konzertwesen führte und öffentlich zugänglich machte. Auch heute ist wieder privates Verantwortungsbewusstsein gefragt, wenn staatliche und kommunale Subventionen knapp werden. Die Pflege und Weitergabe von kulturellen Errungenschaften an die nachfolgende Generation muss Sache einer selbstbewussten, aktiven Gesellschaft sein. Wir als Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Wiesbaden und ihrer umgebenden Region fühlen uns in besonderer Weise dem Hessischen Staatsorchester verbunden.

- Wir unterstützen mit einem finanziellen Beitrag die Verpflichtung prominenter Solistinnen und Solisten sowie Dirigentinnen und Dirigenten.
- Wir fördern Kinder-, Jugend- und Familienkonzerte, um bereits früh für das gemeinsame Live-Klangerlebnis zu begeistern und das Interesse am aktiven Musizieren zu wecken.
- Wir unterstützen junge Musikerinnen und Musiker als Stipendiat\*innen der Orchesterakademie.
- Wir helfen bei der Anschaffung neuer Instrumente.

Je mehr Menschen uns bei diesen Aufgaben unterstützen, desto wirkungsvoller kann sich der Förderverein für seine Ziele einsetzen. Werden auch Sie Mitglied in unserem Förderverein!

**Förderverein Hessisches  
Staatsorchester Wiesbaden e. V.:**  
Am Melonenberg 12  
65187 Wiesbaden  
Tel: 0611 . 580 882 36  
FVOrchesterWI@gmx.de  
www.foerdereverein-  
staatsorchester-wiesbaden.de

## Wieder im Spielplan: Schauspiel: Haben Sie 5 Minuten Zeit?:



Wieder im Spielplan:  
Musiktheater:  
Der Barbier von Sevilla:



Wieder im Spielplan:  
Musiktheater:  
Der Barbier von Sevilla:



Wieder im Spielplan:  
Schauspiel:  
Woyzeck:



Wieder im Spielplan:  
Tanz:  
Hessisches Staatsballett:  
Bouffées:



Wieder im Spielplan:  
Junges Staatsmusical:  
Twelfth Night:



Wieder im Spielplan:

JUST:

Als wir nicht wussten, wer wir waren:







**KUHN** Maßkonfektion - Wiesbaden

Ihr Partner für Business-, Hochzeits- und Casualmode nach Maß

*Made for me*

Taunusstraße 9, 65183 Wiesbaden  
Tel.: 0611 / 890 46 220

Jetzt einfach QR-CODE mit Ihrer Kamera-App scannen und einen individuellen und unverbindlichen Kennenlern-Termin vereinbaren

[www.kuhn-maasskonfektion.com/termin](http://www.kuhn-maasskonfektion.com/termin)



**WILLEN ASSOCIATES ARCHITECTEN WAA**



WILHELMSTRASSE 40, 65183 WIESBADEN  
+49611 992480, INFO@WILLEN-ASSOCIATES.COM

# WAA

WWW.WILLEN-ASSOCIATES.COM

Als renommiertes Architekturbüro sind wir sowohl in Deutschland als auch in vielen weiteren Ländern in den Bereichen Städtebau, Architektur und Innenarchitektur tätig. Unsere Mission ist es, Projekte ganzheitlich unter Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien zu planen und umzusetzen.

Mit einem stetigen Blick auf die neuesten Entwicklungen und Trends im Bauwesen entwickelt sich unser Büro kontinuierlich weiter – sowohl in ökologischer als auch in ökonomischer Hinsicht.

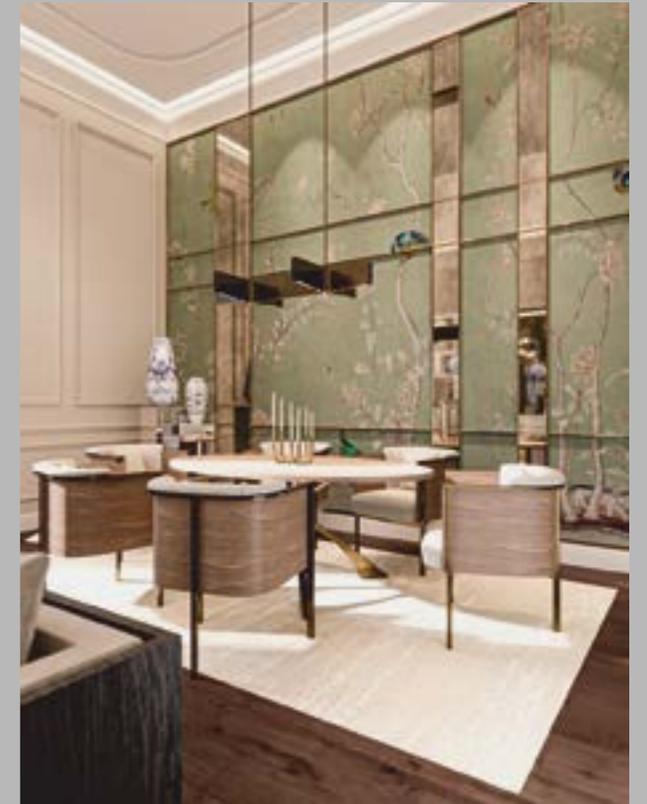
Unser Ziel ist es, Projekte zukunftsorientiert zu gestalten. Jedes Projekt verstehen wir als einzigartiges Gesamtwerk, das wir mit höchster Präzision und Kreativität entwickeln.

Mit unserem Team bieten wir unseren Kunden eine kompetente Plattform für alle innenarchitektonischen Wünsche und Anforderungen.

Wir planen nicht nur Badezimmer und Küchen, sondern realisieren auch maßgeschneiderte Möbelausbauten. Unser Fokus liegt zudem auf Sanierungen, Umbauten, Denkmalschutz sowie Neubauprojekten.

Wir begleiten und unterstützen Sie während des gesamten Prozesses – von der Planung bis zum Bezug Ihrer Immobilie. Dabei arbeiten wir eng mit Handwerkern und Lieferanten zusammen, um Ihre Wünsche im Bereich Wohnen, Büro oder Gewerbe zu realisieren.

Besuchen Sie uns in unserem Architekturbüro oder in unserem kleinen Ladengeschäft „Interieur“ in der Wilhelmstraße. Hier finden Sie neben exklusiven Materialien und Möbeln für den Innenausbau auch eine sorgfältige Auswahl an Accessoires von Marken wie Lampert, Sompex, Ebb&Flow und vielen weiteren.



**ESWE**  
GRUPPE



# Wir gestalten Energie.

Dafür steht die ESWE Gruppe. Als anerkannter Branchenexperte für Energie und IT beliefern wir unsere Kunden in der Region und bundesweit mit individuellen Angeboten und Lösungen. Als starke Unternehmensgruppe mit mehr als 90 Jahren Erfahrung und Kompetenz entwickeln wir heute schon die moderne Daseinsvorsorge von morgen.

[www.eswe-gruppe.com](http://www.eswe-gruppe.com)

**ESWE**  
Versorgung

SW**net**z

**WITCOM**  
Digital. Vernetzt.

**ESWE**  
BioEnergie

**KMW**



Foto: Sabrina Feige

**OBERMAYR**  
EUROPA-SCHULE

Unsere  
vielfältigen  
Schulformen

»Gute Bildung  
denken wir umfassend:  
Kinder brauchen  
Herausforderungen und  
wachsen an  
ihren Aufgaben.«

Dr. Gerhard Obermayr  
Schulleitung

Gymnasiale Oberstufe (Abitur)

Berufliches Gymnasium (Abitur)

Fachrichtung Gesundheit & Soziales  
Fachrichtung Wirtschaft

Höhere Berufsfachschule (FHR)

Fachrichtungen: Bürowirtschaft, Sozialassistenten,  
Gestaltungs- und Medientechnik

Fachoberschule (FHR)

Fachrichtung Wirtschaft & Verwaltung

FHR = Fachhochschulreife (Fachabitur)

Gymnasium bilingual *plus* G8/G9

Bilinguales Gymnasium G8/G9

Bilinguale Realschule

Bilinguale Grundschule

Krippe & Kindergarten

www.nu-design.de

*Wir machen Schule*

Privatschule seit 1956

[www.obermayr.com](http://www.obermayr.com)

Wiesbaden Taunusstein Rüsselsheim Schwalbach a.Ts.

**WEIL IHR TRAUM VOM  
GARTEN GANZ NAH IST:  
PLANUNG UND BAU AUS EINER HAND!**



**GRAMENZ GmbH**  
Garten- und Landschaftsbau  
Mittelpfad 3, 65205 Wiesbaden

Tel: 0611 977 460  
Mail: [info@gramenz-galabau.de](mailto:info@gramenz-galabau.de)  
[www.gramenz-galabau.de](http://www.gramenz-galabau.de)

Staatliche  
Schlösser und Gärten  
Hessen



**Auf historischen Spuren  
Schloss und Schlosspark  
Bad Homburg**



### Das Residenzschloss entdecken

Ein Besuch im Schloss Bad Homburg verspricht eine Zeitreise durch mehrere Jahrhunderte: Rund 250 Jahre wurde es durch die Landgrafen von Hessen-Homburg geprägt, später war es ein Sommerdomizil der preußischen Könige und deutschen Kaiser. Landgraf Friedrich II. ließ ab 1679 das Schloss errichten. Unsterblich wurde er mit dem Theaterstück „Prinz Friedrich von Homburg“ aus der Feder Heinrich von Kleists. Ergründen Sie den Mythos Friedrich II. am originären Schauplatz und entdecken Sie Spuren seines Lebens und Wirkens neu.



[www.schloesser-hessen.de](http://www.schloesser-hessen.de)

HESSEN



HOMMAGE LUXURY HOTELS COLLECTION

# GOLDENE ELEGANZ ZEITLOSE EXZELLENZ



A MEMBER OF  
  
THE LEADING HOTELS  
OF THE WORLD®

  
HOTEL  
NASSAUER HOF  
WIESBADEN



## Gemeinsam Kultur erleben.

**Weil's um mehr als Geld geht.**

Vom Rheingau bis zum Westerwald –  
wir fördern kulturelle Projekte und  
Veranstaltungen in der Region.  
Denn Kultur erleben wir gemeinsam.  
[www.naspa.de/csr](http://www.naspa.de/csr)



**Ihr Vertrauen. Unser Antrieb.**

 **Naspa**  
Nassauische Sparkasse

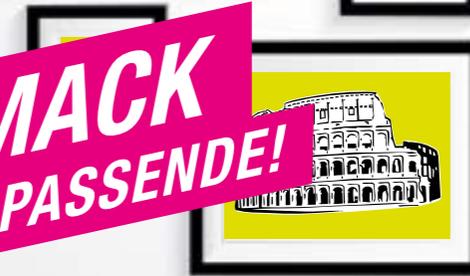
Unterstützen Sie die  
Internationalen  
Maifestspiele

Genießen Sie als  
Mitglied des  
Förderkreises  
einzigartige  
Vorteile

Erleben Sie auch die  
weiteren Veranstaltungen  
des Förderkreises

Werden Sie Teil  
des aktiven kulturellen  
Lebens in Wiesbaden

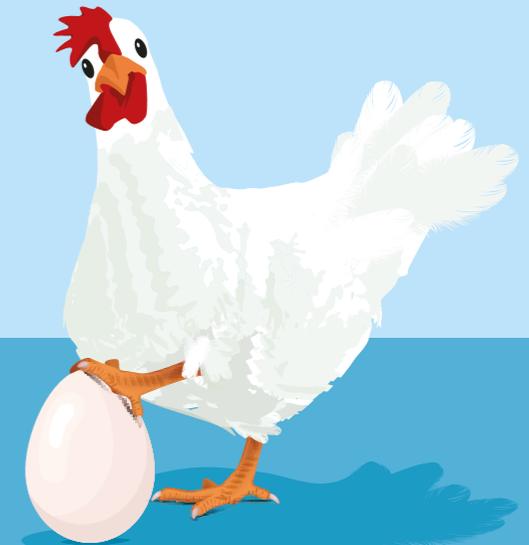
Ob Kunst, Gesundheit,  
Sprachen oder Kochen,  
Berufliches, Ausstellungen  
oder politische Bildung,  
bei uns findest du den  
perfekten Kurs für dich.  
[www.vhs-wiesbaden.de](http://www.vhs-wiesbaden.de)



**FÜR  
JEDEN  
GESCHMACK  
DAS PASSENDE!**

HESSISCHER RUNDFUNK

Was  
denken Sie  
morgens  
früh?



Aufgewacht und hingehört: Mit dem Besten aus der klassischen Musik, aktuellen Kulturtipps und inspirierenden Themen, bringen wir das Gehirn morgens schon auf Touren. hr2 – jeden Tag ab 6 Uhr früh. **hr2-kultur. Schön zu hören!**

# Service:

## Theaterkassen:

### Theaterkasse:

Kasse im Großen Haus  
Christian-Zais-Str. 3  
65189 Wiesbaden

### Kartentelefon:

Tel: 0611 . 132 325  
E-Mail:  
vorverkauf@staatstheater-wiesbaden.de  
www.staatstheater-wiesbaden.de

### Servicezeiten:

Di – Fr 11 – 19 Uhr  
Sa 11 – 14 Uhr  
Mo, So und Feiertag geschlossen

### Vorstellungskasse:

Die Vorstellungskasse ist jeweils eine Stunde vor  
Vorstellungsbeginn in der jeweiligen Spielstätte  
geöffnet.

Während der Theaterferien ist die Theaterkasse  
von Mo, den 07.07.2025 bis Mo, den 18.08.2025  
geschlossen.

### Weitere Vorverkaufsstellen:

Wiesbaden Tourist Information  
Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden  
Tel: 0611 . 18 29 930  
t-info@wicm.de

## Spielorte / Anfahrt:

### Hessisches Staatstheater Wiesbaden:

Großes Haus | Kleines Haus | Studio  
Christian-Zais-Straße 3  
65189 Wiesbaden

### Kurhaus | Friedrich-von-Thiersch-Saal:

Kurhausplatz 1  
65189 Wiesbaden

### Wartburg:

Schwalbacher Straße 51  
65183 Wiesbaden

Kostenpflichtige Parkhäuser befinden sich an  
allen Spielorten in unmittelbarer Nähe.

### Öffentliche Verkehrsmittel:

Bushaltestelle Kurhaus / Theater  
Buslinien 1, 8 und 16  
(alle über Hauptbahnhof)

### Wartburg

Bushaltestelle Platz der Deutschen Einheit  
Buslinien 2, 3, 4, 5, 6, 14, 15, 17, 18, 23, 24, 27, 33,  
45 und 48

## Karten:

### Schriftliche Kartenbestellung:

per E-Mail:  
vorverkauf@staatstheater-wiesbaden.de

### Telefonische Kartenbestellung:

Karten können telefonisch reserviert werden unter 0611 . 132 325.

### Kartenkauf:

Schriftlich und telefonisch bestellte Karten können per Kreditkarte oder SEPA-Lastschriftmandat bezahlt werden. Auf Wunsch werden die Karten gegen eine Gebühr von 2,50 Euro postalisch zugesandt oder als E-Ticket per E-Mail als digitales Ticket versendet. Online-Buchungen sind jederzeit über den Webshop möglich.

Online gekaufte Karten können Sie ausdrucken oder auf Ihrem Mobiltelefon abrufen.

### Reservierung von Karten:

Eine Reservierung ist für den Zeitraum von einer Woche bis zum Vortag der Vorstellung möglich. Bereits bezahlte Karten werden bis zum Vorstellungsbeginn zurückgelegt.

### Umtausch:

Karten können bis einen Tag vor dem Termin in eine andere Vorstellung umgebucht werden. Es wird je nach Preiskategorie eine Bearbeitungsgebühr von 5 bzw. 3 Euro pro Karte erhoben.

### Geschenkgutscheine:

Geschenkgutscheine sind an der Theaterkasse im Großen Haus sowie telefonisch und online erhältlich. Sie gelten für alle Veranstaltungen des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden und sind online und vor Ort einsetzbar. Sie sind drei Jahre gültig.

### Preise:

Siehe Seite 148 - 153

## Ermäßigungen:

### Schüler\*innen, Auszubildende und Studierende:

50% Ermäßigung erhalten Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Teilnehmer\*innen eines Freiwilligen Sozialen Jahres bis zum 30. Lebensjahr. Ausgeschlossen sind Sonderveranstaltungen.

### Kostenlose Tickets für Studierende:

Studierende der Hochschule Rhein-Main Wiesbaden und Rüsselsheim sowie der Hochschule Fresenius Idstein und Wiesbaden erhalten aufgrund einer Kooperation mit dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden unter Vorlage ihres Studierenden-Ausweises kostenlose Tickets. Diese sind ab drei Tage vor der Veranstaltung an der Kasse mit einem gültigen Studierendenausweis erhältlich. Ausgenommen sind Premieren, Sonderveranstaltungen und Gala-Abende (sowie manche Gastspiele).

### Menschen mit Behinderung:

50% Ermäßigung erhalten Personen mit Schwerbehinderung (ab GdB 70) unter Vorlage eines gültigen Ausweises. Für die Begleitperson ist der Eintritt bei zahlreichen Vorstellungen frei (wenn der Ausweis mit einem B gekennzeichnet ist). Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind ausgenommen.

### Abonnent\*innen:

Mit einem Festplatzabonnement erhalten Sie 25% Rabatt auf Karten im Freiverkauf. Ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

### Ermäßigungen für Gruppen:

Ermäßigungen sind für Gruppen ab 20 Personen möglich. Preise für Schulen und Kitas erhalten Sie im Gruppenbüro.

Buchung über das Gruppenbüro:

Tel: 0611 . 132 300  
gruppenticket@staatstheater-wiesbaden.de

### Die Junge Karte:

Mit der Jungen Karte erhalten Schüler\*innen, Studierende und Auszubildende bis 30 Jahre sechs vergünstigte Gutscheine zum Preis von 65 Euro (GH Ia bis II, KH I bis II, Wartburg, Studio I) oder 31,50 Euro (GH III bis VI, KH III bis IV, Wartburg, Studio II) für Aufführungen ihrer Wahl. Die Gutscheine sind flexibel kombinierbar und gelten für alle Sparten und Spielstätten (ausgenommen Kurhaus sowie Premieren, Sonderveranstaltungen und IMF). Sie sind übertragbar und gelten für eine Spielzeit. Die Karte ist an der Theaterkasse erhältlich.

### Theater-Spontan-Card:

Mit der Theater-Spontan-Card erhalten Sie 50% Rabatt an der Vorstellungskasse auf alle Vorstellungen im Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Die Karte kostet einmalig 45 Euro, ist nicht übertragbar und ist ab dem Kaufdatum ein Jahr gültig.

## Abonnements:

### Abo-Service Schalter im Großen Haus:

Theaterkolonnade  
Christian-Zais-Str. 3  
65189 Wiesbaden

Tel: 0611 . 132 340

E-Mail:  
abonnement@staatstheater-wiesbaden.de

### Servicezeiten:

Beratung vor Ort oder telefonische Beratung:  
ab Frühjahr 2025 bis Do, 02 10 2025  
Di - Fr 11 - 16 Uhr

### Telefonische Beratung:

ab Di, 07 10 2025  
Di - Fr 11 - 16 Uhr

Während der Theaterferien ist das Abonnementbüro von Sa, den 19 07 2025 bis Mo, den 11 08 2025 geschlossen.

## Gruppenberatung:

### Gruppenbüro:

Theaterkolonnade  
Christian-Zais-Str. 3  
65189 Wiesbaden

Tel: 0611 . 132 300

Fax: 0611 . 132 378  
gruppenticket@staatstheater-wiesbaden.de

### Servicezeiten

Mo - Do 10 - 16 Uhr, Fr 10 - 13 Uhr

Während der Theaterferien ist das Gruppenbüro von Sa, 19 07 2025 bis So, den 10 08 2025 geschlossen.

Für Gruppen ab 10 Personen u.a. Reisegruppen Schulen, Kitas, Vereine, Freundeskreise u.v.m. bieten wir einen individuellen Service an. Auch vor dem Start des offiziellen Verkaufs sind Reservierungen möglich.

Zum erweiterten Angebot gehören Führungen, Begleitprogramme und Informationsmaterial.

## Theaterbusse:

Mit unserem Service der Theaterbus-Kulturlinien bieten wir für ausgewählte Vorstellungen die bequeme An- und Abreise im Reisebus aus den Regionen Rheingau und Rheinhessen.

- buchbar von Einzelpersonen oder Gruppen
- flexibles Buchen von Termin zu Termin
- Betreuung durch ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen vor Ort

# Theater Barrierefrei:

**Leichter ins Staatstheater Wiesbaden:**  
Wir möchten das Staatstheater Wiesbaden für alle Menschen zugänglich machen. Deshalb arbeiten wir daran, Barrieren unterschiedlicher Art zu identifizieren und kontinuierlich abzubauen.



## Keine oder wenig Sprache:

Veranstaltungen in den Sparten Tanz und Konzert kommen in der Regel ohne oder mit wenig Sprache aus. Darüber hinaus werden Veranstaltungen in anderen Sparten mit keiner oder wenig Sprache im Monatsleporello und auf der Webseite markiert.



## Deutsche Gebärdensprache:

Bei ausgewählten Vorstellungen und Terminen wird Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache angeboten. Mehr Informationen finden Sie im Monatsleporello und auf der Webseite. Darüber hinaus sind Führungen hinter die Kulissen in Deutscher Gebärdensprache möglich. Melden Sie sich hierfür gerne unter: [leichter.ins@staatstheater-wiesbaden.de](mailto:leichter.ins@staatstheater-wiesbaden.de)



## Audiodeskription:

Ausgewählte Vorstellungen und Termine werden mit Audiodeskription mit vorheriger Tastführung und Bühnenbegehung angeboten. Mehr Informationen finden Sie im Monatsleporello und auf der Webseite.

## Vor-Einlass / Early Boarding:

Für Menschen mit körperlichen und sensorischen Einschränkungen, mit sichtbaren und nicht-sichtbaren Behinderungen bieten wir bei fast allen Veranstaltungen einen Vor-Einlass an. Bitte melden Sie sich bei Bedarf unter: [leichter.ins@staatstheater-wiesbaden.de](mailto:leichter.ins@staatstheater-wiesbaden.de)

## Mehrsprachigkeit:

Bei ausgewählten Produktionen im Musiktheater und Schauspiel bieten wir Übertitel (in deutscher und englischer Sprache) an. Ein Ausbau mit weiteren Sprachen wird angestrebt. Die Sprachen der Übertitel werden im Monatsleporello und auf der Webseite benannt.

## Relaxed Performances:

Einzelne Produktionen werden als „Relaxed Performances“ gestaltet, in denen eine entspannte, inklusive Atmosphäre Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen die Teilnahme erleichtert. Relaxed Performances werden im Spielzeitheft sowie im Monatsleporello und auf der Webseite benannt.

## Barrierearme Führungen:

Wir bieten nach Absprache Führungen für Gehörlose und Menschen mit Hörschädigung an. Für an verschiedene Bedarfe angepasste Führungen sind wir stets offen und freuen uns auf Ihre Anfragen.

Bitte richten Sie Ihre Anfrage an:  
[leichter.ins@staatstheater-wiesbaden.de](mailto:leichter.ins@staatstheater-wiesbaden.de)

## Ermäßigungen:

Mit den folgenden Kooperationen setzen wir uns dafür ein, dass finanzielle Gründe einen Theaterbesuch nicht ausschließen:

- Inhaber\*innen der Wiesbadener Freizeitkarte erhalten 50 % Rabatt auf den Eintrittspreis der meisten Veranstaltungen.
- Der Verein Justus Wiesbaden e.V. unterstützt durch Zuschüsse u.a. den Besuch von Gruppen (z. B. Schulen, Kitas).
- Über Kultur Mittendrin, ein Projekt des Paritätischen Hessen e.V., erhalten Menschen mit geringem Einkommen Freikarten für ausgewählte Vorstellungen. Ausgenommen sind Premieren, Sonderveranstaltungen und Gastspiele.

## Ermäßigung für Menschen mit Behinderung:

50 % Ermäßigung erhalten Personen mit Schwerbehinderung (ab GdB 70) unter Vorlage eines gültigen Ausweises. Für die Begleitperson ist der Eintritt frei. Karten erhalten Sie an der Theaterkasse. Ausgenommen sind Premieren, Sonderveranstaltungen und Gastspiele.

## Buchung von rollstuhlgerechten Plätzen:

Im Großen Haus, Kleinen Haus, Studio und Foyer gibt es barrierefreie Plätze sowie Plätze für Rollstuhlfahrer\*innen. Die Buchung ist persönlich an der Theaterkasse, telefonisch unter 0611 . 132 325 sowie per E-Mail möglich: [vorverkauf@staatstheater-wiesbaden.de](mailto:vorverkauf@staatstheater-wiesbaden.de)

## Anfahrt und Parken:

An allen Spielstätten gibt es kostenpflichtige Parkplätze in unmittelbarer Nähe. Folgende Haltestellen sind barrierefrei bzw. teilweise barrierefrei: Kurhaus/ Theater: A-C teilweise barrierefrei

## Haltestellen in der Nähe der Wartburg:

Schwalbacher Str. / Luisenforum: A & B teilweise barrierefrei, C & D nicht barrierefrei  
Platz der Deutschen Einheit: A, C und D teilweise barrierefrei, B vollständig barrierefrei

Falls Sie weitere Informationen zu den Haltestellen und deren Barrierefreiheit benötigen, kontaktieren Sie bitte den RMV oder ESWE Wiesbaden.

## Zugang zu den Spielstätten:

Der Zugang zum Staatstheater Wiesbaden ist grundsätzlich ebenerdig möglich. Es gibt derzeit keine Aufzüge in die Ränge. Der Zugang zu den Räumlichkeiten der Wartburg erfolgt über Treppen und ist derzeit noch nicht barrierefrei. Wir planen einen barrierefreien Zugang. Der Zugang zum Kurhaus ist barrierefrei. Bitte erkundigen Sie sich auf unserer Website oder bei der Theaterkasse über den barrierefreien Zugang weiterer Spielstätten.

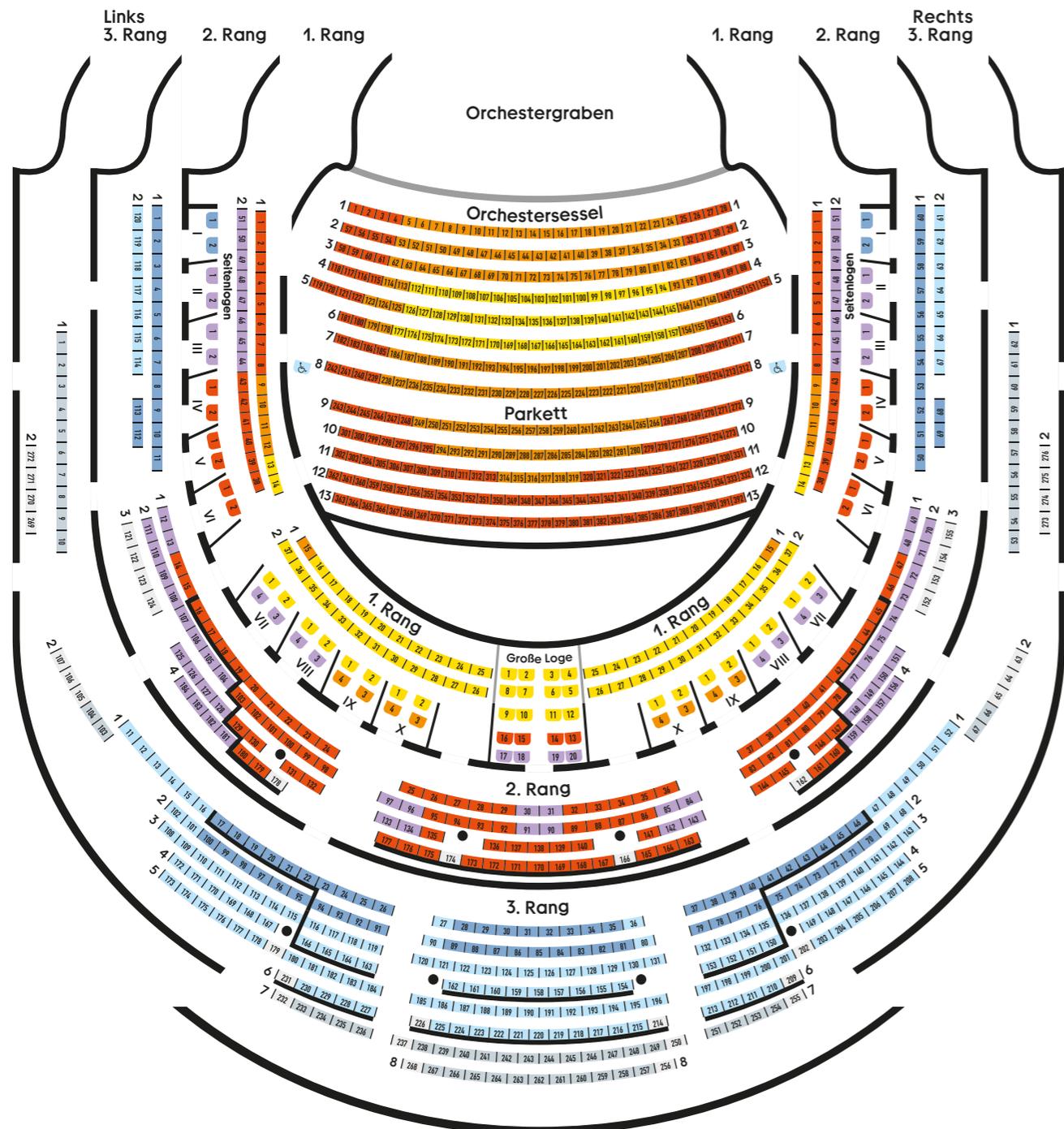
## Mitnahme von Begleithunden:

Blindenführhunde oder Assistenzhunde können zu Vorstellungen mitgebracht werden. Eine Buchung vorab ist notwendig. Bitte wenden Sie sich persönlich oder telefonisch unter 0611 . 132 325 an die Theaterkasse, damit wir einen geeigneten Platz für Sie finden und das Vorgehen am Abend gemeinsam abstimmen können.

Wir möchten künftig weitere Hürden in den Blick nehmen und unsere Maßnahmen kontinuierlich ausbauen. Balthazar Bender und Laura zur Nieden betreuen das Thema Barrierefreiheit am Staatstheater Wiesbaden.

Kontaktieren Sie uns zu diesen Themen gerne unter:  
[leichter.ins@staatstheater-wiesbaden.de](mailto:leichter.ins@staatstheater-wiesbaden.de)  
sowie 0611 132 500

# Großes Haus:



- S
- I
- II
- III
- IV
- V
- VI
- Sichtbehindert

# Preise Großes Haus:

Preisgruppe	1A	I	II	III	IV	V	VI
A	149,00	110,00	85,00	55,00	29,00	14,00	12,00
B	108,00	82,00	55,00	42,00	23,00	13,00	11,00
C	82,00	66,00	44,00	30,00	18,00	12,00	10,00
D	60,00	53,00	38,00	27,00	16,00	11,50	9,00
E	48,00	37,00	27,00	20,00	15,00	11,50	9,00

Unsere Veranstaltungen sind verschiedenen Preisgruppen zugeordnet. Die jeweilige Preisgruppe einer Aufführung bestimmt die Höhe der Preise in den unterschiedlichen Platzkategorien. Diese finden Sie auch im Saalplan.

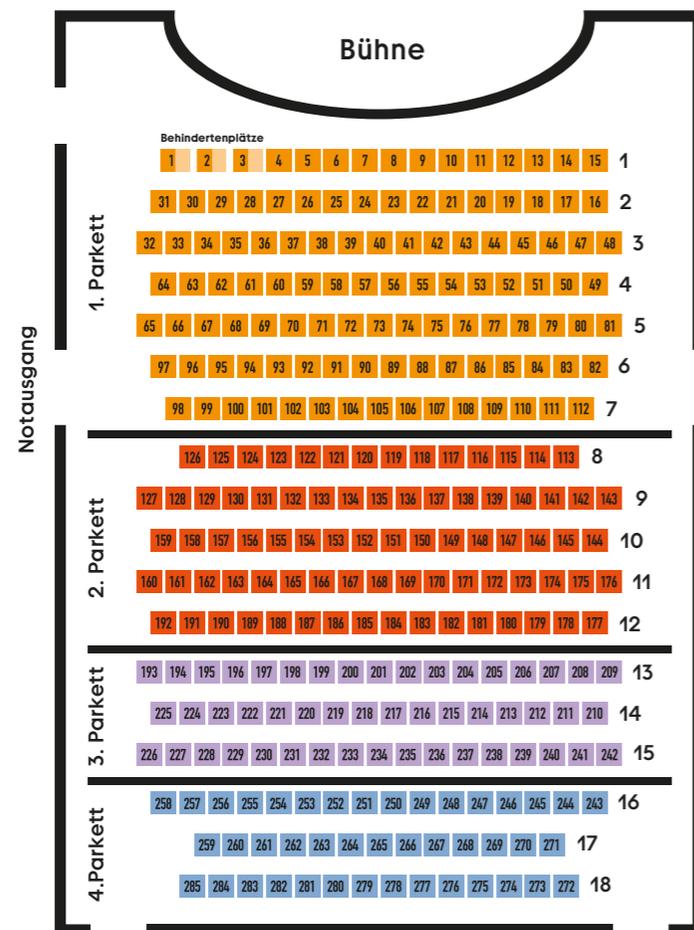
## Kinder- & Jugendkonzerte Familienstück:

Preisgruppe	I	II	III	IV
Kinder- & Jugendkonzerte	11,00	8,00	5,00	-
Familienstück	13,00	11,50	8,00	4,50

## Veranstaltungen im Foyer Großes Haus:

Kammerkonzerte:	13,00 / 6,50
Weihnachts- & Neujahrs-Kammerkonzerte:	15,00 / 7,50
Kinder- & Familien-Kammerkonzerte:	9,00 / 5,00
Stückauführungen (alle Sparten):	Eintritt frei
Kostproben:	5,00 / 2,00
Matinee:	5,00
Liedersoireen:	18,00
Babykonzert: Brüderchen, komm tanz mit mir:	5,00

# Kleines Haus:



# Preise Kleines Haus:

Preisgruppe	I	II	III	IV
A	47,00	37,00	30,00	15,00
B	38,00	31,00	20,50	11,00
C	31,00	25,00	16,50	11,00

Unsere Veranstaltungen sind verschiedenen Preisgruppen zugeordnet. Die jeweilige Preisgruppe einer Aufführung bestimmt die Höhe der Preise in den unterschiedlichen Platzkategorien. Diese finden Sie auch im Saalplan.

Kinder- & Jugendkonzerte:  
 I. - II. Parkett: 11,00  
 III. - IV. Parkett: 8,00

JUST Junges Staatstheater\*  
 Einheitspreis: 12,00 / 6,00

\* außer Vorstellungen des Staatsmusicals

# Preise Studio:

Platzkategorie I: 18,00

JUST - Junges Staatstheater\*  
 Einheitspreis: 12,00 / 6,00

\* außer Vorstellungen des Staatsmusicals

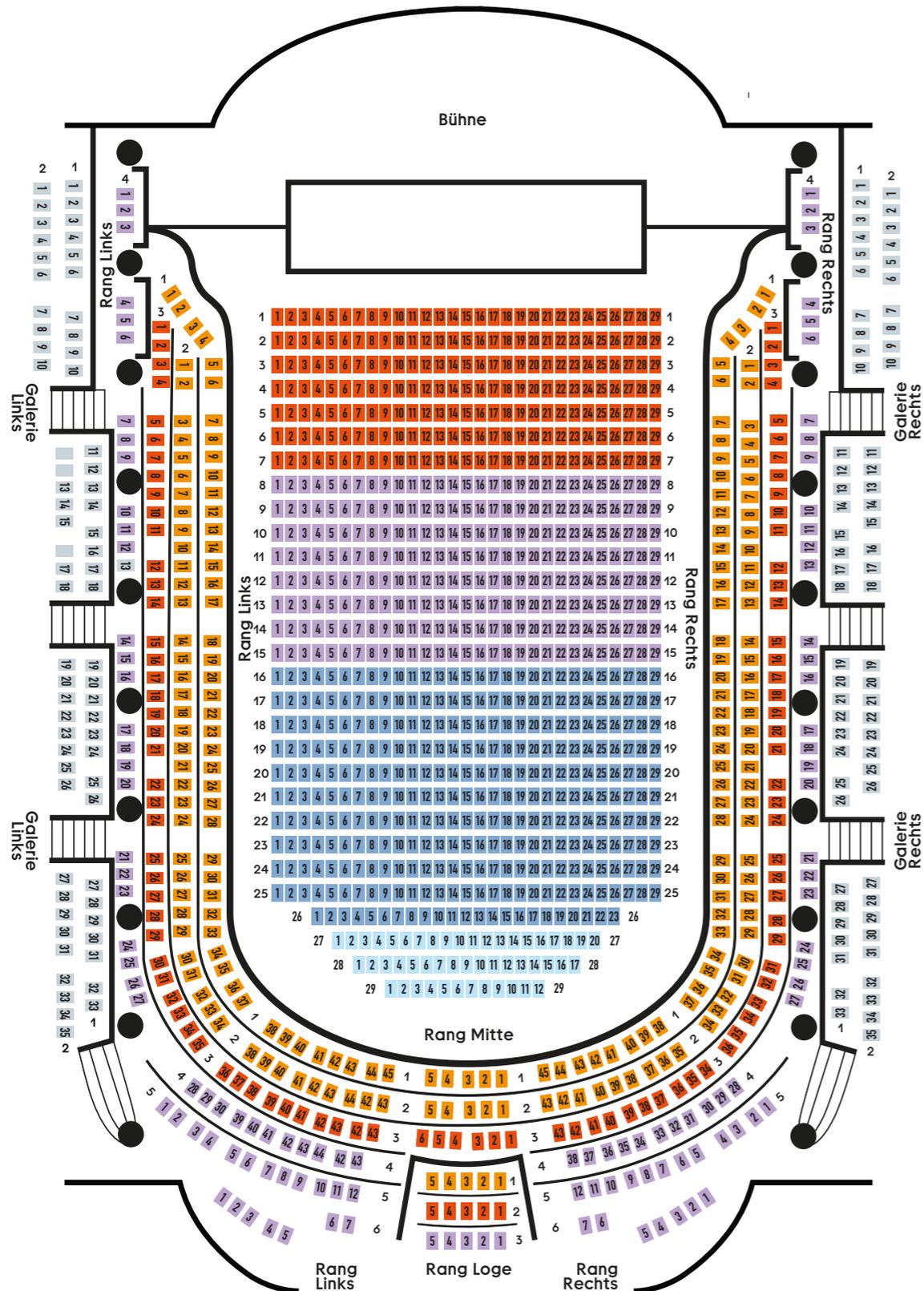
# Preise Wartburg:

Preisgruppe	A
Parkett	19,00
Rang	12,00

JUST - Junges Staatstheater\*  
 Einheitspreis: 12,00 / 6,00

\* außer Vorstellungen des Staatsmusicals

# Kurhaus:



# Preise Kurhaus:

Preisgruppe	I	II	III	IV	V	VI
Einzelkarten	45,00	37,00	28,00	21,00	13,00	9,00

### Kartenvorverkauf Kurhaus:

Der Vorverkauf für Konzerte im Kurhaus findet online und an den Kassen des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden sowie über die ausgewiesenen Vorverkaufsstellen statt. Im Kurhaus können an der Abendkasse nur Karten für das jeweilig aktuelle Konzert erworben werden.

# Abos:

## Gute Gründe für ein Festplatzabonnement:

### Sitzplatzgarantie:

Als Festplatzabonnent\*innen sitzen Sie immer auf Ihrem Lieblingsplatz.

### Nichts verpassen!

Festplatzabonnent\*innen bieten wir feste Termine und Vorstellungen, damit Sie nichts verpassen.

### Umtauschrecht:

Falls doch mal was dazwischen kommt oder Sie eine im Abonnement enthaltene Vorstellung tauschen möchten, haben Sie bei fast allen Abos die Möglichkeit, bis 12 Uhr des Vorstellungstages zu tauschen.

### Preisvorteil:

Sie erhalten 25% Rabatt auf Karten im Freiverkauf. Preisermäßigung von 15% bekommen Sie auch auf Karten folgender Theater:

- Nationaltheater Mannheim
- Staatstheater Darmstadt
- Staatstheater Mainz
- Staatstheater Kassel
- Stadttheater Gießen
- Hessisches Landestheater Marburg
- Theater und Orchester Heidelberg
- Theater im Pfalzbau Ludwigshafen
- Oper und Schauspiel Frankfurt (10%)

### Infos frei Haus:

Monatlicher Programmversand

### Attraktive Prämien:

Erhalten Sie, wenn Sie als Abonnent\*in eine\*n neue\*n Abonnent\*in werben.

**Der Einstieg in ein Abo ist jederzeit möglich!**  
Auch wenn bereits ein paar Termine verstrichen sind – der Preis wird dementsprechend angepasst. Sie möchten herausfinden, welches Abo zu Ihnen passt? Wir beraten Sie gern!

## Unsere Abos:

### Festplatzabonnements:

Sichern Sie sich Ihren Stammplatz! Sie haben die Wahl, ob Sie einen festen Tag bevorzugen und ob Sie lieber Premieren oder Vorstellungen besuchen wollen.

#### 1. im Großen Haus:

- Premieren-Abo
- Abos an festen Wochentagen: Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag-Abo

#### 2. Gemischte Abos:

- Tanz-Abo
- Freitag-Mix, Mittwoch-Mix
- Sonntag 16 Uhr
- MIX VB Abo

#### 3. Abos im Kleinen Haus:

- Premieren-Abo
- Abos an festen Wochentagen: Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Wochenende

#### 4. Abo im Kurhaus:

- Sinfoniekonzerte

Der Abschluss eines Festplatz-Abos ist jederzeit möglich!

### Flexible Abonnements:

Mit den Wahl-Abonnements haben Sie die freie Auswahl. Sie erhalten 4 oder 8 Tickets pro Spielzeit, die Sie für Vorstellungen Ihrer Wahl einsetzen können (ausgenommen Premieren, IMF und Gastspiele bzw. Sonderveranstaltungen, und Sinfoniekonzerte im Kurhaus).

Wählen Sie Ihre Spielstätte:

Großes Haus, Kleines Haus oder einfach beide! Die Tickets sind übertragbar. Wahl-Abonnements eignen sich auch zum Verschenken! Der Abschluss eines Abos ist jederzeit möglich.

## Festplatzabos:

Mix-Abos:

Mittwoch Mix: Mi-Mix:

► Mi-Mix 1:

Mi 26 11 2025 19.30 Uhr Der Freischütz (GH)  
 Mi 10 12 2025 19.30 Uhr Cantos (KH)  
 Fr 16 01 2026 19.30 Uhr Turandot (GH)  
 Mi 18 02 2026 19.30 Uhr Leonce und Lena (KH)  
 Mi 25 03 2026 19.30 Uhr Wie es euch gefällt (KH)  
 Mo 20 04 2026 19.30 Uhr Romeo und Julia (GH)  
 Mi 10 06 2026 19.30 Uhr Entrückt (KH)  
 Mi 24 06 2026 19.30 Uhr La Mamma! (GH)

► Mi-Mix 2:

Mi 26 11 2025 19.30 Uhr Der Freischütz (GH)  
 Mi 17 12 2025 19.30 Uhr Cantos (KH)  
 Fr 16 01 2026 19.30 Uhr Turandot (GH)  
 Mi 25 02 2026 19.30 Uhr Entrückt (KH)  
 Mi 11 03 2026 19.30 Uhr Leonce und Lena (KH)  
 Mo 20 04 2026 19.30 Uhr Romeo und Julia (GH)  
 Mi 03 06 2026 19.30 Uhr Wie es euch gefällt (KH)  
 Mi 24 06 2026 19.30 Uhr La Mamma! (GH)

Freitag-Mix: Fr-Mix:

► Fr-Mix 1:

Fr 10 10 2025 19.30 Uhr Monique bricht aus (KH)  
 Fr 07 11 2025 19.30 Uhr Contre-nature (Tanzgastspiel) (GH)  
 Fr 19 12 2025 19.30 Uhr La traviata (GH)  
 Fr 16 01 2026 19.30 Uhr Antigone (KH)  
 Fr 27 02 2026 19.30 Uhr La Mamma! (GH)  
 Fr 20 03 2026 19.30 Uhr Romeo und Julia (GH)  
 Fr 24 04 2026 19.30 Uhr Become Ocean (GH)  
 Fr 15 05 2026 19.30 Uhr Entrückt (KH)  
 Fr 12 06 2026 19.30 Uhr Leonce und Lena (KH)  
 Fr 26 06 2026 19.30 Uhr Die Vögel (GH)

► Fr-Mix 2:

Fr 17 10 2025 19.30 Uhr Monique bricht aus (KH)  
 Fr 07 11 2025 19.30 Uhr Contre-nature (Tanzgastspiel) (GH)  
 Fr 19 12 2025 19.30 Uhr La traviata (GH)  
 Fr 02 01 2026 19.30 Uhr Entrückt (KH)  
 Fr 27 02 2026 19.30 Uhr La Mamma! (GH)  
 Fr 20 03 2026 19.30 Uhr Romeo und Julia (GH)  
 Fr 10 04 2026 19.30 Uhr Antigone (KH)  
 Fr 24 04 2026 19.30 Uhr Become Ocean (GH)  
 Fr 29 05 2026 19.30 Uhr Leonce und Lena (KH)  
 Fr 26 06 2026 19.30 Uhr Die Vögel (GH)

► Fr-Mix 3:

Fr 07 11 2025 19.30 Uhr Contre-nature (Tanzgastspiel) (GH)  
 Fr 19 12 2025 19.30 Uhr La traviata (GH)  
 Sa 31 01 2026 19.30 Uhr Antigone (KH)  
 Fr 27 02 2026 19.30 Uhr La Mamma! (GH)  
 Fr 13 03 2026 19.30 Uhr Monique bricht aus (KH)  
 Fr 20 03 2026 19.30 Uhr Romeo und Julia (GH)  
 Fr 24 04 2026 19.30 Uhr Become Ocean (GH)  
 Fr 08 05 2026 19.30 Uhr Entrückt (KH)  
 Fr 05 06 2026 19.30 Uhr Leonce und Lena (KH)  
 Fr 26 06 2026 19.30 Uhr Die Vögel (GH)

## Abos im Großen Haus:

8 oder 9 Produktionen, Schwerpunkt Musiktheater

► Premieren: GH-Prem:

Sa 06 09 2025 19.30 Uhr Corps de Walk (GH)  
 Sa 01 11 2025 19.30 Uhr La traviata (GH)  
 Sa 06 12 2025 19.30 Uhr Alles Liebe! (GH)  
 Sa 24 01 2026 19.30 Uhr Schneeflöckchen (GH)  
 Sa 07 02 2026 19.30 Uhr La Mamma! (GH)  
 Sa 21 03 2026 19.30 Uhr Die Vögel (GH)  
 Do 02 04 2026 19.30 Uhr Become Ocean (GH)  
 Fr 01 05 2026 17.00 Uhr Tristan und Isolde (GH)  
 Mi 17 06 2026 19.30 Uhr Così fan tutte (GH)

► Mittwoch: GH-Mi:

Mi 22 10 2025 19.30 Uhr Corps de Walk (GH)  
 Mi 17 12 2025 19.30 Uhr Die Freiheit einer Frau (GH)  
 Mi 07 01 2026 19.30 Uhr La traviata (GH)  
 Mi 18 02 2026 19.30 Uhr Alles Liebe! (GH)  
 Mi 11 03 2026 19.30 Uhr La Mamma! (GH)  
 Mi 29 04 2026 19.30 Uhr Schneeflöckchen (GH)  
 Mi 10 06 2026 19.30 Uhr Become Ocean (GH)  
 Di 23 06 2026 19.30 Uhr Così fan tutte (GH)

► Donnerstag: GH-Do:

Do 16 10 2025 19.30 Uhr Corps de Walk (GH)  
 Do 11 12 2025 19.30 Uhr La traviata (GH)  
 Do 29 01 2026 19.30 Uhr Alles Liebe! (GH)  
 Do 26 02 2026 19.30 Uhr Schneeflöckchen (GH)  
 Do 19 03 2026 19.30 Uhr La Mamma! (GH)  
 Do 16 04 2026 19.30 Uhr Die Vögel (GH)  
 Do 30 04 2026 19.30 Uhr Romeo und Julia (GH)  
 Do 04 06 2026 19.30 Uhr Become Ocean (GH)  
 Do 25 06 2026 19.30 Uhr Così fan tutte (GH)

## ► Freitag: GH-Fr

Fr 31 10 2025 19.30 Uhr Corps de Walk (GH)  
 Fr 12 12 2025 19.30 Uhr Alles Liebe! (GH)  
 Fr 30 01 2026 19.30 Uhr Schneeflöckchen (GH)  
 Fr 13 02 2026 19.30 Uhr La traviata (GH)  
 Fr 06 03 2026 19.30 Uhr Die Freiheit einer Frau (GH)  
 Fr 27 03 2026 19.30 Uhr Die Vögel (GH)  
 Fr 17 04 2026 19.30 Uhr La Mamma! (GH)  
 Fr 19 06 2026 19.30 Uhr Così fan tutte (GH)

## ► Samstag: GH-Sa:

Sa 18 10 2025 19.30 Uhr Corps de Walk (GH)  
 Sa 22 11 2025 19.30 Uhr La traviata (GH)  
 Sa 10 01 2026 19.30 Uhr Alles Liebe! (GH)  
 Sa 14 02 2026 19.30 Uhr Schneeflöckchen (GH)  
 Sa 28 03 2026 19.30 Uhr La Mamma! (GH)  
 Sa 11 04 2026 19.30 Uhr Die Vögel (GH)  
 Sa 06 06 2026 19.30 Uhr Become Ocean (GH)  
 Sa 27 06 2026 19.30 Uhr Così fan tutte (GH)

## ► Sonntag: GH-So:

So 14 09 2025 18.00 Uhr Corps de Walk (GH)  
 So 26 10 2025 18.00 Uhr Die Freiheit einer Frau (GH)  
 So 09 11 2025 19.30 Uhr La traviata (GH)  
 So 25 01 2026 18.00 Uhr Alles Liebe! (GH)  
 So 15 02 2026 18.00 Uhr La Mamma! (GH)  
 So 22 03 2026 18.00 Uhr Schneeflöckchen (GH)  
 So 12 04 2026 18.00 Uhr Become Ocean (GH)  
 So 21 06 2026 18.00 Uhr Così fan tutte (GH)

## ► Musiktheater:

Sa 04 10 2025 19.30 Uhr Turandot (GH)  
 So 23 11 2025 19.30 Uhr Der Freischütz (GH)  
 Sa 13 12 2025 19.30 Uhr Hänsel und Gretel (GH)  
 Fr 09 01 2026 19.30 Uhr Die Zauberflöte (GH)  
 So 01 02 2026 18.00 Uhr La traviata (GH)  
 So 15 03 2026 18.00 Uhr Carmen (GH)  
 So 07 06 2026 18.00 Uhr Die Vögel (GH)

## Abos im Kleinen Haus:

8 oder 9 Produktionen

## ► Premieren: KH-Prem:

Fr 12 09 2025 19.30 Uhr Monique bricht aus (KH)  
 Sa 11 10 2025 19.30 Uhr Mephisto (GH)  
 Fr 24 10 2025 19.30 Uhr Antigone (KH)  
 Sa 22 11 2025 19.30 Uhr Entrückt (KH)  
 Fr 05 12 2025 19.30 Uhr Cantos (KH)  
 Fr 30 01 2026 19.30 Uhr Leonce und Lena (KH)  
 Sa 21 02 2026 19.30 Uhr Romeo und Julia (GH)  
 Fr 17 04 2026 19.30 Uhr Über die Notwendigkeit, dass ein See verschwindet (KH)  
 Do 14 05 2026 19.30 Uhr Ein spartenübergreifendes Projekt (KH)

## ► Mittwoch: KHmi:

Mi 05 11 2025 19.30 Uhr Tanzgastspiel (KH)  
 Fr 05 12 2025 19.30 Uhr Mephisto (GH)  
 Mi 21 01 2026 19.30 Uhr Monique bricht aus (KH)  
 Mi 04 02 2026 19.30 Uhr Antigone (KH)  
 Mi 04 03 2026 19.30 Uhr Entrückt (KH)  
 Mi 22 04 2026 19.30 Uhr Leonce und Lena (KH)  
 Mi 20 05 2026 19.30 Uhr Wie es euch gefällt (KH)  
 Mi 17 06 2026 19.30 Uhr Ein spartenübergreifendes Projekt (KH)

## ► Donnerstag: KH-Do:

Do 13 11 2025 19.30 Uhr Die Freiheit einer Frau (GH)  
 Fr 05 12 2025 19.30 Uhr Mephisto (GH)  
 Do 22 01 2026 19.30 Uhr Cantos (KH)  
 Do 05 02 2026 19.30 Uhr Leonce und Lena (KH)  
 Do 05 03 2026 19.30 Uhr Antigone (KH)  
 Do 02 04 2026 19.30 Uhr Monique bricht aus (KH)  
 Do 23 04 2026 19.30 Uhr Fc Prinz Homburg: Träume und Handgemenge (KH)  
 Do 21 05 2026 19.30 Uhr Entrückt (KH)  
 Do 18 06 2026 19.30 Uhr Ein spartenübergreifendes Projekt (KH)

## ► Freitag: KH-Fr:

So 19 10 2025 18.00 Uhr Mephisto (GH)  
 Fr 28 11 2025 19.30 Uhr Entrückt (KH)  
 Fr 19 12 2025 19.30 Uhr Antigone (KH)  
 Fr 09 01 2026 19.30 Uhr Monique bricht aus (KH)  
 Fr 13 02 2026 19.30 Uhr Tanzgastspiel (KH)  
 Fr 27 03 2026 19.30 Uhr Leonce und Lena (KH)  
 So 26 04 2026 18.00 Uhr Romeo und Julia (GH)  
 Fr 22 05 2026 19.30 Uhr Ein spartenübergreifendes Projekt (KH)  
 Fr 19 06 2026 19.30 Uhr FC Prinz Homburg: Träume und Handgemenge (KH)

## ► Wochenende: KH-We:

So 28 09 2025 18.00 Uhr Monique bricht aus (KH)  
 So 19 10 2025 18.00 Uhr Mephisto (GH)  
 Sa 15 11 2025 19.30 Uhr Antigone (KH)  
 So 21 12 2025 18.00 Uhr Cantos (KH)  
 Fr 06 02 2026 19.30 Uhr Die Freiheit einer Frau (GH)  
 So 29 03 2026 18.00 Uhr Entrückt (KH)  
 So 26 04 2026 18.00 Uhr Romeo und Julia (GH)  
 So 07 06 2026 18.00 Uhr Ein spartenübergreifendes Projekt (KH)  
 Sa 27 06 2026 19.30 Uhr Leonce und Lena (KH)

## ► Konzertabo:

Mi 03 09 2025 19.30 Uhr 1. Sinfoniekonzert (Kurhaus)  
 Mi 19 11 2025 19.30 Uhr 2. Sinfoniekonzert (Kurhaus)  
 Mi 17 12 2025 19.30 Uhr 3. Sinfoniekonzert (Kurhaus)  
 Mi 11 02 2026 19.30 Uhr 4. Sinfoniekonzert (Kurhaus)  
 Mi 04 03 2026 19.30 Uhr 5. Sinfoniekonzert (Kurhaus)  
 Mi 15 04 2026 19.30 Uhr 6. Sinfoniekonzert (Kurhaus)  
 Mi 20 05 2026 19.30 Uhr 7. Sinfoniekonzert (Kurhaus)  
 So 28 06 2026 18.00 Uhr 8. Sinfoniekonzert (GH)

## ► Tanz-Abo:

Fr	26	09	2025	19.30	Uhr	Corps de Walk (GH)
Do	06	11	2025	19.30	Uhr	Tanzgastspiel (KH)
Sa	08	11	2025	19.30	Uhr	Tanzgastspiel (GH)
Sa	06	12	2025	19.30	Uhr	Cantos (KH)
So	19	04	2026	18.00	Uhr	Become Ocean (GH)

## ► Sonntag 16-Uhr-Abo 1:

So	05	10	2025	16.00	Uhr	Corps de Walk (GH)
So	23	11	2025	16.00	Uhr	Monique bricht aus bricht aus (KH)
So	22	02	2026	16.00	Uhr	La Mamma! (GH)
So	08	03	2026	16.00	Uhr	Leonce und Lena (KH)
So	29	03	2026	16.00	Uhr	Die Vögel (GH)

## ► Sonntag 16-Uhr-Abo 2:

So	05	10	2025	16.00	Uhr	Corps de Walk (GH)
So	04	01	2026	16.00	Uhr	Monique bricht aus bricht aus (KH)
So	22	02	2026	16.00	Uhr	La Mamma! (GH)
So	29	03	2026	16.00	Uhr	Die Vögel (GH)
So	19	04	2026	16.00	Uhr	Leonce und Lena (KH)

## ► Sonntag 16-Uhr-Abo 3:

So	05	10	2025	16.00	Uhr	Corps de Walk (GH)
So	25	01	2026	16.00	Uhr	Monique bricht aus bricht aus (KH)
So	22	02	2026	16.00	Uhr	La Mamma! (GH)
So	29	03	2026	16.00	Uhr	Die Vögel (GH)
So	17	05	2026	16.00	Uhr	Leonce und Lena (KH)

## ► Mix-VB Abo:

So	07	09	2025	18.00	Uhr	Turandot (GH)
Sa	27	09	2025	19.30	Uhr	Der Freischütz (GH)
So	02	11	2025	18.00	Uhr	Corps de Walk (GH)
Sa	13	12	2025	19.30	Uhr	Entrückt (KH)
Sa	10	01	2026	19.30	Uhr	Herzfaden (KH)
So	01	02	2026	18.00	Uhr	La traviata (GH)
Sa	07	03	2026	19.30	Uhr	Wie es euch gefällt (KH)
Sa	18	04	2026	19.30	Uhr	Romeo und Julia (GH)
So	07	06	2026	18.00	Uhr	Die Vögel (GH)

Abo-Preise:  
Großes Haus:

	1A	I	II	III	IV	V	VI
Premieren-Abo 9 Vorst.	795,00	620,00	430,00	300,00	170,00	105,00	90,00
Mi-Abo 8 Vorst.	290,00	266,00	178,00	130,00	80,00	64,00	50,00
Do-Abo 9 Vorst.	325,00	265,00	200,00	145,00	90,00	70,00	55,00
Fr- & Sa-Abo 8 Vorst.	315,00	265,00	225,00	165,00	92,00	60,00	50,00
So-Abo 8 Vorst.	290,00	255,00	180,00	125,00	80,00	60,00	50,00
Wahl-Abo 8 Gutscheine	320,00	280,00	230,00	165,00	100,00	75,00	60,00
Musiktheater-Abo 7 Vorst.	273,00	231,00	196,00	140,00	77,00	56,00	42,00

## Kleines Haus:

	I	II	III	IV
Premieren-Abo 9 Vorst.	265,00	215,00	160,00	80,00
Mi-Abo 8 Vorst.	178,00	144,00	98,00	54,00
Do-We 9 Vorst.	200,00	160,00	110,00	60,00
Wahl-Abo 4 Gutscheine	110,00	90,00	65,00	40,00

Mix-Abos Großes Haus  
& Kleines Haus:

	1A	I	II	III	IV	V	VI
Mi-Mix Abo 4 Vorst. GH	157,00	127,00	90,00	64,00	40,00	30,00	24,00
Mi-Mix Abo 4 Vorst. KH		105,00	85	55	35		
Fr-Mix Abo 6 Vorst. GH	230,00	200,00	165	125	70	50	40
Fr-Mix Abo 4 Vorst. KH		95,00	75	55	30		
Mix-VB 6 Vorst. GH	210,00	180,00	135	95	60	45	35
Mix-VB 3 Vorst. KH		65,00	55	35	20		
So-16-Uhr-Abo 3 Vorst. GH	100,00	90,00	65	45	30	20	17
So-16-Uhr-Abo 2 Vorst. KH		35,00	25	17	10		
Wahl-Abo 4 Gutsch. GH	175,00	150,00	115	85	50	35	30
Wahl-Abo 4 Gutsch. KH		110,00	90	65	40		

Mix-Abos nur erhältlich in  
Verbindung mit einem Mix-Abo  
im jeweils anderen Haus,  
bei freier Wahl der Platzkategorie.

## Kurhaus:

	I	II	III	IV	V	VI
Kurhaus-Abo 8 Konzerte	230,00	190,00	145,00	105,00	70,00	50,00
Jugend-Abo	115,00	95,00	73,00	53,00	35,00	25,00

# Vorverkauf Großes Haus:

## August 2025

Sa 30 08 2025 Theaterfest  
 19.00 Uhr Broadway in concert **Premiere**  
 So 31 08 2025 18.00 Uhr Turandot **Wiederaufnahme**

## September 2025

Sa 06 09 2025 19.30 Uhr Corps de walk **Premiere**  
 So 07 09 2025 18.00 Uhr Turandot  
 So 14 09 2025 18.00 Uhr Corps de walk  
 Do 18 09 2025 19.30 Uhr Woyzeck **Wiederaufnahme**  
 Fr 26 09 2025 19.30 Uhr Corps de walk  
 Sa 27 09 2025 19.30 Uhr Der Freischütz **Wiederaufnahme**  
 So 28 09 2025 16.00 Uhr Der Barbier von Sevilla **Wiederaufnahme**

12 - 21 09 2025 **Festival**  
 Wiesbaden Biennale

## Oktober 2025

Do 02 10 2025 19.30 Uhr Woyzeck  
 Fr 03 10 2025 19.30 Uhr Broadway in concert  
 Sa 04 10 2025 19.30 Uhr Turandot  
 So 05 10 2025 16.00 Uhr Corps de walk  
 Sa 11 10 2025 19.30 Uhr Mephisto **Premiere**  
 So 12 10 2025 16.00 Uhr Die Zauberflöte **Wiederaufnahme**  
 Do 16 10 2025 19.30 Uhr Corps de walk  
 Fr 17 10 2025 19.30 Uhr Der Freischütz  
 Sa 18 10 2025 19.30 Uhr Corps de walk  
 So 19 10 2025 18.00 Uhr Mephisto  
 Mi 22 10 2025 19.30 Uhr Corps de walk  
 Sa 25 10 2025 19.30 Uhr Der Barbier von Sevilla  
 So 26 10 2025 18.00 Uhr Die Freiheit einer Frau **Wiederaufnahme**  
 Fr 31 10 2025 19.30 Uhr Corps de walk

## November 2025

Sa 01 11 2025 19.30 Uhr La traviata **Premiere**  
 So 02 11 2025 18.00 Uhr Corps de walk  
 Fr 07 11 2025 19.30 Uhr Contre-nature (Tanzgastspiel)  
 Sa 08 11 2025 19.30 Uhr Tanzgastspiel  
 So 09 11 2025 11.00 Uhr Wann kommst du geschneit? - Kinderkonzert  
 19.30 Uhr La traviata  
 Do 13 11 2025 19.30 Uhr Die Freiheit einer Frau  
 Sa 15 11 2025 19.30 Uhr Die Zauberflöte  
 So 16 11 2025 11.00 Uhr Der satanarchäolügenialkohölliasche Wunschpunsch **Premiere**  
 19.30 Uhr Der Freischütz  
 Fr 21 11 2025 19.30 Uhr Mephisto  
 Sa 22 11 2025 19.30 Uhr La traviata  
 So 23 11 2025 19.30 Uhr Der Freischütz  
 Mi 26 11 2025 19.30 Uhr Der Freischütz  
 Fr 28 11 2025 11.00 Uhr Wann kommst du geschneit? - Kinderkonzert  
 Fr 28 11 2025 19.30 Uhr Die Zauberflöte  
 Sa 29 11 2025 19.30 Uhr Turandot  
 So 30 11 2025 16.00 Uhr Der Barbier von Sevilla

## Dezember 2025

Fr 05 12 2025 19.30 Uhr Mephisto  
 Sa 06 12 2025 19.30 Uhr Alles Liebe! **Premiere**  
 Do 11 12 2025 19.30 Uhr La traviata  
 Fr 12 12 2025 19.30 Uhr Alles Liebe!  
 Sa 13 12 2025 19.30 Uhr Hänsel und Gretel **Wiederaufnahme**  
 So 14 12 2025 19.30 Uhr La traviata  
 Di 16 12 2025 19.30 Uhr Weihnachtskonzert  
 Mi 17 12 2025 19.30 Uhr Die Freiheit einer Frau  
 Fr 19 12 2025 19.30 Uhr La traviata  
 Sa 20 12 2025 19.30 Uhr Die Zauberflöte  
 So 21 12 2025 18.00 Uhr Hänsel und Gretel  
 Di 23 12 2025 18.00 Uhr Hänsel und Gretel  
 Do 25 12 2025 19.30 Uhr Hänsel und Gretel  
 Fr 26 12 2025 18.00 Uhr La traviata  
 Sa 27 12 2025 19.30 Uhr Die Zauberflöte  
 So 28 12 2025 18.00 Uhr Hänsel und Gretel  
 Di 30 12 2025 19.30 Uhr Turandot  
 Mi 31 12 2025 16.00 Uhr La traviata

## Januar 2026

Do 01 01 2026 17.00 Uhr Neujahrskonzert  
 Sa 03 01 2026 18.00 Uhr Der Barbier von Sevilla  
 So 04 01 2026 18.00 Uhr Hänsel und Gretel  
 Mi 07 01 2026 19.30 Uhr La traviata  
 Fr 09 01 2026 19.30 Uhr Die Zauberflöte  
 Sa 10 01 2026 19.30 Uhr Alles Liebe!  
 So 11 01 2026 18.00 Uhr Mephisto  
 Do 15 01 2026 19.30 Uhr Woyzeck  
 Fr 16 01 2026 19.30 Uhr Turandot  
 Sa 17 01 2026 19.30 Uhr Der Barbier von Sevilla  
 Fr 23 01 2026 19.30 Uhr Woyzeck  
 Sa 24 01 2026 19.30 Uhr Schneeflöckchen **Premiere**  
 So 25 01 2026 18.00 Uhr Alles Liebe!  
 Do 29 01 2026 19.30 Uhr Alles Liebe!  
 Fr 30 01 2026 19.30 Uhr Schneeflöckchen

## Februar 2026

So 01 02 2026 18.00 Uhr La traviata  
 Fr 06 02 2026 18.00 Uhr Die Freiheit einer Frau  
 Sa 07 02 2026 19.30 Uhr La Mamma! **Premiere**  
 So 08 02 2026 18.00 Uhr Turandot  
 Fr 13 02 2026 19.30 Uhr La traviata  
 Sa 14 02 2026 19.30 Uhr Schneeflöckchen  
 So 15 02 2026 18.00 Uhr La Mamma!  
 Mi 18 02 2026 19.30 Uhr Alles Liebe!  
 Sa 21 02 2026 19.30 Uhr Romeo und Julia **Premiere**  
 So 22 02 2026 16.00 Uhr La Mamma!  
 Do 26 02 2026 19.30 Uhr Schneeflöckchen  
 Fr 27 02 2026 19.30 Uhr La Mamma!  
 Sa 28 02 2026 19.30 Uhr Romeo und Julia

## März 2026

So 01 03 2026 18.00 Uhr Carmen Wiederaufnahme  
 Fr 06 03 2026 19.30 Uhr Die Freiheit einer Frau  
 Sa 07 03 2026 19.30 Uhr Carmen  
 So 08 03 2026 18.00 Uhr Die Zauberflöte  
 Mi 11 03 2026 19.30 Uhr La Mamma!  
 So 15 03 2026 18.00 Uhr Carmen  
 Do 19 03 2026 19.30 Uhr La Mamma!  
 Fr 20 03 2026 19.30 Uhr Romeo und Julia  
 Sa 21 03 2026 19.30 Uhr Die Vögel Premiere  
 So 22 03 2026 18.00 Uhr Schneeflöckchen  
 Fr 27 03 2026 19.30 Uhr Die Vögel  
 Sa 28 03 2026 19.30 Uhr La Mamma!  
 So 09 03 2026 16.00 Uhr Die Vögel

## April 2026

Do 02 04 2026 19.30 Uhr Become Ocean Premiere  
 Sa 04 04 2026 19.30 Uhr Carmen  
 So 05 04 2026 19.30 Uhr Romeo und Julia  
 Mo 06 04 2026 16.00 Uhr Der Barbier von Sevilla  
 Sa 11 04 2026 19.30 Uhr Die Vögel  
 So 12 04 2026 18.00 Uhr Become Ocean  
 Do 16 04 2026 19.30 Uhr Die Vögel  
 Fr 17 04 2026 19.30 Uhr La Mamma!  
 Sa 18 04 2026 19.30 Uhr Romeo und Julia  
 So 19 04 2026 18.00 Uhr Become Ocean  
 Mo 20 04 2026 19.30 Uhr Romeo und Julia  
 Fr 24 04 2026 19.30 Uhr Become Ocean  
 So 26 04 2026 18.00 Uhr Romeo und Julia  
 Mi 29 04 2026 19.30 Uhr Schneeflöckchen  
 Do 30 04 2026 19.30 Uhr Romeo und Julia

## Mai 2026

Fr 01 05 2026 17.00 Uhr Tristan und Isolde Premiere  
 So 10 05 2026 16.00 Uhr Tristan und Isolde  
 Fr 22 05 2026 19.30 Uhr La traviata  
 So 24 05 2026 16.00 Uhr Tristan und Isolde  
 So 31 05 2026 18.00 Uhr Carmen

## Juni 2026

Do 04 06 2026 19.30 Uhr Become Ocean  
 Sa 06 06 2026 19.30 Uhr Become Ocean  
 So 07 06 2026 18.00 Uhr Die Vögel  
 Mi 10 06 2026 19.30 Uhr Become Ocean  
 So 14 06 2026 18.00 Uhr Carmen  
 Mi 17 06 2026 19.30 Uhr Così fan tutte Premiere  
 Fr 19 06 2026 19.30 Uhr Così fan tutte  
 Sa 20 06 2026 19.30 Uhr Romeo und Julia  
 So 21 06 2026 18.00 Uhr Così fan tutte  
 Di 23 06 2026 19.30 Uhr Così fan tutte  
 Mi 24 06 2026 19.30 Uhr La Mamma!  
 Do 25 06 2026 19.30 Uhr Così fan tutte  
 Fr 26 06 2026 19.30 Uhr Die Vögel  
 Sa 27 06 2026 19.30 Uhr Così fan tutte  
 So 28 06 2026 18.00 Uhr 8. Sinfoniekonzert: Konzertfest: Planeten

## Vorverkauf Kurhaus:

Mi 03 09 2026 19.30 Uhr 1. Sinfoniekonzert: Aus Nacht zum Licht  
 Mi 01 10 2026 10.00 Uhr Mitten im Klang: Tschaikowski  
 18.00 Uhr Mitten im Klang: Tschaikowski  
 Mi 19 11 2026 19.30 Uhr 2. Sinfoniekonzert: Des Knaben Wunderhorn  
 Mi 17 12 2026 19.30 Uhr 3. Sinfoniekonzert: Brahms in Wiesbaden  
 Mi 11 02 2026 19.30 Uhr 4. Sinfoniekonzert: Petruschka  
 Mi 04 03 2026 19.30 Uhr 5. Sinfoniekonzert: Aus Finnland  
 Mi 15 04 2026 19.30 Uhr 6. Sinfoniekonzert: Frühe Klassik  
 Mi 20 05 2026 19.30 Uhr 7. Sinfoniekonzert: Der Titan

## Kontakte:

### Telefonzentrale:

Tel: 0611 . 132 1

### Theaterkasse:

Tel: 0611 . 132 325

vorverkauf@staatstheater-wiesbaden.de

### Abonnement-Büro

Tel: 0611 . 132 340

abonnement@staatstheater-wiesbaden.de

### Gruppen- und Schulbüro:

Tel: 0611 . 132 300

gruppenticket@staatstheater-wiesbaden.de

### Dramaturgie:

dramaturgie@staatstheater-wiesbaden.de

### Künstlerisches Betriebsbüro:

kbb@staatstheater-wiesbaden.de

### Hessisches Staatsballett:

info@hessisches-staatsballett.de

### Junges Staatstheater:

just@staatstheater-wiesbaden.de

### Junges Staatsmusical:

junges-staatsmusical@staatstheater-wiesbaden.de

### Vermittlung:

vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de

### Presse:

presse@staatstheater-wiesbaden.de

### Barrierefreiheit:

Tel: 0611 . 132 500

leichter.ins@staatstheater-wiesbaden.de

### DAS FOYER:

Kontakt & Reservierungen

Mo – Fr 9 – 15 Uhr

Tel: 0611 . 505 938 11

dasfoyer@cafe-blum.de

www.das-foyer-wiesbaden.de

## Impressum:

### Herausgeber:

## Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Christian-Zais-Str. 3  
65189 Wiesbaden

www.staatstheater-wiesbaden.de

### Intendanz:

Dorothea Hartmann und  
Beate Heine

### Geschäftsführender Direktor:

N. N.

### Projektleitung:

Isabelle Winter (Visdp)  
Verena Arndt

### Redaktion:

Verena Arndt

### Texte:

Emel Aydoğdu  
Balthazar Bender  
Cosma Corona Hahne  
Lucas Herrmann  
Hanna Kneißler  
Leon Koenig  
Katja Leclerc  
Rebecca Rasche  
Oliver Riedmüller  
Luisa Schumacher  
Sophie Steinbeck  
Hannah Stollmayer  
Anne Tysiak  
Laura Zur Nieden  
Marketing

### Gestaltung:

Herburg Weiland,  
München

### Anzeigen:

Ursula Maria Schneider

### Druck:

AC medienhaus GmbH  
Ostring 13  
65205 Wiesbaden-Nordenstadt

### 01 04 2025:

Änderungen vorbehalten.  
Alle Angaben ohne Gewähr

### Bildnachweise:

Ensembleporträts Musiktheater  
(S. 26-30), Schauspiel  
(S. 44-49), JUST (S. 96)  
und Foto Chor (S. 32-33):  
Marina Weigl

Ensembleporträts Tanz  
(S. 58-64): De-Da-Productions;  
außer Eden Beckerman (S. 58):  
Sofia Levina, Mathilde Belin (S. 58):  
Joseph Ruben Heicks,  
Sofie Vervaecke (S. 63):  
Clemens Heidrich.

Foto „Woyzeck“  
(Cover und S. 122-123),  
„Die Zauberflöte“ (S. 25),  
„Die Freiheit einer Frau“ (S. 34-35 ),  
„Haben Sie 5 Minuten Zeit?“ (S. 119)  
und „Der Barbier von Sevilla“  
(S. 120-121): Maximilian Borchartd

Foto „Fantasio“ (S. 16-17):  
Thomas Aurin

Foto „Force Majeure“ (S.50-51):  
Andreas Etter

Foto „Corps extrêmes“ (S. 57):  
Pascale Cholette

Foto „Corps de Walk“ (S. 65):  
Erik Berg

Foto Orchester (S.72-73):  
Christian Kleiner

Foto Orchester (S.80-81):  
Alexandra Koch

Foto „Mitten im Klang“ (S.83):  
Lukas Anton

Foto „Die Werkstatt der  
Schmetterlinge“ (S. 84-85) und  
„Als wir nicht wussten, wer wir  
waren“ (S. 128-129):  
Laura Nickel

Foto „Fack ju Göhte“ (S. 96-97)  
und „Twelfth Night“ (S. 126-127):  
Peter Emig

Foto „Bouffées“ (S.124-125):  
Andreas Etter

**Bernhard Pörksen:**  
 „Wenn Protestierende ausrasten, Populisten die Parlamente stürmen, dann treten stets Politiker der Mitte auf den Plan und fordern, man müsse „die Sorgen und Nöte der Menschen ernst nehmen“ und „das Gespräch auf Augenhöhe“ suchen. Das Problem: Menschen sind Experten bei der Entlarvung von Heuchelei und erkennen, wenn das Gesprächsangebot nur als pseudotherapeutische Beschwichtigungsloskel zur Konfliktvermeidung

taugen soll. In einem Dialog, der diesen Namen verdient, muss man voraussetzen, dass der andere Recht haben könnte und mit seiner Position (und als Person ohnehin) Wertschätzung verdient. Die gleichermaßen einfache und schwierige Schlüsselfrage lautet daher: Will man das wirklich? Will man ein Gespräch, in dem die Wahrheit zu zweit beginnt?“

Bernhard Pörksen ist Professor für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen. Anfang 2025 erschien sein neues Buch mit dem Titel „Zuhören. Die Kunst, sich der Welt zu öffnen“.

**Mithu Melanie Sanyal:**  
 „Ich bin ja immer dafür,

dass wir mehr miteinander reden. Doch wenn ich mir die letzten zehn Jahre so anschau, in denen ich gefühlt non-stop auf Podien gesessen und ein Mikrofon umklammert habe, muss ich gestehen: Häufig waren alle Argumente ausgetauscht – mehrfach! – und am Ende waren alle immer noch wütend. Bernhard Pörksen sagt, wir müssen vor allem mehr zuhören. Ich würde ergänzen: Dazu gehört, dass wir einander mehr vertrauen. Das heißt nicht, davon auszugehen, dass alle genau das Rich-

tige (was auch immer das ist) wollen, sondern dass die anderen grundsätzlich wohlmeinende Menschen sind.“

Mithu Melanie Sanyal ist Schriftstellerin, Journalistin und Kulturwissenschaftlerin.

**PINSKER+BERNHARDT:**  
 „Wie geht es Dir?“ Diese Frage finde ich zurzeit leichter zu stellen als „Wo stehst Du (in der aktuellen politischen Weltlage)?“ Mit „Wie geht es Dir?“ kann ich mich an Dich annähern, von Dir etwas hören, vielleicht auch etwas verstehen. Vielleicht magst Du

dann auch fragen und ich könnte erzählen, wie es mir geht. Vielleicht würde es uns leichter fallen, nicht gleich argumentieren zu müssen. Vielleicht könnten wir so näher beieinander sein und versuchen, uns ineinander einzudenken.“

Janna Pinsker und Wicki Bernhardt verbinden als Duo Performance, Choreografie und postdramatisches Theater für ein junges bzw. generationenübergreifendes Publikum.

**Stephan Lessenich:**  
„Ein Dialog ist kein bloßes Gespräch. Kein Geplänkel, kein Smalltalk. Es ist die Einheit aus Rede und Gegenrede, aus Argument und Gegenargu-

ment, Dafürhalten und Dagegenhalten. Dialog ist kein Ponyhof. Dialog ist eine Arena des Austauschs, im Zweifel des Streits. Er führt nicht notwendig zum Kompromiss, schon gar nicht zum Konsens. Auch der Dialog kann spalten. Und er soll es auch tun, wenn er es denn tun muss. Einig, uneins zu sein: Das ist nicht das Schlechteste. Manche nennen es Demokratie.“

Stephan Lessenich ist Soziologe, Autor und Professor an der Goethe-Universität Frankfurt. Zu seinen Schwerpunkten gehören u. a. Kritische Theorie(n) der Gesellschaft und Politische Soziologie sozialer Ungleichheit.

**Christian-Zais-Straße 3  
65189 Wiesbaden:**

**Tickets:**

**0611.132 325**

**Abo-Service:**

**0611.132 340**

**staatstheater-  
wiesbaden.de**

